

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2006)
Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



April

1. Ab sofort tritt die «Weisung über den Schutz vor Passivrauchen» in Kraft. In allen städtischen Gebäuden gilt ein striktes Rauchverbot.

Nach nur einjähriger Leitung der Coop City Wil übergibt Marcel R. Saluz die Filialleitung an Frau Beate Zimmermann.

In der Remise Wil findet eine «Disco Inferno-Party» mit dem bekannten DJ «Vitamin S» statt.

Das Ostschweizer Regional Akkordeon-Orchester lädt zur 25. Geburtstagfeier – Nachtessen und Konzert – in die Aula des Lindenhofschulhauses ein.

Dr. Walter Engelhard, Geschäftsführer der Wiler Firma Stihl & Co., feiert sein 25-Jahr-Firmenjubiläum.

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil lädt zum Suppentag ins evangelische Kirchgemeindehaus ein. Der Erlös geht im Rahmen der Aktion «Brot für alle» an das «Misrach Center» für Behinderte in Addis Abeba, Äthiopien, ein Projekt der Mission am Nil.

Anlässlich der Frühjahrssession des St. Galler Kantonsparlaments wird Regierungsrätin Karin Keller-Sutter mit 145 von 156 gültigen Stimmzetteln bei einem absoluten Mehr von 79 Stimmen zur Regierungspräsidentin 2006/07 gewählt. Es ist dies übrigens seit 141 Jahren – seit Carl Georg Jakob Seiler – das erste Mal, dass wieder ein in Wil geborenes, aufgewachsenes und in Wil wohnhaftes Regierungsmitglied ins Präsidium der Regierung gewählt wird.

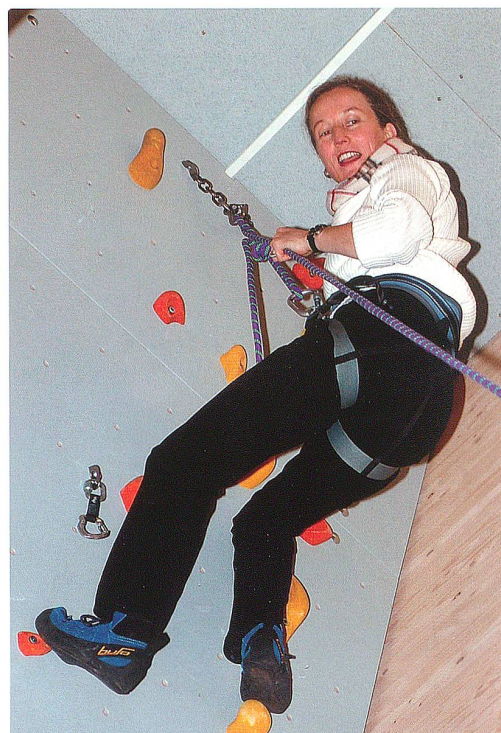
2. Das Theater «aterland» aus Winterthur gastiert mit dem Stück für die ganze Familie «Spatz Fritz» im Kulturraum Südquartier an der Ilgenstrasse in Wil.

Wenn Politiker Wände hochgehen

Eröffnungs-Event der neuen Kletterwand in der Wiler Kantihalle

Mit einem Eröffnungsfest für die ganze Bevölkerung präsentierte der Kletterclub Wil am 18. November die neu erstellte Kletterwand in der Wiler Kanti-Sporthalle. Das grosse Interesse von Gross und Klein bewies, dass Klettern eine Trendsportart ist, die zu begeistern vermag, aber auch sportlich einiges abverlangt.

Zwei Jahre dauerte es, bis der Kletterclub Wil alle administrativen und finanziellen Hürden nehmen konnte, um das neue sportliche Bijou von Wil offiziell eröffnen zu können. Anfänglich hatten die Vertreter des Kantons nicht eitel Freude und wenig sportliches Musikgehör gezeigt, als der Club mit der Idee vorstellig wurde. Inzwischen konnte man offensichtlich alle davon überzeugen, dass hier eine sinnvolle Sache für Jung und Alt entstanden ist. Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden von einem breiten



Siegessicher lächelt Marlis Angehrn aus dem Kanti-Dachgebälk.

Rahmenprogramm begleitet: Kletterfilme, Auftritte der Kantiband, der Easy-Band, einem Kinder-Spielplausch-Parcours in der Halle sowie ein leckeres Angebot aus der Festwirtschaft bereicherten den gut besuchten Anlass.



Grosses Interesse am neuen Kletterangebot in Wil.



Daniel Schläpfer, Präsident des Kletterclubs Wil.

60 000 Franken

Die Investitionen in die neue Anlage belaufen sich immerhin auf 60 000 Franken. Wie Clubpräsident Daniel Schläpfer ausführte, war es nicht leicht, die nötigen Gelder zu generieren. Spontan sprach die Stadt eine Summe von 20 000 Franken, um überhaupt dem Projekt eine Startmotivation zu geben. Sponsoren wie die «swiss regiobank» und weitere steuerten 20 000 Franken bei. Für die restlichen 20 000 Franken wurden clubintern Darlehen aufgenommen und man hofft, diese baldmöglichst wieder zurückzahlen zu können.

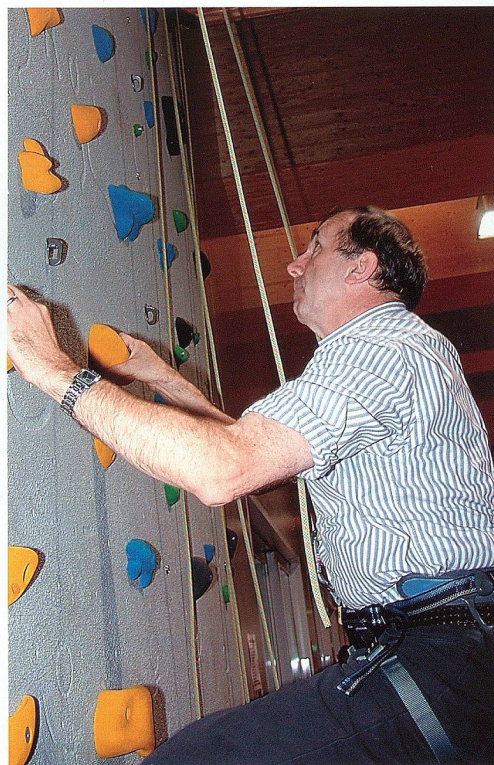
Promis in der Wand

Zur Feier des Tages liessen sich Promis buchstäblich die Wand hochjagen und kämpften um den Tagessieg. So kam es zu brisanten Begebenheiten, denn SP-Frau und Gemeinde- wie Kantonsrätin Livia Bergamin Strotz sicherte CVP-Stadträtin Marlis Angehrn am Seil und liess

sie prompt in der Luft hängen. Dank der überparteilich guten Seilschaft kam aber die Schulratspräsidentin wieder heil auf dem Boden an. Auf Grund einer etwas einfacheren Route, aber auch totalem Einsatz, liess dann Marlis Angehrn Jonschwils Gemeindepräsidenten und Kletterer Stephan Frei hinter sich und präsentierte sich fast wie eine Berggämsse aus dem Kanti-Dachgebälk. Im zweiten Halbfinal sicherte sich Kanti-Verwalter Reto Müller den Finalplatz gegen Roland Hofer vom Sportamt Wil. Im Final musste dann Marlis Angehrn der schweren Routenwahl etwas Tribut zollen und Reto Müller den Sieg überlassen. Einen weiteren Höhepunkt setzte dann Kanti-Rektor Walter Akeret, als er nach genauer Analyse der Wand sich selber nach oben wagte und sämtliche Zweifler überzeugte, dass ein Rektor nicht nur geistig, sondern auch körperlich ganz fit und mutig sein kann.

Offen für alle

An bestimmten Abenden ist die Kletterwand auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Für einen bescheidenen Beitrag von zehn Franken pro Abend ist man dabei, wird von Clubmitgliedern bestens instruiert und betreut. Die Kletterwand ist geöffnet am Montag, 18.30 bis 21.45 Uhr, Mittwoch, 18.30 bis 21.45 Uhr und am Samstag, 9 bis 11.30 Uhr. *her*



Kanti-Rektor Walter Akeret wagt sich in die Wand.

April

Die 2.-Liga-Handballer des KTV Wil verlieren das Derby gegen Frauenfeld mit 25:26 und scheitern somit knapp im Rennen um die Teilnahme an den 1.-Liga-Aufstiegs-spielen. Der Vertrag mit dem Trainer Urs Sasso kann aber um ein weiteres Jahr verlängert werden.

An der Hauptversammlung des Schweizer Berufsverbandes der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) der Sektionen SG, TG, AR, AI in Wil wird deutlich, dass es ohne Pflege nicht geht. Dieses Thema wird ins Zentrum der Diskussion gestellt.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kirchgemeindeversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Wil statt.

Das Jugendorchester «il mosaico», mit der erst 17-jährigen Solistin Giulietta Koch, mit Jonas Moosmann, Violine sowie dem Ukrainer Andrij Dragan, Piano, gibt in der evangelischen Kreuzkirche in Wil ein Konzert.

Der FC Wil verliert gegen den AC Bellinzona bereits das zweite Heimspiel in Serie auf dem Bergholz mit 0:1.

Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs Wil unterliegt zweimal gegen den TTC Young Stars Zürich und scheidet somit bereits im Viertelfinal aus der Meisterschaft aus. Sind die Wiler am Vortag noch chancenlos, verlieren sie heute nur knapp gegen die Zürcher. Der Tischtennisclub Wil möchte nun im Cup die Chancen nutzen.

3. Die Junge CVP (JCVP) Wil-Untertoggenburg organisiert einen Besuch in der Moschee Wil an der Titlisstrasse. Der Imam Bekim Alimi erläutert die Moschee, die Grundelemente des Islam sowie das muslimische Leben.

STAHL- UND EDELSTAHLROHRE

Kindlimann ag

CH-9501 Wil SG

Telefon 071 929 93 93

www.kindlimann.ch



Höchstleistungen
aus Stahl, geliefert
in kürzester Zeit

Gold und Silber für Tanner

Bodybuilding-Schweizermeisterschaften in Zürich

An den Schweizermeisterschaften in der Sparte Bodybuilding vom 15./16. Oktober 2005 in Zürich gab es für den Wiler Roger Tanner die im Geheimen erhofften Erfolge mit Gold in der Königsklasse (über 90 kg) und Silber in der Wertung über alle Gewichtsklassen.

Der Besitzer eines Fitnessclubs in Wil bereitere sich nach einem Unterbruch wieder neu auf Meisterschaften vor. Trotz der guten Resultate



Roger Tanner hat es geschafft: Er ist Bodybuilding-Schweizermeister in der Königsklasse.

in den Qualifikations-Wettkämpfen war das Rennen sehr offen. Es sind nicht nur die Gegner, die auch im Bodybuilding recht kurzfristig ihren Körper noch straffer stählen können, sondern auch die Jury, welche, wie in zu bewertenden Sportarten immer wieder üblich, Fragezeichen offen lassen.

Sieg in der Königsklasse

Der Sieg in der Kategorie über 90 Kilogramm, der eigentlichen Königsklasse, ging absolut in Ordnung und Roger Tanner hatte keine Gegner zu fürchten. Der erhoffte Schweizermeistertitel war dann auch der verdiente Lohn für den monatelangen gezielten Aufbau.

Fragezeichen Gesamtwertung

In der Wertung über alle Klassen gewann Tanner die silberne Auszeichnung. «Eigentlich ein toller Erfolg, doch wenn ich auf die Reaktionen im Publikum schliesse, sah dieses wohl mich als klaren Sieger», so Tanner. Wie in vielen Sportarten, die subjektiven Bewertungen unterliegen, ist es auch im Bodybuilding nicht besser. Gewisse Seilschaften, Vorlieben oder Connections spielen da mit. «Ich fühle mich auf Grund der Publikumsreaktionen und der Aussagen von Fachleuten als moralischer Sieger, kann aber ganz gut leben mit dem zweiten Platz», meint Tanner.

EM und WM als Ziel

Der zweite Platz habe für ihn auch den Anreiz, sich in Zukunft noch steigern zu können. Für eine gewisse Zeit wird der Wiler nun aber das Training etwas zurückstellen, um sich seiner geschäftlichen Weiterentwicklung zu widmen. «In den kommenden Monaten verlege ich das Fitness-Center Body Power von Matzingen an die Obere Bahnhofstrasse (Ochsner Sport/Dosenbach) nach Wil. Der Schwerpunkt des Centers ist in Wil auf die allgemeine Fitness und Bewegung ausgerichtet. Natürlich finden auch künftig Interessenten für Bodybuilding die fachmännische Beratung und die passenden Geräte und Trainingspläne im neuen Center», so Tanner. Als nächstes grosses sportliches Ziel will sich Roger Tanner auf die Europameisterschaften und Weltmeisterschaften im Herbst 2006 vorbereiten.

her

April

Eine Autorenlesung der besonderen Art erleben die Mittelstufen-Schüler des Al-leeschulhauses, Wil. Der Schweizer Kabarettist und Schriftsteller Franz Hohler macht aus den Kindern begeisterte Nachwuchsdichter.

Der Stadtrat Wil lässt mit dem Zeughausareal, der Steuerverwaltung und der Liegenschaft «Alte Post» zusätzliche städtische Immobilien überwachen. Entsprechend musste ein Nachtragskredit von rund 10 000 Franken bewilligt werden.

Die Wiler Oberstufe Sonnenhof führt eine Projektwoche durch und wird dabei in eine Stadt namens «Cambucha» umgewandelt. Ziel des Projektes ist es, politische Zusammenhänge nicht nur theoretisch, sondern auch in der Praxis zu erleben.

Rund 200 Personen folgen der Einladung zum Tag der offenen Tür der Oberstufenschule Lindenhof in Wil.

4. Die Technischen Betriebe Wil blicken auf ein erfolgreiches Jahr mit einem Anstieg der Umsätze und Kundenzahlen zurück. Eine sichere Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Kommunikationsangeboten zu marktfähigen Preisen zu gewährleisten, das setzt der Stadtrat in seinen Legislaturzielen 2005 bis 2008 für die Technischen Betriebe fest.

5. Die «Business & Professional Women» Wil laden zu einem Clubabend mit der Psychologin, Psychotherapeutin und Autorin Julia Onken ein.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Internationalen Rotary-Clubs sammelt der Rotary-Club Wil Spendengelder für «Bethsaida», eine Selbsthilfeorganisation südlich von Trivandrum, Indien. Nachdem nun 750 000 Franken gesammelt

April

sind, wird die Spendenaktion abgeschlossen.

Die Partie zwischen dem FC Wil und dem FC La Chaux-de-Fonds auf dem Bergholz muss wetterbedingt verschoben werden.

Mit dem Workshop «Achtung, die Berater kommen!» eröffnen die Teddy-Zentren Flawil und Wil die neue Reihe der Workshops für die Mitglieder. Gastgeber des ersten Anlasses ist die Insor AG im Technologie- und Dienstleistungszentrum Wil.

Dank einem Sieg gegen Rami Zürich steigen die Volleyballer des STV Wil erstmals in die 1. Liga auf.

6.

Im alten Zeughaus in Wil wird der neue Verein «Kulturzentrum Züghuus» gegründet. Der neue Kulturraum wird im Sommer 2006 in Betrieb genommen, befristet bis 2008.

Der Bergtalweg und die dort eingebrachten Ver- und Entsorgungsleitungen bedürfen einer Erneuerung. Ebenso muss der Lochwiesenbach offen gelegt werden.

Nach gut einjähriger Bauzeit wird die Tonhalle im Beisein von lokaler und kantonaler Prominenz feierlich wiedereröffnet. Mit Glückwünschen zur erfolgreichen Sanierung beginnt der um musikalische Intermezzi bereicherte Festakt und endet mit einem gemütlichen Apéro.

In der Primarschule Lindenhof werden die während zwei Tagen aus Abfall-Wertstoffen gefertigten Arbeiten den Eltern und weiteren Interessierten präsentiert.

7.

Im Katholischen Pfarreizentrum Wil findet die Kirchbürgerversammlung statt. Eine positive Rechnung sowie zwei Ja zum Erwerb von Anteilscheinen der «Genossen-

Das Fundament ist eingebrochen

Die LG Fürstenland ist kein Verein mehr, sondern «nur» noch eine Zweckgemeinschaft.

An der letzten Hauptversammlung der Leichtathletikgemeinschaft Fürstenland vom 17. November 2005 beschlossen die Delegierten der Trägervereine die Auflösung des Vereins. Um den Start der Trägervereine an den Vereins- und Staf-fel-Schweizermeisterschaften weiter zu ermöglichen, gründete man eine Zweckgemeinschaft. Fehlende Vorstandsmitglieder und Trainer und nicht zuletzt auch ungenügend motivierte Athletinnen und Athleten führten zu diesem letztendlich doch schmerzlichen Entscheid.

Vor der eigentlichen Auflösung des Vereins trat der TV Zuzwil, infolge Mangel an genügend Athletinnen und Athleten in der Gemeinschaft, aus der LG aus. Ausgeschlossen wurde von der Versammlung der STV Schwarzenbach infolge Desinteresse über viele Jahre. Während die LG Fürstenland mit dem TV Zuzwil einen wichtigen Verein verliert, der immer wieder zahlreiche Helfer stellte, dürfte man den Ausschluss des STV Schwarzenbach wohl «verschmerzen» können.



Die zwei «letzten» Vorstandsmitglieder der LG Fürstenland: Kassierin Marlies Carlesso und Präsident Philipp Räss.

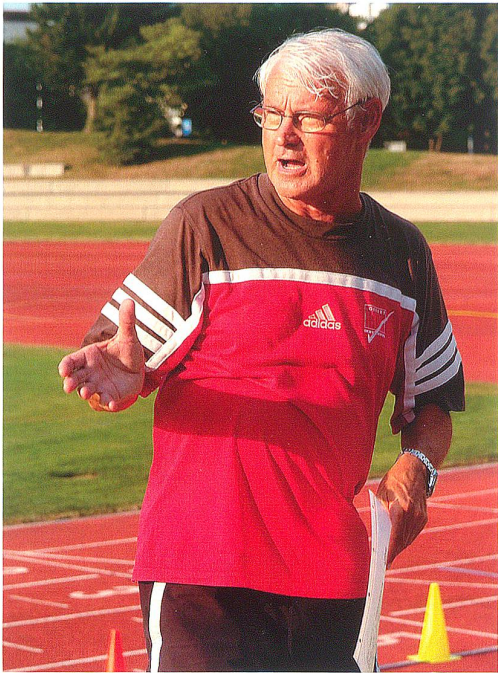
Zurzeit zählt die LG Fürstenland mit dem KTV Wil, dem TV Lütisburg, der Jugendriege Flawil, der LAG Gossau, dem LC Uzwil und dem KTV Bütschwil noch sechs Trägervereine, welche sich auch intensiv mit der Leichtathletik befassen.

Einst sehr erfolgreich

Die Athletinnen und Athleten der LG Fürstenland haben in den vergangenen 10 bis 15 Jahren weit über 100 Einzel-Medaillen und nochmals ca. 50 Staffeldmedaillen an Schweizermeisterschaften gewonnen. Die Damen stiegen in der Vereinsmeisterschaft sogar bis in die NLA auf und nahmen am Europa-Cup teil. Immer mehr lebte die Gemeinschaft in den jüngsten Jahren aber von Einzelkönnern wie Bruno Heuberger, Marlis Göldi, David Schneider, Daniel Hubmann oder Bernadette Meier. Das Fundament einer breiten Basis bröckelte aber immer mehr. Die einst starke Werfergruppe um



Klare Sache bei der Abstimmung über die Auflösung des Vereins.



Hans Baumann wird als Lauftrainer und Präsident des KTV Wil Leichtathletik weiter versuchen, die Leichtathletik in der Region zu verankern.

Albert Luder mit den Erfolgen von Karin Hagmann, Sandra Kreis, Roger Zürcher, Petra Bösch, René Michlig und einigen mehr versank fast in der Anonymität, und die LG lebte fast «nur» noch von den Läuferinnen und Läufern. Hier gelang es aber nur teilweise, die grossen Talente bei der Stange zu halten. Die LG hatte immer mehr Mühe, die früheren Resultate an der SVM oder Staffelleisterschaft zu bestätigen oder gar zu wiederholen. Topresultate von eigenen Spitzenkönnern täuschten etwas über die bröckelnde Basis hinweg.

Neue Vereinbarung

Philipp Räss vom TV Lütisburg, der als Präsident der LG Fürstenland an der Hauptversammlung so oder so zurückgetreten wäre, erläuterte die Gründe, das Vorgehen und den weiteren Weg der Leichtathletik in der Region. «Die Vereinspräsidenten und Delegierten der Vereine suchten vergeblich nach Lösungen, um die LG in der bisherigen Form zu erhalten», so Räss. Man hätte es sich nicht leicht gemacht, gangbare Möglichkeiten zu finden und hätte sich schlussendlich auf eine Zweckgemeinschaft geeinigt.

33 000 Franken

Obwohl die LG Fürstenland auf Grund von ausbleibenden Geldern aus eigenen Veranstaltungen auf der Einnahmenseite schlechte Zahlen

schreiben musste, gab es im vergangenen Jahr, auf Grund der weniger ausbezahlten Leistungs- und Erfolgsprämien, einen Reingewinn. Das Vermögen des nun aufgelösten Vereins beträgt gut 33 000 Franken. Gemäss den neuen Vereinbarungen soll das Geld für die Teilnahme an den Vereins- und Staffelleisterschaften gebraucht werden. Ein Komitee, bestehend aus den Vereinspräsidenten der Trägervereine, erledigt an zwei Sitzungen pro Jahr die administrativen Aufgaben für die Beschickung und Selektion für die Wettkämpfe. Als Sponsor bleibt die Raiffeisenbank Wil und Umgebung der LG erhalten. Sollte sich auch die Zweckgemeinschaft in Luft auflösen, müssten die Gelder ausschliesslich für die Leichtathletik in der Region eingesetzt werden.

Auch gesellschaftliche Gründe

Es wäre wohl zu einfach zu behaupten, dass man sich zu spät um Nachwuchs auf Athleten- wie Trainerebene kümmerte. Leider war das Interesse auch in vielen Vereinen nicht immer überschäumend, um Leute für die LG abzustellen und einem gemeinsamen überregionalen Ziel zur Verfügung zu stellen. Die Vereine hatten und haben ihrerseits selber grosse Mühe, genügend Vorstandsmitglieder und gute Trainer/innen zu finden, was die Vakanzen in den Vereinen selber auch bestätigen. Der Wille, wieder vermehrt für ein starkes überregionales Leichtathletik-Team einzustehen, scheint auf wackligen Beinen. So gesehen ist es sehr fraglich, ob sich diese Zweckgemeinschaft in dieser Form über längere Zeit halten kann. Gefragt sind vielleicht neue Seilschaften, die auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen, sich auf das Wesentliche konzentrieren und betreffend Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit neue Wege gehen.

Teamgedanke

Wie Gründerpräsident, Ehrenmitglied und Lauftrainer Hans Baumann mit recht emotionalen Worten erläuterte, fehle es aber nicht nur am Interesse der Vereine, sondern leider immer mehr auch an der nötigen Motivation von vielen jungen Sportlerinnen und Sportlern. Zu wenig Junge seien bereit sich durchzubeissen und sich für die Leichtathletik stark zu machen. «Gerade in der jüngsten Zeit fehlte leider der Teamgedanke auch unter den Sportler/innen völlig. Es fehlte auch an genügend Trainern und Funktionären, die als Vorbilder Feuer und Freude entfachten», so ein enttäuschter Hans Baumann, der auch die schlechte Zusammenarbeit und das Desinteresse von einigen LG-Trägervereinen anprangerte. her

April

schaft für Alterswohnungen» und zum Projektierungskredit für die Sanierung des Pfarreizentrums prägen die Versammlung. Vorgestellt werden auch die beiden neuen Seelsorger für Wil Dominikanerpater Peter Suffel und Diakon Raphael Rieger.

An der Informationsveranstaltung «Bau und Energie» und einem Kontaktforum in der Kantonsschule in Wil, welche nur von wenigen Personen besucht werden, informieren acht Referenten über Themen rund um das nachhaltige Bauen von Eigenheimen.

Am Berufsbildungszentrum Wil werden nach zweijähriger Ausbildung 21 Sachbearbeiter/innen Rechnungswesen diplomiert. Erstmals in einer langen Reihe von Diplomkursen hielten alle Teilnehmer/innen der zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung vom Anfang bis zum Schluss durch.

8. Mit Pauken und Trompeten wird die frisch gewählte Regierungspräsidentin Karin Keller-Sutter auf dem Wiler Hofplatz feierlich empfangen.

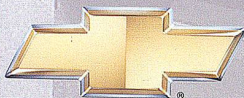
Die Wil Devils bieten an der Baseballmeisterschaft NLA einen guten Saisonauftakt. Im ersten Spiel ziehen die Devils über lange Zeit mit und verlieren nur knapp mit 4:1 Runs. Mit 19:2 Runs fällt der zweite Match gegen die Cardinals schon deutlicher aus.

Im Rahmen des von der Firma Stihl geförderten Kulturzyklus «Jugendstil – Jugend mit Stihl» laden das Vororchester und das Jugendorchester Wil in die Aula der Kantonsschule zu einem Frühlingskonzert. Nach einem reichhaltigen Apéro lassen sich die erfreulich vielen Besucher von einem einmaligen Programm und einer musikalischen Vielfalt verwöhnen.

Bärenstarke Automarken in Wil



DODGE



CHEVROLET



AUTEGA AG 9500 WIL

MITSUBISHI SEAT
CHRYSLER JEEP
DODGE CHEVROLET
DAIHATSU



**Offizielle Direktvertretung
Verkauf / Service**

St.Gallerstrasse 74/76 • 9500 Wil
Tel. 071 910 07 10 • www.autega.ch

Jubiläum mit Halbfinalteil- nahme gekrönt

Grosse Vorstandsrochade beim EC Wil und sportlich erfolgreiches 2006

Am 8. Oktober 2005 startete der EC Wil in die Saison 2005/06. Für den EC Wil eine besondere Saison, konnte man doch im Jahr 2006 den 125. Geburtstag des Vereins feiern. Das Team des EC Wil hat sich vor allem mit einem Sextett aus dem Bündnerland verstärkt und hofft, früher als in den vergangenen zwei Jahren die Playoffteilnahme sichern zu können. Auch wenn es die Wiler einmal mehr bis zum Schluss der Qualifikationsrunde spannend machten, erreichte man die Playoffs, wo man für einmal Uzwil ausbootete und dann aber am überlegenen HC Thurgau erwartungsgemäss scheiterte.

Das Budget des EC Wil betrug für die Saison 2005/06 knapp über 500 000 Franken. «Es ist nicht einfach, in der Region die Finanzen über Sponsoren und Gönner zu generieren, aber wir



Jörg Künzler, der neue Trainer beim EC Wil, übernahm nach den Sommerferien das Amt von Andy Ritsch.

sind guten Mutes, dass wir es schaffen und wieder eine zumindest ausgeglichene Rechnung präsentieren können», so der TK-Chef und Marketing-Verantwortliche Christian Herzog. Der EC Wil konnte sich wieder auf einige treue Sponsoren verlassen. Zu den wichtigsten gehören nach wie vor Eisenring Küchen, Sirnach, und der



Der neue Vorstand des EC Wil (v.l.n.r.): Daniel Schönenberger (neulad interim), Thomas Hauser (neu), Roland Singerberger (bisher), Silvia Herzog (neu), Präsident Marcel Herzog (bisher) und Berti Menz (neu).

April

Die Mitglieder des Glarnervereins Wil und Umgebung treffen sich zur 39. Hauptversammlung im Lindenhof Wil.

Wie Willi Aurich anlässlich des Saisonstarts der Kunstturner am Fürstenlandcup in Zuzwil informiert, soll in Wil ein regionales Kunstturn-Leistungszentrum «RLZ Ost» entstehen. Die Magnesia-ner/innen in den Kantonen St. Gallen und Thurgau sind sportlich und organisatorisch gefordert. In den kommenden zwei Jahren muss die Vision ein vollprofessionelles Kunstturnzentrum als Leistungszentrum Ost realisiert werden, ansonsten wird das Kunstturnen in dieser Region eher zweitklassig, und die möglichen Talente müssen in die bereits bestehenden Zentren nach Zürich, Schaffhausen oder Luzern ausweichen.

9. Sonja Duò-Meyer stellt in der Kunsthalle Wil ihre Werke in Keramik aus.

Im letzten Konzert dieser Saison im Baronenhaus Wil tritt das Geschwister-Duo Saminski (Klavier und Violoncello) aus Moskau auf.

Gegen das Schlusslicht Meyrin der Challenge-League strebt der FC Wil auf Grund zu vieler Fehler in der Offensive vergebens einen Torerfolg an. Das Spiel endet mit 0:0.

10. Das Departement Soziales, Jugend und Alter ist neu im Verwaltungsgebäude an der Poststrasse 10, Wil, untergebracht.

11. Ab sofort wird der Geschäftsbericht 2005 der Stadt Wil an die gesamte Bevölkerung der Äbtstadt verteilt – eine Premiere.

Um sich für die Finanzierung von neuen Trainingsanzügen zu bedanken, besuchen die

Monat

Junioren D des FC Wil die Firma Junod, Wasser und Wärme AG, in Rossrüti.

Die stadträtliche Botschaft zum Projekt Stadtentwicklung wird dieser Tage dem Parlament zugeleitet. Der Projektstart ist nach Gutheissung eines Kredits in der Höhe von 585000 Franken auf Mitte Jahr vorgesehen.

12.

In der Volksschule Wil findet die letzte Veranstaltung «Kaffeehaus-Literatur und andere Kurzprosa» im Programm 2005/06 mit Wolfgang Hildesheimer statt.

132 Personen nehmen an der Qualifikation zum «Donnschtig-Jass» im Stadtsaal Wil teil und spielen um die Möglichkeit, einmal im Fernsehen zu jassen.

Das Spiel des FC Wil gegen den AC Lugano auf dem Bergholz endet mit 2:2. Tor-schützen sind Ivet Taljevic und Hervé Bochud.

13.

«Jesus von Nazareth 1» heisst das Adonia-Musical, welches mit über 1100 Teenagern – aufgeteilt in 16 Chöre zu je 70 Sänger/innen – auf seiner Tournee im Stadtsaal Wil zu sehen ist.

Nach dem Super-Erfolg vom vergangenen Jahr wird in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse Wil bis zum 1. Mai eine «art garden» durchgeführt. Die IG Obere Bahnhofstrasse als Veranstalter ist stolz, dass in diesem Frühjahr elf Aussteller die Fussgängerzone in eine frühlingshafte, grüne Oase verwandeln werden.

Bis zum Ostermontag ist in der Kreuzkirche Wil der Kreuzweg von Dani Steine-mann, Rossrüti, zu besichtigen.

Jährlich richten Regenfälle und Wasser in der Region Schäden an. Vorbeugende Massnahmen helfen diese



Die zum Teil zurückgetretene EC-Wil-Vorstands-Crew, welcher die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde (v.l.n.r.): Edi Frei, Roland Singenberger (bleibt im Vorstand), Markus Pfiffner, Christian Herzog und Frank Wagner.

Club22. Nachdem die Finanzierung der Nachwuchsabteilung «Youngsters» des EC Wil und des EHC Uzwil auf einer neuen Basis aufgebaut wird, fehlen in der Kasse des EC Wil 40 000 Franken, die nun direkt in den Topf der «Youngsters» fliesen. Aus diesem Grund hat sich der Club22, der Förderverein des EC Wil entschlossen, nebst den 35 000 Franken zusätzliche 20 000 Franken für die erste Mannschaft zu sprechen.

Bündner Connection

Mit Trainer Andy Ritsch, der mit Sicherheit ein grosser Gewinn für den EC Wil war, spielten gleich sieben Akteure aus dem Bündnerland eine gewichtige Rolle beim EC Wil. Die Bündner-Connection beim EC Wil bestand aus den Verteidigern Aron Tischhauser und Aaron Lipp, den Stürmern Reto Germann, Roger Lüdi und Christian Filli, Rico Bonorand und Torhüter Marc Klingler.

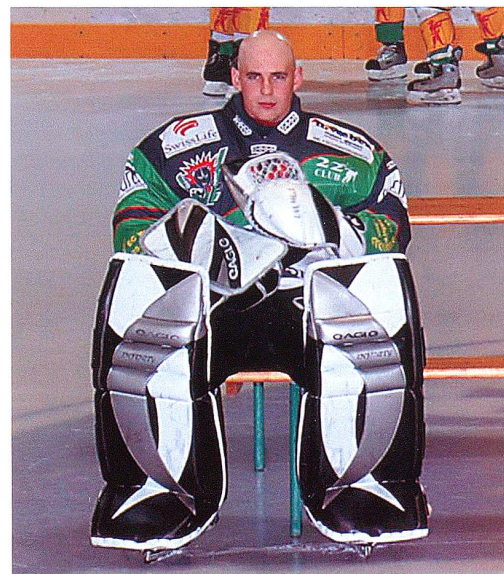
Zuzüge und Abgänge

Die Mannschaft des EC Wil erlebte im Sommer eine recht grosse Fluktuation. So wechselten Marco Tanner, Roman Heuberger, Sven Kühni und Marcel Schönenberger zum Nachbar EHC Uzwil. Timmy Hoppe zog es wieder zurück zu Wiki Münsingen, Stefan Strebel spielt neu bei Rheintal, Iwan Florinet wechselte zu Lenzerheide. Zurückgetreten sind Fabrizio Ciofalo und Michael Hürlimann. Neu zu den Wiler Bären

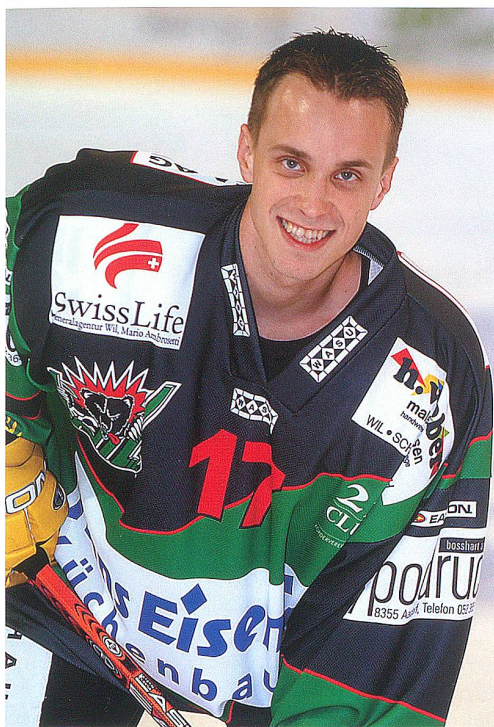
stiessen Marc Klingler, Geoffrey Soguel, Raphael Oberholzer, Aaron Lipp, Aron Tischhauser, Rico Bonorand, Christian Filli, Reto Germann, Roger Lüdi und Marco Signer.

Auf dem richtigen Weg

Für Präsident Marcel Herzog wie auch TK-Chef Chrigel Herzog war die Vorbereitung sehr gut. Zwar erlebte man auch spielerische Baissen,



Torhüter Marc Klingler erhielt im Sommer 2006 einen Profivertrag bei den SCRJ-Lakers.



EC-Wil-Captain Daniel Steimer wurde Torschützen-König 2005/06 der Gruppe 1.

doch was stimme, sei der Teamgeist und die Geschlossenheit in der Mannschaft. Der EC Wil durfte aus sportlicher Sicht auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach einem guten Start in die Meisterschaft qualifizierte sich das Team um Trainer Andy Ritsch schlussendlich klar für die Playoffs, wo man im Derby gegen Nachbar Uzwil für einmal die Nase vorn hatte. Ge-

gen den haushohen Favoriten und NLB-Aufsteiger HC Thurgau war dann aber im Halbfinal Endstation. Nach dem erfolgreichen Start in die Saison erlebten die Wiler aber auch einige Dämpfer. Dies war nicht immer dem Unvermögen der Wiler Bären, sondern der Ausgeglichenheit in der Gruppe zuzuschreiben. Hinter dem favorisierten Trio Thurgau, Dübendorf und Winterthur nahmen sich die Teams gegenseitig die Punkte ab. So mussten die Wiler einmal mehr auf einen guten Qualifikations-Endspurt vertrauen, um sich für die angepeilten Viertelfinals eine gute Ausgangslage zu sichern. Als fünftplatziertes Team traf man auf Nachbar Uzwil und erreichte somit die erwünschte «Traumpaarung».

Uzwil unterlag

Kein Zweifel, der EC Wil und der EHC Uzwil haben sich im Playoff-Viertelfinal nichts geschenkt und den Fans vier spannende Partien gezeigt. Der EC Wil war über die vier Playoffpartien gesehen sicher die bessere Mannschaft, aber auch jene, die weniger Verletzungssorgen hatte. Für einmal lag auch das Quäntchen Glück auf Wiler Seite und dies baute das Team um Trainer Andy Ritsch noch mehr auf. Während die Wiler, trotz nach wie vor nicht immer optimaler Chancenauswertung, doch noch genügend Punch hatten die Partien für sich zu entscheiden, mussten die Uzwiller auf die letzten Kräfte zurückgreifen, welche leider nicht mehr bei allen Spielern wie gewünscht vorhanden waren. Dies schmälert aber nicht die Leistung der Wiler, für einmal hatten die Bären die schärferen Krallen als die Uzwiller Habichte.



Einmal mehr zeigten die Wiler «Eisbären» recht attraktiven und rassigen Eishockeysport in der Bergholzarena.

April

abzuwenden oder zu mindern. Der Sicherheitsverbund führt deshalb eine Sandsack-Aktion durch.

Die Wiler Indiepop-Formation «frantic» kann sich im Gaswerk Winterthur sowohl bei der Jury als auch beim Publikumsvoting erfolgreich gegen fünf andere Bands durchsetzen und spielt nun am ZHW-Fest am 10. Juni in Winterthur.

14. Josef Signer kann sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Leiter Prävention des regionalen Sicherheitsverbundes Region Wil (SVRW) feiern.

16. In einem Oster-Festtagsgottesdienst in der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil wird die «Messe in C-Dur» für Soli, Chor und grosses Orchester op. 86 von Ludwig van Beethoven gespielt. Es singt ein Solistenensemble des Cäcilienchors St. Nikolaus, Wil.

FC Wil – FC Baulmes spielen in der Challenge League auf dem Bergholz 1:1. Torschütze für Wil ist Sokol Malijqi.

17. Maurizio Jacobacci, Trainer vom FC Wil, wird den Club Ende Saison verlassen, da Jacobacci beim FC Vaduz einen Zweijahresvertrag unterschrieben hat.

Die OL Regio Wil organisiert den «32. Wängi OL / Stöff Memorial-OL». Der Wettergott ist den gut 600 Teilnehmern des diesjährigen OL wohl gesinnt.

18. An der Bergholzstrasse 16a vollziehen Benignus Beck, Präsident der Genossenschaft Alterswohnungen und Martin Giger, Präsident der Spitex Dienste Wil und Umgebung, im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern von Genossenschaft, Spitex und Stadt Wil den tra-

April

ditionellen Spatenstich. Es soll ein Neubau einer Pflege- wohnung mit 14 Betten entstehen, gleichzeitig werden die bestehenden Alterswoh- nungen saniert.

Für die Sanierung und den Umbau der Liegenschaft Bergholzstrasse 16a sowie den Anbau einer Pflegewoh- nung mit insgesamt 14 Pfl- gebetten erfolgt der Spaten- stich. Ende Jahr sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Das gesamte Vorhaben wird rund fünf Millionen Franken kosten.

19.

Für drei Tage gastiert der Cir- cus Knie auf der Wiler All- mend mit seinem neuen Pro- gramm «Knie – sooo guet!». Mit von der Partie ist auch Viktor Giacobbo, der be- kannte Satiriker, Schauspie- ler und Komiker.

Über 2500 Personen finden sich zur Generalversamm- lung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung mit ansch-liessender Zirkusvorstellung im Zelt des Circus Knie ein. 350 weitere Genossen- schafter finden keinen Platz mehr, verpassen die Ver- sammlung somit, werden von der Bank aber mit Tickets für die Vorstellung vom nächsten Tag entschä- digt.

An der Dufourstrasse wird kurz nach Mitternacht ein 36-jähriger Mann von einem Unbekannten derart zusam- mengeschlagen, dass er sich in Spitalpflege begeben muss. Der Täter wird polizei- lich gesucht.

20.

Der Stadtrat hat die Baube- willigung für die zweite Bau- etappe des Hofes zu Wil er- teilt. Damit ist ein weiterer, wichtiger Schritt bis zum ge- planten Baubeginn im Herbst 2007 getan. Als Nächstes wird sich das Parlament voraussichtlich im September dieses Jahres mit der entsprechenden Kredit- vorlage beschäftigen.



Das Team des EC Wil, das in der Jubiläumssaison eine recht gute Figur machte.

Chancen waren klein

Auch wenn die Halbfinal-Chancen gegen die Millionarios von Trainer, TK-Chef und Präsident Felix Burgener nicht allzu hoch scheinen, gelang es den Wilern, die Thurgauer schon arg zu for- dern. Wie TK-Chef Christian Herzog meint, kö- ne man gegen die Thurgauer frisch und frech aufspielen und vom guten Lauf profitieren. «Wir haben nichts zu verlieren und dürfen gewinnen, während das Team von Burgener gewinnen und aufsteigen muss und das setzt es unter Druck», so Herzog. Auch wenn der EC Wil seine Haut so teuer wie möglich verkaufte, schwangen die Thurgauer dreimal in Serie obenaus, siegten auch im Final gegen Dübendorf und kehrten zurück in die NLB.

Andy Ritsch verlässt den EC Wil

Einen Rückschlag musste der EC Wil verkraf- ten, als Trainer Andy Ritsch, trotz Zusage, kurz vor Beginn des Sommertrainings eine Anfrage aus Chur annahm. Der Vorstand des EC Wil hat sich entschieden, seinen Trainer Andreas Ritsch aus dem laufenden Vertrag zu entlassen. Ab dem 1. Juni übernahm Andy Ritsch das NLB- Team des EHC Chur, um auf seiner Trainer- laufbahn einen weiteren Schritt nach oben zu machen. Ritsch hat bei den Bündnern einen Vertrag bis Ende Saison 2006/07 mit der Opti- on für eine weitere Saison, unterzeichnet. Wie EC Wil-Präsident Marcel Herzog sagt, habe er zwar diesen Schritt erwartet, doch wo es nun Ernst gilt, hätte ihn dies trotzdem emotional sehr bewegt.

Jürg Künzler wird neuer Coach

Der 49-jährige Jürg Künzler übernahm während des Sommertrainings als Trainer und Headcoach die Leitung der ersten Mannschaft. Die beiden Parteien haben sich vorab auf einen Einjahres- vertrag geeinigt. Jürg Künzler war zuletzt als As- sistent beim Ligakonkurrenten EHC Wetzikon tätig. Gegen Ende der abgelaufenen Saison hat er dann den EHC Wetzikon selbständig in die Playoffs geführt. Seine gute Arbeit bei den Eli- te-Junioren des SC Rapperswil-Jona Lakers bil- det weiter eine ausgezeichnete Grundlage für die Weiterentwicklung des jungen Teams, das er in Wil übernehmen wird. Künzler tritt die Nachfolge von Andy Ritsch an.

Die grosse Vorstands-Rochade

Anlässlich der Hauptversammlung des jubili- renden EC Wil fand die erwartete grosse Rochade im Vorstand statt. Fünf Mitglieder im sie- benköpfigen Vorstand mussten ersetzt werden. Trotz einiger «Misstöne» im Vorfeld waren es die sportlichen Erfolge der vergangenen Saison und die finanziell gesicherte Zukunft, welche dann an der recht harmonischen HV weder Fra- gen noch Diskussionen auslösten. Marcel Her- zog wurde mit grossem Mehr für weitere zwei Jahre als Präsident bestätigt.

Neuer Vorstand

Gleich fünf neue Mitglieder mussten nach den Rücktritten von Markus Pfiffner, Ernst Caspari, Edi Frei, Frank Wagner und Christian Herzog in



Andy Ritsch verliess nach einer recht erfolgreichen Saison den EC Wil Richtung Chur und NLB.

den Vorstand gewählt werden. Ob die Rücktritte mit dem kantigen Präsidenten, wie Marcel Herzog sich selber nannte, oder mit einer gewissen Amtsmüdigkeit einiger langjähriger Chrapfer im Vorstand zusammenhängen, blieb eine an der HV unbeantwortete Frage, die so auch nicht gestellt wurde. Nebst den beiden bisherigen Vorstandsmitgliedern Marcel Herzog (Präsident) und Roland Singenberger (Marketing) wurden neu Silvia Herzog (Aktuarin), Daniel Schönenberger (TK ad interim), Berti Menz (Finanzen), René Bissegger (Veranstaltungen) und Thomas Hauser (Obmann der JUKO) in den Vorstand gewählt.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder Markus Pfiffner, Christian Herzog, Frank Wagner und Edi Frei sowie der im Vorstand verbleibende Roland Singenberger wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als neue Freimitglieder wurden Dölf Rüegg, Erwin Hauser und Walter Schönenberger geehrt.

Gesunde Finanzen

Dank der umsichtigen Vereinsführung in den vergangenen Jahren gelang es dem EC Wil, sich vor drei Jahren aus dem roten Finanzbereich herauszuarbeiten und auch heuer schwarze Zahlen zu schreiben. Keinen unwesentlichen Anteil an den klar strukturierten Finanzen hatte auch der scheidende Kassier Markus Pfiffner, der dank seiner straffen und konsequenten Finanzpolitik zur Gesundung mitbeigetragen hat. Der EC Wil darf sich sogar rühmen, keine finanziellen Leichen im Keller zu haben und ein Vereinsvermögen von 13 000 Franken auszuweisen. Um auch künftig auf der sicheren Finanzseite zu sein, wurde das Budget für das neue Vereinsjahr weiter gekürzt und soll bei einem Aufwand von 400 000 Franken eine ausgeglichene Rechnung

bringen. Der Aufwand für den Nachwuchs beläuft sich zusätzlich auf rund 100 000 Franken und wird über die separate JUKO-Kasse abgerechnet.

Wichtiges Sponsoring

Mit der Aussage «Mit einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen», verwies Präsident Marcel Herzog auf die wichtigen Einnahmen von Seiten Werbung und Sponsoring. So resultieren gegen 60 Prozent der EC-Wil-Einnahmen aus Bandenwerbung, Inseraten und Gönnerbeiträgen. Weitere 17 Prozent steuert alleine der Club22 bei. Dank den attraktiven Spielen auf dem Bergholz konnten die Einnahmen aus den Eintrittsen in der letzten Saison erfreulich gesteigert werden, machen aber nach wie vor einen sehr kleinen Teil der Gesamtsumme aus. Von den Aufwendungen von 460 000 Franken im vergangenen Jahr wurden ca. 60 Prozent in die erste Mannschaft, inklusive Trainer, investiert.

48000 Franken?

Im wahrsten Sinne des Wortes unter Eis gerieten beim EC Wil in den vergangenen Jahren 48 000 Franken, welche dem Verein für das Erstellen der neuen Banden im Bergholz aus der Sport-Toto-Kasse zugesprochen wurden. Nach einer scheuen Rückfrage von Seiten der Sport-Toto-Kommission, ob man in Wil das Geld nicht benötige, fiel es wie Schuppen von den Augen der nicht informierten, zum Teil neuen Vorstandsmitglieder und man reagierte, um das Geld in der vorgegebenen Frist noch zu erhalten. In welcher Rechnung das Geld gutgeschrieben werden soll und kann, ist noch Sache von Verhandlungen, denn von Seiten der Gespa respektive der Stadt schien man das damals bevorschusste Geld nicht zu vermissen und bereits abgeschrieben zu haben. So liegen nun plötzlich wundersame 48 000 Franken auf dem Tisch, die hoffentlich sinnvoll für den EC Wil oder das Bergholz eingesetzt werden können.

Neuer Gönnerclub

Um dem EC Wil das finanzielle Rückgrat weiter zu stärken und ein zusätzliches Angebot für mittlere Gönner zu schaffen, gründete man neu den Club 1881 in Anlehnung an das Gründungsjahr des EC Wil. Für 500 Franken ist man dabei und kann von etlichen Vorteilen profitieren. Für die Mitglieder des neuen Clubs wurde bereits für die Saison 2006/07 eine zusätzliche, geschlossene Zuschauerloge mit direkter Sicht auf das Spielfeld gebaut.

her

April

Im katholischen Pfarreizentrum in Wil spielt das Senioren-Theater St.Gallen das Lustspiel «Mit üs uf kein Fall». Organisiert wird der Anlass vom Club der Älteren, Wil.

Die Interkantonale Regionalplanungsgruppe (IRPG) Wil wehrt sich auf dem rechtlichen Weg gegen die vorgesehene neue Luftraumstruktur. Seit Jahren verfolgt die IRPG die Entwicklung um den Flughafen Zürich-Kloten. Nun hat sie gegen die neue Luftraum-Struktur Verwaltungsbeschwerden erhoben.

Der FC Wil besiegt den FC Winterthur auf dem Bergholz in einem abwechslungsreichen Spiel 4:3.

Der Verein «rockamweier» präsentiert an einer Medienkonferenz das Programm für sein gleichnamiges Open Air und das «Beizenfestival» rund um die Altstadt mit dem Namen «rockamfreitag». «Schein» aus Deutschland ist die einzige ausländische Band am diesjährigen «rockamweier» vom Samstag, 17. Juni.

21.

Christa Brunner stellt in den Kantonalen Psychiatrischen Diensten Sektor Nord in Wil ihre Werke «Interventionen» aus.

HipHopshows.ch präsentiert in der Remise Wil Kool Savas, den angesagtesten deutschen Hip Hoper.

Der Schachclub Wil führt während fünf Runden, jeweils freitags, in der Schulanlage Sonnenhof die Stadtmeisterschaft durch. Die letzte Runde steht am 16. Juni auf dem Programm.

Im Railcenter hinter dem Bahnhof Wil sind bis Mitte Mai Werke von Arthur Wyss sowie von Vorkurs-Schülerinnen seines «Varwe-Malraumes» zu sehen.

Am Galaabend der Interessengemeinschaft (IG) St. Gal-

BOSSART SPORT WIL

«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»

Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071 911 22 73



Magnettechnik
Separationsmaschinen

Blechverarbeitung
Laserschneidcenter
Schlosserei
Kompl. Baugruppen

St. Gallerstrasse 74 • 9500 Wil • Tel. 071-910 28 40 • www.starmag.ch

KNECHT

FAHRSCHULE WIL

Markus Knecht • 9500 Wil

Phone 071 923 28 76 • Mobile 079 218 15 15

Wekatex-Handels GmbH

Frauenfelderstr. 49
8370 Sirnach

Tel. 071 969 43 83

Fax 071 969 43 82

www.mehr-spass-am-job.ch
www.wekatex.ch



WEKATEX Safety Products

Die Sirnacher Firma WEKATEX ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Spezialschuhe. Mit steigendem Erfolg liefert das innovative Unternehmen seine Qualitätsprodukte in die ganze Schweiz. Gemäss dem Firmenmotto «**Mehr Spass am Job**» ist das WEKATEX-Team Tag für Tag motiviert für Ihre Sicherheit im Einsatz. Als Hauptimporteur von HKS-Sicherheitsschuhen vertreibt WEKATEX Produkte mit einem sehr hohen Sicherheits- und Qualitätsstandard. Der Einsatz von Stahl-, Alu- und Kunststoff-Zehenschutzkappen, speziellen Laufsohlen und Klimazonen sowie verbesserte Atmungsaktivität mit hochwertigen Materialien bieten Ihren Füessen mehr als Schutz.

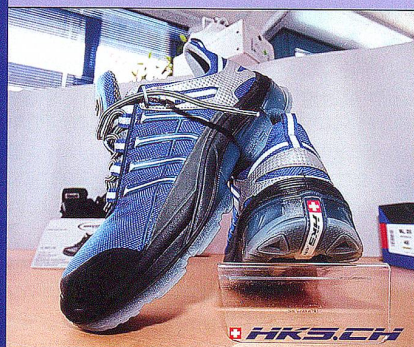
Ganz nach dem Motto: **ultimate Power** und **maximaler Komfort!** Getestet und erstanden werden können die WEKATEX-Produkte auch im Shop an der Frauenfelderstrasse 49.

NEU: mit Schuhmobil in Ihrer Region!

Auch ein Besuch im Internet unter
www.mehr-spass-am-job.ch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

MO – FR 8.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
jeweils 1. Samstag im Monat
9.00 – 12.30 Uhr



Der ganz grosse Wunsch noch nicht erfüllt

Der EC Wil feierte seinen 125. Geburtstag im Stadtsaal Wil

Der EC Wil lud am Freitag und Samstag, 30. Juni und 1. Juli, zu den Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum in den Stadtsaal. Gegen 240 geladene Gäste erlebten am Freitag einen gediegenen Abend, während sich der Zuschaueraufmarsch zum Konzert von «ComBox» am Samstag, wohl auf Grund des sommerlichen Wetters, eher in Grenzen hielt.

Zum angenehmen Auftakt empfing der EC Wil seine etwa 240 Gäste am Freitagabend zum Willkommapéro nicht im heissen Foyer des Stadtsaals, sondern im schattigen Freien. Die Stadtmusik umrahmte mit einem musikalischen Gruss die Eröffnung des Jubiläumsabends. Fleissige Hände des EC Wil drapierten mit Eishockeyuntensilien aus dem Fundus von Giovanni Conte und mit Blumen gelungene und passende Tischdekorationen.

Zwei Paar Wollsocken

In seinen Grussworten erinnerte sich EC-Wil-Präsident Marcel Herzog an seine eigenen er-



OK-Präsi Chrigel Herzog.

sten Gehversuche als Eishockeyaner beim EC Wil. Man kann sich den «kleinen Marcel» heute gar nicht mehr vorstellen mit zwei Nummern zu grossen Schlittschuhen, welche mit zwei bis drei Paar Wollsocken ausgefüllt wurden. Er erwähnte in seinem Rückblick die Meilensteine der Gründer, die historischen Eislaufzeiten auf dem Weier, die erste offene Eisbahn in Wil und vor allem die in Fronarbeit erfolgte Überdachung der Bergholzhalle. Der EC Wil mit seinen über 150 Jugendlichen in den Nachwuchsformationen erfüllt auch eine immer wichtiger werdende soziale Funktion in der Gesellschaft.



In geselliger Runde hat man den 125. Jahr-Geburtstag des EC Wil im Stadtsaal gefeiert.

April

Der Sport im Rahmen der OFFA 2006 erhält die OL Region Wil die Auszeichnung des besten Teams 2005 überreicht. Rolf-Peter Zehnder, Wil, Präsident der IG St. Galler Sportverbände, wird für den 22-jährigen Einsatz für den St. Galler Sport geehrt.

Die beiden regionalen Bürgerprotest-Bewegungen reichen gegen den Fluglärm einen Sammelrekurs gegen die Luftraumabsenkung ein. Über 1000 Rekurrenten aus der Region Wil, dem Hinterthurgau und dem Tösstal haben sich diesem Rekurs angeschlossen.

Zum dritten Mal nutzen Studierende und Firmen aus der Region den «Sprungbrett-Event» zum gegenseitigen Austausch in der Kantonschule Wil. An der hohen Teilnehmerzahl zeigt sich, dass der Anlass beiden Seiten gleichermassen dient.

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg schliesst mit einem Verlust von einer guten halben Million Franken ab. Vor dem Hintergrund der Strategieumsetzungsprojekte beurteilt die Geschäftsleitung das Ergebnis als zufriedenstellend. Wil erarbeitet einen Überschuss von rund 250 000 Franken. Das Spital Wil wechselte zum Kanton St. Gallen, die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe wurde in Wil konzentriert.

22.

In der Stadtbibliothek findet ein Anlass zum Welttag des Buches statt. Unter dem Motto «Bücher für die Leidenschaft» werden die Kunden und Kundinnen in den Räumlichkeiten an der Zürcherstrasse in Wil begrüsst. Bezaubernde Harfenklänge von Karen van Rekum und Hackbrettmusik von Seraina Geissbühler ziehen die Besucher/innen in die besondere Welt der leidenschaftlichen Hobbys.

April

Im Stadtsaal findet das zweitägige Wiler Spielfest statt. Auch dieses Mal haben die Organisatoren – die Wiler Ludothek und der Wiler Spiele-Club – darauf geachtet, dass alle auf ihre Kosten kommen.

An einer Vernissage stellt Reto Dettli eigene Bilder vor, welche zu Gunsten des Tessiner Dorfes Brontallo verkauft werden. Dettli hat erst im Alter von 65 Jahren mit der Malerei begonnen.

Vier Judokas des BSC Arashi Yama Wil holen sich Edelmetall am mit starken ausländischen Teilnehmern besetzten Gallusturnier in Gosau.

An der regionalen Ausscheidung zur Berufs-Schweizer-Meisterschaft der Landschaftsgärtner stehen sich in Wil sechs Teams gegenüber. Im Rahmen der «art-garden» an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil, wird das Sieger-Team mit Cornelia Lenherr, Oberuzwil und Tobias Iten, Kirchberg für die Schweizer-Meisterschaft nominiert.

23.

Trotz zweier Pfosten- und eines Lattenschusses unterliegt der FC Wil auswärts gegen den FC Sion mit 0:2. Das Auslassen hochkarätiger Chancen hat somit Konsequenzen.

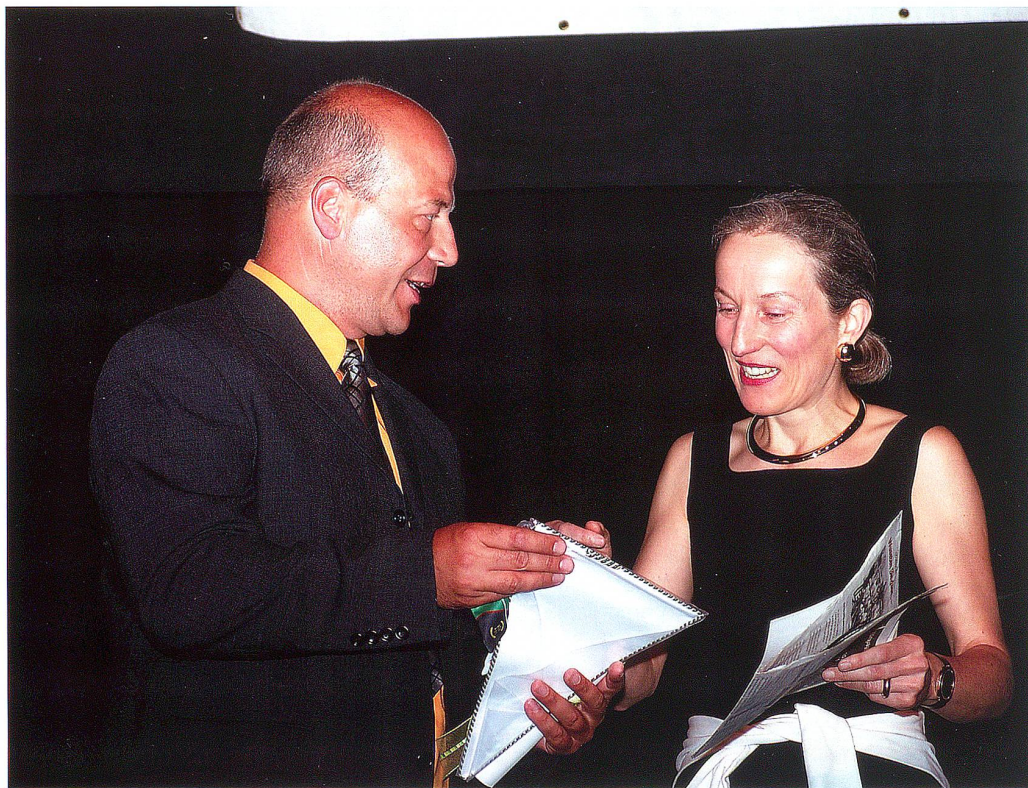
46

katholische Kinder erhalten in der Stadtkirche die erste heilige Kommunion.

Die Silo AG Wil feiert das 50-jährige Bestehen des Wiler Getreidesilos, welches Mahnmahl und Wahrzeichen ist und zudem einen architektonischen Wiedererkennungseffekt für Ortsunkundige hat.

24.

Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord – bieten in Wil einen Kurs zum Thema «Kinder psychisch kranker Eltern» an.



Noch kein Versprechen, aber Zukunftshoffnungen als Geschenk von Stadträtin Marlis Angehrn an EC-Wil-Präsident Marcel Herzog.

Grenzen der Infrastruktur

Diese soziale Aufgabe erfordert aber auch entsprechende Infrastrukturen, die von der Öffentlichkeit mitgetragen werden müssen. Marcel Herzog nutzt den Jubiläumsabend auch, um seinen und den Wunsch des EC Wil für die Zukunft einmal mehr klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen. Alle Wilerinnen und Wiler, welche mit Sport etwas am Hut haben, wissen, dass die Infrastrukturen auf dem Bergholz und speziell die der Eishalle alles andere als gut sind und zum Teil sehr dringend auf eine weitsichtige Erneuerung warten.

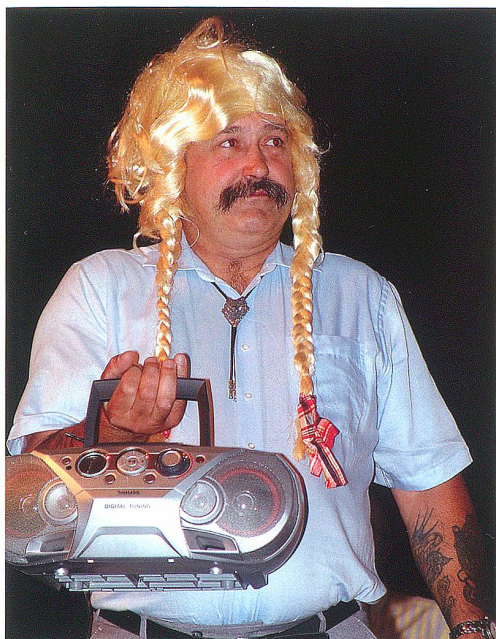
Visionen

Stadträtin Marlis Angehrn hatte die nicht leichte Aufgabe, die grossen Erwartungen betreffend eine neue Eishalle von Seiten des EC Wil und dem politischen Weg für deren Realisierung gerecht zu werden. Sie rettete sich dann in die Zukunft und beschrieb die Zeitungsmeldungen in den Wiler Nachrichten im Jahr 2056. In den zu erledigenden Akten steht beim Stadtrat eine Sanierung der Bergholzarena an. Wie heute ist der politische Entscheid nicht einfach, für die Zukunft das Richtige zu planen und zu realisieren. Mit ihrem Ausflug in das Jahr 2056 deutet

Marlis Angehrn an, dass in Wil in den kommenden Jahren zwar neue Sportanlagen entstehen werden, musste aber aus politischen Gründen offen lassen, wann genau diese realisiert sein werden. Wenn man bedenkt, dass im Jahr 2056, just zum 175-jährigen Jubiläum des



Der mit der Karotte spricht ...



Der ultimativ ausdauerndste Wiler «Kassettenrecorderhalter» Franz Menz.



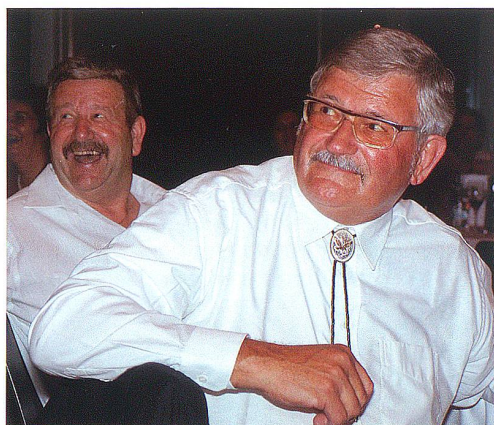
Die Stadtmusik spielte zum Apéro auf.



Die Stegreifler aus Rickenbach unterhielten bestens «unplugged».



Hans Eisenring mit Gemahlin Esther in bester Geburtstagslaune.



Zwei Urgesteine des EC Wil: Albi Stuppan (l.) und Hampi Senn.



«Müesli» René Bissegger als dankbarer Geniesser.

April

Die Räumlichkeiten der Swica Agentur befinden sich neu an der Poststrasse 19, gleich neben dem Gesundheitszentrum am Friedtalweg 18.

Die Leichtathletik-Abteilung des KTV Wil lanciert das Lauftraining für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1992 bis 1995 neu. Jeden Montag treffen sich die Kids bei jeder Witterung, um unter kundiger Leitung von Lauftrainer Hans Baumann abwechslungsreiche Trainings zu besuchen.

Rückblickend auf die vier Trainingstage in Bozen können die NLA-Softballerinnen der Wil Devils ein positives Fazit ziehen. Alle Spielerinnen zeigen eine tolle Leistung und steigern sich in allen Bereichen.

Der Verkehrsverein Wil gibt sich an der Hauptversammlung einen neuen Namen. Die neue Bezeichnung «Wil Tourismus» ist eine Anpassung an die nationalen Gepflogenheiten.

25. Die CVP der Stadt Wil lädt in den Hof zu einer Veranstaltung zum Thema «Tempo 30» in den Quartieren der Stadt Wil. Referent ist Beda Sartory.

In der Kantonsschule Wil wird die Energie-Ausstellung zur Einstimmung auf das erste Wiler Forum für Nachhaltigkeit «Wifona» eröffnet. Das «Wifona» ist eine öffentliche Veranstaltungsreihe der Kanti Wil im Rahmen der Unesco Bildungsdekade für nachhaltige Entwicklung und befasst sich in diesem Jahr mit nachhaltiger Energiepolitik.

Mit dem Aufrichten eines Maibaumes begrüsst das Wiler Gewerbe auch dieses Jahr den Frühling. Musikalisch umrahmt wird die «Aufrichte» von der Wiler Stadtmusik.



Mehr Leben – mehr Spass –
mehr Wohlbefinden.

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

NEU
auch in Uster

Rickenbach
Sonnmattstrasse 7
9532 Rickenbach
071 923 94 44

Stelz/Kirchberg
Ringstrasse 31
9533 Stelz/Kirchberg
071 923 93 03

Winterthur
Wartstrasse 2
8400 Winterthur
052 202 64 64

St.Gallen
Geltenwilenstrasse 4
9000 St.Gallen
071 223 34 66

Uster
Pfäffikerstrasse 30
8610 Uster
043 466 40 60



www.fitnessplus.ch

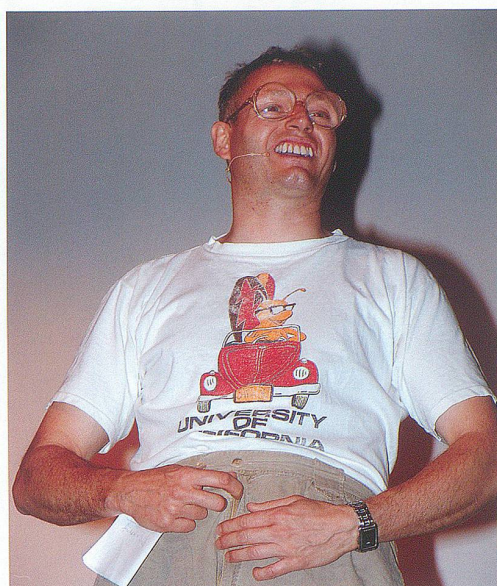
EC Wil, eine Sanierung ansteht, muss man sich fragen, wie alt die Anlage dann sein wird, die saniert werden muss. Für Optimisten ist es sicher die zweite, für Pessimisten erst die erste Sanierung nach der Eröffnung im Jahr Unbekannt. Bleibt zu hoffen, dass die Visionen nicht zu Illusionen werden.

Für den Gaumen

Für den Geburtstagsschmaus war die Küchenbrigade des Restaurants Rössli, Wil, mit Chef Ruedi Geissbühler zuständig. Einmal mehr verstand es die Crew, dem Budget des Geburtstagskindes angepasst, die Gaumen der Gäste wirklich zu verwöhnen und zu überzeugen.

Für Aug und Ohr

Den unterhaltenden Part bestreift Komiker und Alleinunterhalter Alex Wannenmacher aus Kreuzlingen. Zuerst als etwas schräger Servicegehilfe und dann als um Frauen flehender Single lockerte er den Abend auf seine Art auf. In einer rassigen Demonstration präsentierte sich die Nachwuchsabteilung des EC Wil und kurvte gekonnt auf Rollen durch den Saal. In einer Diapäsentation zeigte Oliver Caspari Geschichtliches aus den letzten 125 Jahren und hatte, trotz



... und der mit dem Haken prahlt!

eher weniger Dokumente, die «Weisch-no- und Ahaa-Reaktionen» auf sicher. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten die Rickenbacher Stegreifler – und dies ohne Mikrophon, Verstärker und elektronische Hilfsmittel.

her



Die Kassierin Berti Menz und die Sponsoren Hans Eisenring (l.) und Mario Ambrosetti träumen von der EC Wil-Zukunft.

April

Das Foyer des katholischen Pfarreizentrums Wil muss aus Sicherheitsgründen sofort gesperrt werden, da in der Betondecke Risse entdeckt wurden und die Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist.

Mit einiger Verspätung erfolgt der lang erwartete «Spatenstich» respektive die Grundstufenlegung zum Wiler Aussichtsturm auf dem Wiler Hofberg.

26.

Für Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1998 und 1999 bietet der FC Wil wiederum die Gelegenheit, die ersten Gehversuche im Fussball-ABC unter kundiger Leitung zu absolvieren.

Harry Leusveld referiert im katholischen Pfarreizentrum Wil zum Thema «Die Natur – unsere grüne Apotheke». Organisiert wurde der Anlass vom Hildegard-Verein Wil und Umgebung.

Der FC Wil verliert auswärts gegen La Chaux-de-Fonds mit 1:4. Torschütze für Wil ist Ifet Taljevic.

27.

Der Stadtrat Wil genehmigt den Kaufvertrag über die Liegenschaft Marktgasse 57 in Wil (ehemals «Sparad»). Der Kaufpreis liegt bei 1,98 Mio. Franken, die Handänderung erfolgt auf den 1. Mai 2006.

In der Aula der Kantonschule Wil trifft sich die Arbeitgebervereinigung (AGV) der Region Wil zur Generalversammlung, wobei 16 zusätzliche Mitglieder und zwei neue Vorstandsmitglieder begrüsst werden. Zuvor haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Wiler Firma Stihl und Co. zu besichtigen.

Das Wiler Stadtparlament setzt an der Sitzung eine nicht ständige Kommission zur Vorberatung der Vorlage «Schaffung von Tagesstrukturen an den Schulen der

April

Stadt Wil» ein. Einstimmig wird Susanne Hartmann (CVP) zur Kommissionspräsidentin gewählt.

In der Sporthalle Lindenhof Wil findet das Handball-Schülerturnier Region Wil/Alttoggenburg statt. Der Sieg des vom KTV Wil Handball organisierten Turniers geht an die Kathi-Mädchen.

28.

Die Tourist Info Wil veranstaltet wiederum eine Führung durch den Hof zu Wil. Dabei werden der imposante Dachstock sowie weitere Räume des markanten Gebäudes besichtigt.

Paul Halter, Betriebsdisponent der WilMobil AG, geht nach 30 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Verkehr in Pension.

Was bisher nur in der Stadt St. Gallen stattfand, wird nun auch in der Remise Wil durchgeführt: Poetry Slam mit Jugendlichen bis 20 Jahre. In der kantonalen U20 Poetry Slam Liga messen sich junge Dichter/innen auf den Bühnen von insgesamt vier Poetry Slams im Textvortrag. Das Publikum bestimmt den Besten und kürt schliesslich den St. Galler U20 Poetry Slams-Champion.

An der Wiler Stadt-Parlamentssitzung wird die Rechnung 2005, welche einen Überschuss von 4 089 377 Franken aufweist, genehmigt. Der Überschuss wird gemäss gleichlautendem Antrag von Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission zu rund drei Vierteln für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Im Weiteren wird der Geschäftsbericht 2005 abgenommen sowie die dringlich erklärte Interpellation betreffend Luftraumsektoren in der Region Wil beantwortet.

WilMobil verabschiedet Josef Natterer in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Jugend motivieren

Badminton Club Wil feierte 20-jähriges Jubiläum

5. November 1985! An diesem Tag wagten einige badmintonverrückte Sportlerinnen und Sportler der Region Wil die Gründung eines neuen Vereins. Dies sollten sie nicht bereuen, wie die vergangenen 20 Jahre gezeigt haben. Stolz können die heutigen Vereinsmitglieder auf 20 bewegte Jahre zurückblicken. Den sportlichen Höhepunkt stellte der Aufstieg in die 2. Liga dar.

Die Freude währte aber nicht allzu lange, da nach und nach einzelne Leistungsträger sich anders orientierten und den Verein verliessen. Tiefpunkt dieser Entwicklung war die Tatsache, dass in den letzten Jahren der BC Wil nicht mehr an der Interclub-Meisterschaft mitwirkte. Dies änderte sich aber auf die laufende Saison hin erfreulicherweise wieder: Eine neu gebildete Mannschaft versucht an die Zeiten früherer Jahre anzuknüpfen.

SPORT

Das Jubiläumsjahr

In diesem Jahr beging der BC Wil sein Jubiläum mit diversen Aktivitäten. So fanden z.B. zwei interessante Ausflüge statt. Der erste davon führte die Aktiven des Vereins auf die Erlebnisfarm Lochmühle im süddeutschen Raum. Bei einer Bauernhof-Olympiade hiess es, sich bei verschiedenen Aktivitäten zu behaupten und die eigenen Grenzen am Flying Fox (frei am Drahtseil hängend über einen alten Steinbruch gleitend) zu überwinden.

Juniorenabteilung

Der zweite Anlass kam der grossen und vorbildlich geführten Juniorenabteilung zu Gute. Auch hier war das Ziel ein Erlebnispark: Auf der Swissfarm am Sempachersee konnten die Juniorinnen und Junioren einen abwechslungsreichen Sinnespfad durchlaufen und genossen ein schmackhaftes Mittagessen im Freien. Die mitgereisten Teilnehmer/innen werden diesen gelungenen Anlass sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Jubiläumsabend

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete am 5. November ein gemeinsamer Abend in der Flömi-Beiz am Freudenberg bei Münchwilen. Das grosse Salatbuffet, selbst kreierte Minipizzas und das abschliessende Dessertbuffet bildeten den kulinarischen Rahmen für einen geselligen



Mit dem Badminton-Nachwuchs auf der Jubiläumsreise.



Der Badminton-Club Wil auf dem Jubiläumsausflug 2005.

Abend. Wie schon bei früheren Anlässen zeigten sich die Badmintonspieler/innen auch diesmal wieder von ihrer verspielten Seite: Bis weit in den Abend hinein wurde gejasst, UNO, Brändi Dog und vieles mehr gespielt. Jung und Alt kamen sich so rasch näher und verbrachten einen kurzweiligen Abend. Nicht fehlen durfte natürlich ein Rückblick in Form einer Fotogalerie. Mannschaftsbilder und Fotos von Vereinsanlässen liessen die alten Erinnerungen wieder voll aufleben. So manche Anekdote wurde aufgewärmt und von den guten alten Zeiten geschwärmt.

Junge motivieren

Es bleibt zu hoffen, dass es in Zukunft weiterhin gelingen wird, einen möglichst grossen Teil der vielen Jugendlichen beim Übertritt in das Aktivalter in den Verein zu integrieren. Dann wird es auch in den nächsten Jahren möglich sein, sportliche Erfolge und weitere Jubiläen zu feiern.

her/pd

April

Im Lizzart Club Wil findet die erste reine Elektro-House-Party mit Lautundspitz statt.

Die Volkshochschule Wil lädt zu einem Konzertabend mit dem Tenor Guido Keller und der Sopranistin Jacqueline Ott aus Mettmenstetten in die Aula der Kantonsschule Wil ein.

Im Stadtsaal Wil findet die Delegiertenversammlung der ARGE Integration Ostschweiz statt. Neu in den Vorstand wird Barbara Gysi, Wiler Stadträtin, gewählt.

Die Stadtschützen Wil, mit dem Schützenratspräsidenten Andreas Studer, halten in der Schützenstube Thurnau die Generalversammlung ab. Toni Geser wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Anlässlich der Generalversammlung der Arbeitgebervereinigung der Region Wil in der Aula der Kantonsschule Wil dürfen 16 neue Mitglieder aufgenommen werden. Peter Spenger und Dieter Schenk werden neu in den Vorstand gewählt. Präsident der AGV, Andreas Zehnder, freut sich feststellen zu können, dass die Zahl der Mitglieder in kurzer Zeit von 69 auf 85 gestiegen ist.

Im Stadtsaal Wil findet die zweite Aktionärsversammlung von «Thurbobräu» statt. Simon Lumpert, Präsident von «IdéeWil» begrüsst rund 400 Bieraktionäre/-aktionärinnen. Im vergangenen Jahr wurden 55 000 Flaschen Gerstensaft in Wil umgesetzt.

29.
An diesem Wochenende öffnet die neu renovierte Wiler Tonhalle ihre Türen für das Publikum. Anstelle einer pompösen Eröffnungsfeier überlässt die Tonhalle-Leitung Vereinen und Künstlern der Gegend das Wort oder besser gesagt die Bühne. Die Tonhalle wird mit Theater und Musikklingen eingeweiht.

April

Unter dem Patronat des Lions-Clubs Wil führt der Verein Kindertagesstätte wiederum einen grossen Flohmarkt in der Allee Wil, bei leider schlechtem Wetter, durch. Der Erlös geht an die Kindertagesstätte Wil.

Der KTV Wil Handball organisiert in der Sporthalle Lindenhof in Wil ein Qualifikationsturnier der Ostschweizer-Handball-Schülermeisterschaft.

Konzertante Festmusik. Unter diesem Leitbegriff steht das Konzert der Brass Band Ostschweiz BBO in der evangelischen Kreuzkirche in Wil.

In neuer Frische und mit der neuen CD «Geisterbahn» im Gepäck melden sich der freisinnige Poet und stimmgewaltige Sänger Endo Anaconda und der virtuose Gitarrist Schifer Schafer zurück. Die einzigartige Formation ist zu Gast im Stadtsaal Wil.

Die Grünen prowil und die VCS-Regionalgruppe Wil-Hinterthurgau führen in der Wiler Altstadt einen Veloflohmarkt durch. Rund 50 Velos stehen zum Verkauf.

Nicht nur mit einem neuen Musikdirektor, sondern auch mit neuen Klängen startet die Polizeimusik St. Gallen im gut besetzten Stadtsaal Wil in die neue Saison.

Auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil findet der Frühlings- und Flohmarkt statt. Gleichzeitig findet ein Tag der offenen Tür im Psychotherapiehaus 07 der Gerontopsychiatrie statt. Mit dem Thema «Migration und Alter» können sich die Besucher/innen damit auseinandersetzen.

In der Remise Wil steigt eine Surf Party mit den Zürcher DJs Pete G. und Spidi.

Zu einem Informationsnachmittag lädt der Blauring Wil ins Pfarreizentrum Wil ein.

OL Regio Wil wurde ausgezeichnet

Verleihung des Sportfördererpreises 2005 des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg

Der Panathlon-Club Wil-Toggenburg und die Raiffeisenbank Wil und Umgebung erkoren die OL Regio Wil zum Preisträger des Sportfördererpreises 2005. Am Freitag, 31. März 2006, wurde der mit 2000 Franken dotierte Preis anlässlich des letzten Hallentrainings vor dem Start in die Saison dem erfolgreichen Verein übergeben.

Den Ausschlag, der OL Regio Wil den Preis für das Jahr 2005 zu verleihen, gaben nicht nur die bedeutenden Erfolge in allen Altersstufen auf nationaler wie internationaler Ebene, sondern auch das breit abgestützte und fundierte Förderprogramm für den Nachwuchs sowie die aufwändigen organisatorischen Einsätze, den OL-Sport einer breiten Bevölkerungsschicht näher zu bringen, um damit auch zur Bewegung und Sportförderung ganz allgemein beizutragen. Die Crew des fachkundigen Trainerstabes

verdiente sich zusammen mit den Athletinnen und Athleten diese Auszeichnung dank einer kontinuierlichen Aufbauarbeit über Jahre sowie dem fast beispiellosen Zusammenspiel zwischen Nachwuchs und Elite.

Top-Resultate

Im vergangenen Jahr sorgten vor allem die Eiteläufer Daniel Hubmann (Vizeweltmeister, Staffel WM-Dritter, Weltcup-Gesamtdritter) sowie David Schneider (WM-Teilnehmer und Einzel- wie Staffelschweizermeister) für Schlagzeilen.

Von sieben bis achtzig

Der OL Regio Wil gehören nicht weniger als 150 Mitglieder von sieben bis achtzig Jahren an. Sämtliche Mitglieder werden, ob als Helfer/in, Organisator/in oder Sportler/in, in das reichhaltige Vereinsleben mit einbezogen. Jung und Alt fördern und fordern sich so gegenseitig über das ganze Jahr. Im Projekt «Sport-verein-t», lanciert von der IG St. Galler Sportverbände, arbeitete die OL Regio Wil von Beginn weg mit und konnte so der Pilotgemeinde Wil wertvolle Impulse geben.

Jugendförderung

Gross geschrieben wird bei der OL Regio Wil auch die Jugendförderung. Das belegen auch die Resultate der beiden jungen Weltklasseläu-



Die Vertreter/innen der OL Regio Wil und des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg bei der Übergabe des Sportfördererpreises 2005.



Fridolin Schär (r.), Präsident des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg und Albert Keller, der neue Präsident der OL Regio Wil.

fer Daniel Hubmann und David Schneider, welche zu 100 Prozent aus der Jugendförderung der OL Regio Wil hervorgegangen sind. Ein Nachwuchsathlet erkämpfte sich an der Jugendeuropameisterschaft die Goldmedaille. Zwei Junioren und eine Juniorin erreichten dank ihren hervorragenden Resultaten die Selektion ins nationale Jugendkader. Fünf Junioren und zwei Juniorinnen schafften die Aufnahme ins regionale Nachwuchskader Nordostschweiz.

Gute Trainer

Die Trainings stehen unter der kundigen Leitung des J+S-Coaches mit seinen 21 J+S-Leiterinnen und -Leiter. Ein Mitglied aus dem Verein trainiert das regionale Juniorenkader und ein weiteres das nationale Juniorenkader. Kilian Imhof ist sogar Trainer des sehr erfolgreichen nationalen Damen-Elitekaders.

Panathlon?

Der Panathlon-Club ist ein Serviceclub von ehemaligen Sportlern/innen und Sportfunktionären/innen und versucht als Mittler, aber auch mit guten Diensten und Beratungen im Hintergrund den guten Geist des Sportes zu fördern und auf Grund der Erfahrungen Verbindungen zu schaffen. Als anerkennendes Zeichen, um auch Sportlerinnen und Sportler, welche hinter den Kulissen Enormes leisten, zu ehren, lancierte der Panathlon-Club Wil-Toggenburg den Sportfördererpreis. Dank dem Engagement der Raiffeisenbanken der Region, als Sponsor des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg, konnte die Preissumme auf 2000 Franken festgelegt werden. Das Engagement der Raiffeisenbanken bedeutet auch ein grosses Vertrauen in die ethischen und fairen Grundgedanken des Panathlon-Clubs. her

April

Anschliessend findet die Aufnahme der neuen Mädchen und Leiterinnen statt.

Die Frauengemeinschaft Wil lädt zu einer Morgenexkursion für die ganze Familie in die Thurnau ein. Laurenz Wirth, Präsident des Vogel- und Naturschutzvereins Uzwil, verrät, welche Stimme zu welchem Vogel gehört und beantwortet fachkundig jede Frage.

Während vier Tagen ist die Bundenstadt vom Maimarkt auf dem Bleicheplatz, Wil, in Betrieb.

Der BrockiShop Wil lädt an die Toggenburgerstrasse 132 zu einer Modeschau der ganz speziellen Art ein. Präsentiert werden die Frühlings- und Sommerkollektionen aus dem «eigenen Haus», aber mit Top-Models. Ebenso wird ein Showprogramm geboten.

Eltern, Kinder und weitere Interessierte sind von der Musikschule Wil zu Beratungsstunden zur Instrumentenwahl eingeladen.

Gegen den vom Abstieg bedrohten FC Baden zeigt der FC Wil eine bescheidene Leistung und muss am Ende gar um einen Punkt bangen. Das Spiel endet auswärts 2:2. Torschützen für Wil sind Kristian Nushi und Dominique Longo.

30. Der Philatelisten-Verein Toggenburg-Wil lädt zur grossen Frühjahrsbörse mit Briefmarken und Ansichtskarten ins Restaurant Freihof in Wil ein.

Unter dem Patronat des Lions-Clubs Wil führt der Verein Kindertagesstätte Wil wiederum einen Flohmarkt mit Flohmarktbeizli durch.

Im Restaurant Adler in Wil findet ein Brunch «à discrétion» statt. Der gesamte Erlös fliesst in das Indien-Pro-

April

jekt «Wil baut Gollapalli und Paluru».

Die Brass Band Ostschweiz lädt zu einem Frühlingskonzert in die Evangelische Kreuzkirche in Wil ein.

Kantonaltturnfest 2009 in Wil

Imelda Stadler, Ganterschwil, wird neue Präsidentin des St.Galler Turnverbandes

Anlässlich der Abgeordnetenversammlung des St.Galler Kantonaltturnverbandes vom 4. März im Wiler Stadtsaal wurden die Weichen für die Zukunft des grössten St.Galler Sportverbandes gestellt. Als neue Kantonalpräsidentin löst Imelda Stadler aus Ganterschwil Peter Müller an der Spitze ab. Einstimmig haben die Delegierten dem Stadttturnverein Wil das Vertrauen geschenkt, das Kantonaltturnfest im Jahr 2009 in der Äbttestadt zu organisieren. Als Botschafterin des Kantonaltturnverbandes stellte sich Regierungsrätin Karin Keller-Sutter der Turnerschar vor.

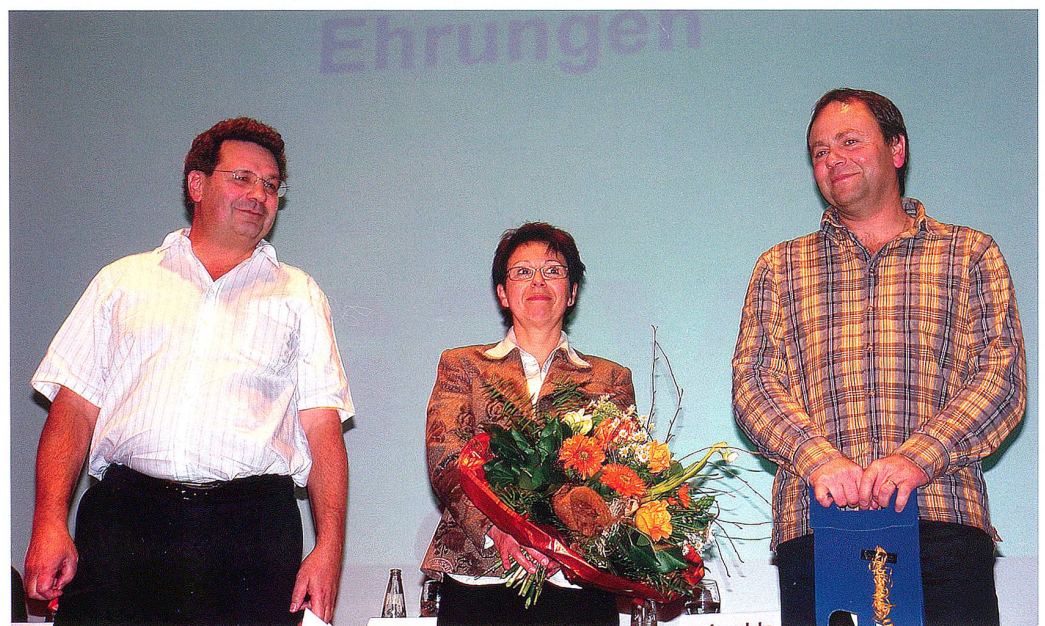
Spektakulär war sonst nur der massive Schneefall, der die Tagesgeschäfte ungewollt am Rande beeinflusste. Die über 400 Anwesenden wurden von den Stadttambouren Wil unter der Leitung von Philipp Rütsche im Stadtsaal schmissig empfangen. Für die Organisation des Anlasses war der Stadttturnverein Wil besorgt.



Die neue Kantonalpräsidentin Imelda Stadler freut sich mit Richard Stolz auf das Kantonale im Jahr 2009.

Klare Wahlen

Im Gegensatz zu der langwierigen Suche im Vorfeld der Versammlung konnte das Traktandum Wahlen innert kürzester Zeit abgewickelt werden. Für das Präsidium kam es einmal mehr in der Geschichte des SGTV zu einer Rochade innerhalb des Vorstandes. Die neue Präsidentin Imelda Stadler, Ganterschwil, ist im Vereinsturn gross geworden. Mit ihrem Motto «Es lebe der Turn-Sport» möchte sie Neues aufgreifen, Bewährtes erhalten und gemeinsam mit der Basis das Label SGTV erfolgreich stärken und etablieren.



Ehrung für die ehrenamtliche Arbeit für (v.l.n.r.) Bruno Büsser, Esther Andermatt, STV Wil, und Albert Weder.



Die Stadttambouren spielen zum Empfang auf.

Kantonaltturnfest 2009 in Wil

Endlich gibt es wieder ein St.Galler Kantonaltturnfest. Der Verband zeigte sich glücklich über die Bewerbung des Stadttturnvereins Wil. Die Anfrage seitens des SGTV wurde beim STV Wil im Vorfeld gründlich abgeklärt, bevor man sich entschloss, sich der Wahl zur stellen. Ein weiterer Verein (Buchs) hatte seine Kandidatur vorgängig der DV zurückgezogen. STV-Wil-Präsident Richard Stolz hatte somit einfachere Voraussetzungen, das Vertrauen der anwesenden Delegierten zu gewinnen. Zum 150. Geburtstag im Jahr 2009 wird der Stadttturnverein Wil das nächste Kantonaltturnfest durchführen. Er darf auf die aktive Mitarbeit vieler Stadt- und umliegender Vereine zählen, ohne die dieser Anlass die Kapazitäten des Stadttturnvereins sprengen würde. Die ideale Infrastruktur und die Unterstützung der Stadtbehörden und deren Dienste sowie die Erfahrung als versierter Organisator des Toggenburger Turnfestes 1998 überzeugten die Delegierten.

Neue Ehrenmitglieder

Zu neuen Ehrenmitgliedern gewählt wurden der abtretende Verbandspräsident Peter Müller für seine Verdienste in den verschiedensten Sparten im Turnsport und die in der Rhythmischen Gymnastik massgeblich am erfolgreichen Aufbau beteiligte Doris Lehner aus Diepoldsau. Für

langjähriges ehrenamtliches Wirken für den Verband durften Esther Andermatt (STV Wil), Bruno Büsser (BTV St.Gallen) und Albert Weder (STV Balgach) die Ehrenurkunde der IG SGTV entgegennehmen. Dem abwesenden Migg Rohner, STV Wil, wird diese Urkunde an der AV 2007 überreicht werden.

Es sagten...

Die Wiler Stadträtin Marlies Angehrn bewies, dass sie die schwierigste aller gymnastischen Übungen versteht, nämlich sich selbst auf den Arm zu nehmen. Als erste Rednerin befolgte sie Mark Twains Ratschlag: «Eine gute Rede hat einen guten Anfang und einen guten Schluss, und beide liegen nahe beieinander.» Sie bemerkte weiter: «Es ist eine der schwierigsten gymnastischen Übungen, sich selber auf den Arm zu nehmen.»

«Man muss nicht bei den Besten sein, um im Sport Zufriedenheit zu finden.» Die politische Sport-Botschafterin für den SGTV in Frauenfeld, Regierungsrätin Karin Keller-Sutter, Wil, bekräftigte mit dieser Aussage, dass sie ihr Mandat rechtens innehat. Eine gute Jugendarbeit fördert ein gesundes Verantwortungsbewusstsein und wirke präventiv, indem man lerne, Siege massvoll zu geniessen und Niederlagen gewaltfrei zu akzeptieren.

her

Mai

1.
Von Mai bis August 2006 wird der Belag der St. Gallerstrasse in Wil erneuert, da eine Sanierung dringend nötig ist.

Im Hof zu Wil findet die traditionelle 1.-Mai-Feier der SP Wil statt. Als Redner gastiert Thomas Christen, der neue Generalsekretär der SP Schweiz.

Die Beratungsstelle Pro Infirmis St. Gallen organisiert jeweils einmal pro Woche Sprechstunden in Wil. Ab sofort finden diese nun in neuen Räumlichkeiten an der Zürcherstrasse 1 in Wil statt. Pro Infirmis unterstützt Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung und ihre Angehörigen bei der Bewältigung von behinderungsbedingten Schwierigkeiten. Die Organisation bietet Sozialberatung bei Sozialversicherungsfragen, finanziellen Engpässen, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Wohnfragen sowie persönlichen oder familiären Problemen im Zusammenhang mit der Behinderung.

Jürg Zurbruggen nimmt seine Tätigkeit als neuer Ratschreiber der Ortsgemeinde auf. Der ehemalige Sekundarlehrer ersetzt Jeannette Zwissler, welche die Kanzlei der Ortsgemeinde geführt hat.

Die Volkshochschule Wil organisiert im Hof zu Wil einen Vortragsabend zu Künstlergärten. Ein Landschaftsarchitekt präsentiert dabei drei Beispiele in Wort und Bild.

Während zwei Wochen führt der Regionale Zivilschutz Wil für seine Formationen die Weiterbildungskurse durch, an denen 117 Mann teilnehmen und insgesamt 257 Manntage leisten.

2.
Während zwei Tagen führt der Samariterkurs Wil und Umgebung einen Kurs unter

Mai

dem Titel «Notfälle bei Kleinkindern» durch.

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg (SRFT) führt im Spital Wil einen öffentlichen Vortrag durch. Dr. Martin Houweling, Leitender Arzt Orthopädie am Spital Wil, referiert zum Thema «Hüft-Totalprothesen-Implantation».

Für ein gutes Jahr sind die Bewohner/innen des Seniorenzentrums Solino in Bütschwil in das Haus 9 der Psychiatrischen Klinik Wil umgezogen. Wegen eines grossen Umbauprojektes ist der Umzug nötig geworden. Das «neue» Solino in Wil wird offiziell eingeweiht.

Die TCS-Regionalgruppe Wil und Umgebung führt eine Nachmittagswanderung mit Exkursion für die Senioren durch. Besichtigt wird die Versorgungslogistik der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil.

Micha Christof übernimmt die Leitung der Filiale Migrosbank in Wil.

Bei schönem Wetter wird der traditionelle Wiler Mai- und Viehmarkt durchgeführt.

3. Herrliches Wetter lockt 150 Läufer/innen zum abendlichen Frühlingslauf des Laufsportclubs Wil.

Das letzte Heimspiel der Saison auf dem Bergholz gewinnt der FC Wil mit 2:0 gegen den FC Vaduz. Torschützen sind Sokol Maliqi und Tomas Mica.

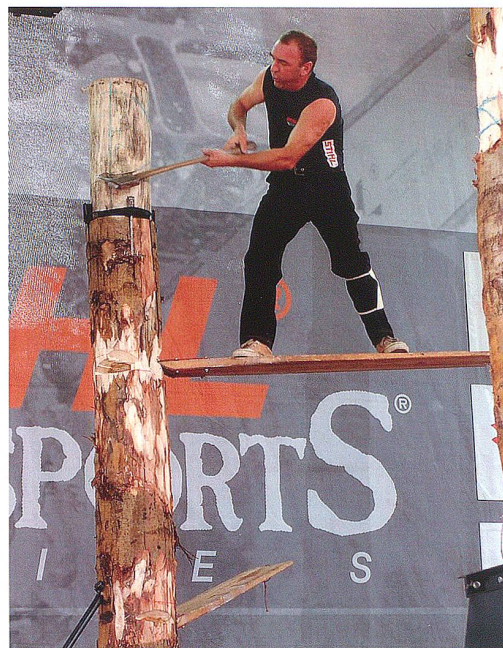
In der Vernehmlassung zum neuen Finanzausgleichsgesetz verlangt der Wiler Stadtrat vom Kanton, dass künftig nicht nur die Stadt St. Gallen, sondern auch die Kernstädte des Kantons vom Sonderlastenausgleich profitieren sollen. Eine dieser Tage präsentierte Studie bezüglich der Zentrumslasten von Wil

Auf der Weierwiese flogen die Späne

Europameisterschaft der Stihl Timbersports Series

Die Europameisterschaft der Stihl Timbersports Series fand am 12. und 13. August 2006 auf der Weierwiese in Wil statt. Vor der einzigartigen Kulisse der Altstadt von Wil kam es zum Schlagabtausch der europäischen Spitzensportler. Vierzig Athleten aus neun Nationen traten mit Axt und Säge an und kämpften um den Europameistertitel in der Einzel- und Mannschaftswertung.

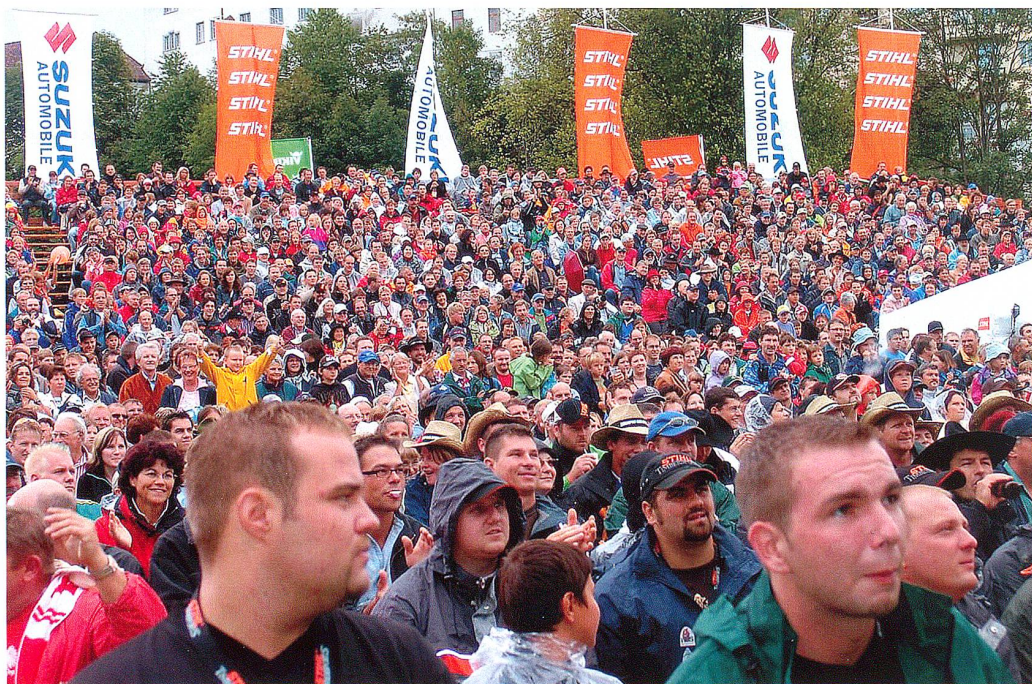
Sportholzfällen entwickelte sich aus der Szene der professionellen Holzfäller. Weltweit finden Wettkämpfe statt, bei denen die Athleten mit Kraft, Technik und professionellem Equipment die Besten ihres Standes ermitteln. Erfahrung und Technik zeichnen die Sportler aus, die in diesem aussergewöhnlichen Wettkampf ihr hartes Training, ihre körperliche Fitness und ihre starken Nerven unter Beweis stellen.



Bei der Spezialwertung Springboard müssen zwei Bretter so in Kerben eines Holzblocks platziert werden, dass der Sportler darauf stehend den Block auf der Spitze fällen kann.

Einzelwertung

18 der besten europäischen Athleten kämpften am Samstag um den Europameistertitel der Stihl Timbersports Series in der Einzelwertung. Am Start waren die amtierenden Meister aus der



Rund 5'000 Zuschauerinnen und Zuschauer waren von den Wettkämpfen auf der Wiler Weierwiese fasziniert.



Stihl Stock Saw: Alle Athleten arbeiten mit der gleichen Säge und müssen innerhalb einer Markierung zwei Scheiben (Cookies) von einem waagrechten Holzblock abschneiden.

Schweiz, Spanien, Frankreich, Benelux, Deutschland, Tschechien und Polen sowie Top-Athleten aus der europäischen Rangliste. Die Schweiz wurde durch den Schweizermeister 2006, Hermann Schönbächler, vertreten. Als amtierender Europameister trat Martin Komárek aus Tschechien an.

Mannschaftswertung

Am Sonntag kämpften die Nationalteams aus Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen, Tschechien, Dänemark und Grossbritannien um Titel und Ehren. Beim Europäischen Nationencup am Sonntag ging das Team aus Frankreich als Titelverteidiger in den Wettkampf.

Sekundenbruchteil

Wie in jeder modernen Wettkampfsportart entscheidet auch bei der Stihl Timbersports Series der Bruchteil einer Sekunde über Sieg oder Niederlage. Dabei spielen die professionellen Sägen und Äxte eine wichtige Rolle. Vor allem aber muss der Rohstoff – das präparierte Holz – für alle Teilnehmer eine gleichberechtigte Ausgangssituation bieten. Jeder Stamm weist eine eigene Struktur und Härte auf. Über ein beson-

deres Auswahlverfahren und eine aufwändige Vorbereitung wird für die Wettkämpfe eine Vielzahl von Blöcken mit nahezu gleichen Eigenschaften bereitgestellt.

Spezialdisziplinen

In der Geschichte der Stihl Timbersports Series haben sich verschiedene Wettkampfdisciplinen herausgebildet. Sie fordern jedem Teilnehmer Technik, Kraft und Geschicklichkeit ab. Jeder Sportler hat seine Spezialdisziplinen, die in der Gesamtwertung die Schwächen in anderen Disziplinen ausgleichen können. So ist in einer Disziplin besonders Präzision gefragt, in einer anderen Wettkampf sind Wendigkeit und Schnelligkeit der Teilnehmer entscheidend. Folgende sechs Disziplinen wurden in der Stihl Timbersports Series definiert: Springboard, Underhand Chop, Standing Block Chop, Single Buck, Stihl Stock Saw und Hot Saw.

Underhand Chop

Auf einem horizontal verankerten Block stehend, versuchen die Sportler durch Axtschläge von beiden Seiten den Stamm (Ø 32 cm) schnellstmöglichst in zwei Teile zu schlagen. Der Wechsel der Seiten kann hierbei oft wertvolle

Mai

zeigt, dass diese Forderung durchaus berechtigt ist.

Die Kunstsprache Esperanto wurde vor gut 100 Jahren als weltweit einsetzbare Verkehrssprache erfunden. Um Interessierten einen Einblick in diese faszinierende Sprache zu geben, organisiert der Esperantoklub Wil/Ostschweiz im Stadtsaal Wil eine Schnupperlektion.

Die Erneuerungen des Kinderspielplatzes im Stadtwerpark haben begonnen. Trotz witterungsbedingter Verzögerung soll die Freigabe des Geländes termingerecht auf Mitte Juni erfolgen können.

4.

Die Pro Senectute Wil zieht von der Poststrasse 19 an die Zürcherstrasse 1 in Wil um. Ab dem 8. Mai finden alle Kurse am neuen Ort – im roten Backsteinhaus beim Schwanenkreisel – statt.

Die Ortsbürgergemeinde Wil wird mit einem Bild aus der Sammlung von Jo Munz und Dr. Walter Munz, ehemaliger Co-Chefarzt am Spital Wil, bedacht. Das Gemälde heisst «Bildnis eines jungen Mannes», gemalt von Wilhelm Fries 1908 in München. Das Bild wird im Büro des Kornhauses aufgehängt.

An der Kantonsschule Wil findet das erste Forum für Nachhaltigkeit «Wifona» statt. Mit Stolz dürfen die Lehrerschaft und die Schüler/innen im Rahmen der Veranstaltung den amtierenden Bundespräsidenten Moritz Leuenberger zu einem Vortrag mit Podiumsdiskussion empfangen.

5.

Für drei Tage macht der SBB-Schulzug halt in Wil. Rund 480 Schüler/innen aus Wil und Umgebung absolvieren den 90-minütigen Parcours und lernen auf spielerische Art die Gefahren im Bahnumfeld einzuschätzen.



BDO Visura

Wirtschaftsprüfung
Treuhand und Immobilien
Unternehmensberatung und
Informatik
Steuer- und Rechtsberatung



**Erste Adresse für die Beratung und
Prüfung von mittelgrossen und kleinen
Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen
und Non-Profit-Organisationen.**

Auf Ihre Kontaktnahme freuen sich:

BDO Visura

9500 Wil

Urs Rindlisbacher, Toggenburgstrasse 61, Telefon 071 913 86 10, Fax 071 913 86 86
urs.rindlisbacher@bdo.ch, www.bdo.ch

Sekunden kosten, er führt in einer Bewegung direkt zum nächsten Axtschlag.

Standing Block Chop

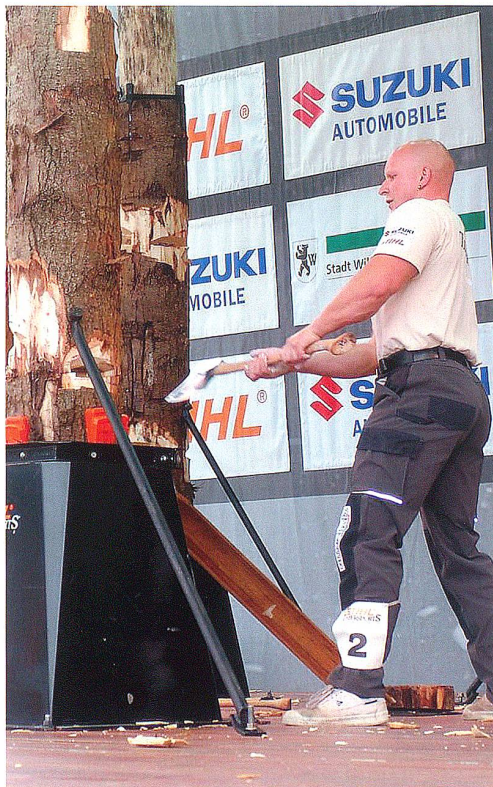
Ziel dieser Disziplin ist es, den senkrecht verankerten Holzblock (Ø 30 cm) so schnell wie möglich «seitlich» zu fällen. Die optimale Platzierung der Axt und die Kraft des Schlags führen in wenigen Schlägen zum Fall.

Stihl Stock Saw

Nach einem ersten Aufwärmen muss die für alle Teilnehmer gleiche Säge abgelegt und nach dem Startschuss mit schnellem Griff an das Holz geführt werden. Von einem waagrecht befestigten Holz (Ø 40 cm) werden durch einen Abwärts- und einen Aufwärtsschnitt zwei Cookies abgesägt. Die Cookies müssen innerhalb einer vorgegebenen Markierung in ganzen Scheiben gesägt werden.

Single Buck

Mit einer grossen Handsäge wird eine Holz-scheibe von einem horizontal befestigten Block (Ø 46 cm) abgesägt. Der Rhythmus und die Dynamik des Sportlers sind hier entscheidend.



Standing Block Chop – der Holzblock muss so schnell wie möglich seitlich «gefällt» werden.

Springboard

Zwei Trittbretter (= Springboards) müssen nacheinander in so genannten Pockets in einem senkrechten Holzblock platziert werden, um darauf stehend an den auf die Spitze montierten Block (Ø 27 cm) zu gelangen, der gefällt werden muss. Präzision, Kraft und Wendigkeit der Sportler sind hier eindrucksvoll kombiniert.

Hot Saw

Diese Disziplin wird nach dem Reglement der Stihl Stock Saw durchgeführt. Es müssen drei Cookies von einem waagrecht verankerten Holzblock (Ø 46 cm) in ganzen Scheiben gesägt werden. Der besondere Reiz dieser Disziplin liegt darin, die geballte Power der Säge zu beherrschen. Die Sportler können entweder mit ihrer eigenen Spezialanfertigung antreten oder auf die von Stihl konstruierte Hot Saw zurückgreifen.

Infostände

Der örtliche Stihl-Händler präsentierte Stihl- und Viking-Produkte. Beim Spielparcours «Blasgeräte Minigolf» oder beim «Geräte Memory» konnten kleine Preise gewonnen werden. Der Axt-Hersteller Ochsenkopf präsentierte Wettkampfaxte. Beim Probierstand der Stihl Timbersports Series hatte jedermann die Möglichkeit, einmal selbst eine Zugsäge in die Hand zu nehmen und sich von Athleten in den Sport einführen zu lassen. Sie standen für Fragen, Tipps und Tricks zur Verfügung.

Schweiz holte den Mannschaftstitel

Rund 5 000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten an den beiden Tagen die spannenden Wettkämpfe im Sportholzfällen. In den drei Axt- und den drei Sägedisziplinen kämpften 18 Athleten aus verschiedenen Nationen um den Titel. Wegen eines Regelverstosses und damit verbunden einer Disqualifikation des führenden Schweizer Thomas Gerber konnte der Tscheche Martin Komárek seinen Einzeltitel verteidigen. Der amtierende Schweizermeister Hermann Schönbächler sicherte sich hinter dem Deutschen Dirk Braun die Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung, der eigentlichen Königsklasse im Sportholzfällen, sicherte sich das Schweizer Team mit Hermann Schönbächler, Christophe Geissler, Martin Zaugg, Toni Flückiger und Ersatzmann Thomas Gerber den Titel hauchdünn vor den Franzosen.

Mai

In der «alten Schneiderei» Wil findet eine zweite Lesung statt. Die Wiler Poeten enthüllen neue Texte und laden dazu weitere Schreibende ein, aus dem eigenen Schreibruckschatz vorzulesen.

Für die letzten beiden Vorstellungen des Mozart Festivals in der Tonhalle Wil kann das bekannte und beliebte Orchester «Salzburger Chamber Soloist» unter der Leitung von Lavard Skou-Larsen engagiert werden.

In der Tonhalle Wil findet ein Konzert mit Werken von Antonio Salieri und Leopold Mozart statt.

Josef Keller AG, Auto- und Industriespritzwerk, an der St. Gallerstrasse 78 in Wil feiert mit Kunden, Lieferanten, Nachbarn und Freunden das 60-jährige Bestehen der Firma.

Die acht Sänger/innen von «jazzRAPé» bringen im Stadtsaal Wil 900 Primarschüler/innen zum Singen und Tanzen. «Wir machen Musik für Kids», so der Verantwortliche Gregor Bucher. Die schweizerdeutschen Texte handeln von Problemen, welche Schüler/innen beschäftigen.

Über 250 Anwesende begrüsst der Präsident Albert Schweizer an der 88. Generalversammlung des Hauseigentümergebietes HEV Wil. Samuel Mäder informiert über den aktuellen Stand der Entwicklungen in Sachen Fluglärm.

6. Das Spital Wil öffnet die Türen, um der Bevölkerung aus der Region Fürstentum und Toggenburg die Gelegenheit zu geben, in einer Art Rundgang die Neu- und Umbauten am Spital Wil selbst in Augenschein zu nehmen.

In der Remise Wil findet die halbjährliche Tarantino Party statt. Zu Gast ist DJ Ghost. Wer im Tarantino-Look er-

jes

Mai

scheint, erhält einen verbilligten Eintritt.

Die Freisinnig-Demokratische Partei (FDP) feiert auf der Weierwiese in Wil das 100-jährige Jubiläum.

Im Hof zu Wil findet die Diplomfeier der Bauführerschule der Baukader-Schule St. Gallen statt. Alle zwanzig Absolventen des 25-wöchigen Lehrgangs schliessen ihr Studium erfolgreich ab. Der Notendurchschnitt beträgt 4,9.

Der KTV Wil Handball organisiert für interessierte Knaben und Mädchen diverse Schnuppertrainings.

An der Lindengutstrasse 3 in Wil wird neu von der Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen Wohnraum für Jugendliche angeboten. Junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren werden von einer Sozialarbeiterin begleitet.

Die Wanderfreunde Bergholz Wil führen an zwei Tagen ihre bekannte Volkswanderung mit drei Routen durch.

Sabeth Holland zeigt im Wiler Kunsthause Rapp bis Mitte Juni Kunstkonzepte, Installationen und Bilder.

Dass Ökologie und Ökonomie nicht im Gegensatz zueinander stehen, zeigt sich an der neuen Wohnsiedlung am Hofberg Wil. Diese kann am Tag der Sonne besichtigt werden.

Die Wiler Remise – ein wichtiger Schwerpunkt im vielfältigen Kulturangebot der Stadt – ist einerseits von Osten her über die Silostrasse und andererseits von Süden erschlossen. Für die südliche Erschliessung der Remise ab der Hubstrasse verfügt die Stadt bislang über ein Fusswegerecht, das allerdings bis Ende Februar 2009 befristet ist. Das besagte Fusswegerecht geht als Personaldienstbarkeit auf das Jahr 1989 zurück.

Wieder dem Sport die Ehre erwiesen

**Würdiger Rahmen und würdige Sieger
anlässlich der Wiler Sportlerwahl 2005
in der Aula Lindenhof**

Sportlich hochstehend, angenehm im Rahmen und fetzig rockig – so das Fazit zur Wiler Sportlerwahl durch die Delegierten der IG Wiler Sportvereine vom Freitag, 6. Januar in der Aula Lindenhof. Zu Wiler Sportlern des Jahres 2005 wurden Silvia Bruggmann (Eishockey), Daniel Hubmann (Orientierungslauf) und das Elite-Team der OL Regio Wil gewählt.

Dass die Wiler Sportlerwahl zu einem festen Bestandteil der Stadt Wil gehört, bewiesen einmal mehr die vielen interessierten Delegierten und Gäste, welche sich zur Wahl in der Aula Lindenhof einfanden. Auch wenn zum Teil von internationalen Erfolgen verwöhnt und das Ram-



Martin Weber, Präsident der IG Wiler Sportvereine, war rundum zufrieden mit dem Abend.

penlicht zumindest der nationalen Sportbühnen gewohnt, war die Ehrung für alle Nominierten und die Sieger/in etwas Spezielles, «zu Hause» geehrt und anerkannt zu werden. Mit Beda Sartory, Marlis Angehrn und Andreas Widmer ehrten gleich drei Stadträte und Vertreter der Exekutive den Wiler Sport. Dabei fiel gar nicht auf, dass die Spitze der Legislative den sportlich-gesellschaftlichen Event verpasste.



Alle Nominierten der Wiler Sportlerwahl 2005 auf einen Blick.



Die Wiler Sportler des Jahres 2005 Daniel Hubmann (l., Einzel und Team) und Kurt Schmid (Team OL Regio Wil) tragen die Wiler Sportlerin Silvia Bruggmann auf Händen.

Würdiger Rahmen

Delegierte, Sportler und Gäste waren sich einig, dass der Rahmen und die Präsentation der Wiler Sportlerwahl ideal waren. Mit der klaren, aber angenehm zurückhaltenden Moderation von Ruedi Wehrli kamen die recht informativen Präsentationen der neun Nominierten verdient zur Geltung. Die Auflockerung durch die rockigen Einlagen der Wiler Band «Keep in Motion» – Bleib in Bewegung – passte zum sportlichen Hintergrund, auch wenn sich die Wiler/innen zuerst Zeit liessen, um sich so richtig anstecken zu lassen. Die geforderte Zugabe und das Mitmachen fast aller im Saal bewiesen aber, dass die junge Formation musikalisches Potenzial hat und die Wiler doch nicht so «hölzern» sind, wie man ihnen manchmal nachsagt – so ganz nach dem Motto: «Wehe wenn sie losgelassen...». Nur müssten sie des Öffern etwas loslassen. Kurz gesagt, es war eine rundum gelungene Programmmischung, die den Sport wieder in den Vordergrund rückte.

Die Teamplayerin

Auch wenn Silvia Bruggmann mit verschiedenen Erfolgsmeldungen als Leichtathletin (Satus Wil), Fussballerin (bis in die NLA) und Inline-Hockeyanerin (IHC Wil Eagles) auf sich aufmerksam machte, kennt man sie erst so richtig,

seit das Frauen-Eishockey olympisch wurde. Das Wiler Bewegungstalent und die sportliche Allrounderin spielt seit zwei Saisons im Frauenteam des EV Zug und wurde mit den Zentralschweizerinnen auf Anhieb Schweizermeisterin. Bereits seit 1999 spielt Silvia Bruggmann in der NLA und gehört seit fünf Jahren zum Stamm des Eis-



Ruedi Wehrli moderierte sachlich und mit sportlichem Tiefgang durch den Abend.

Mai

Die Strassenbauarbeiten an der St.Gallerstrasse in Wil, Gammakreuzung bis Rundenburgplatz, werden von der Toni Alder AG, Gossau, zum Preis von gut 700 000 Franken ausgeführt. Berücksichtigt wurde das wirtschaftlich günstigste Angebot.

Ganz nach dem Motto «etwas weniger ist mehr» gelingt es den eingeladenen Stadttambouren und der Stadtmusik Wil den siebten Wiler Stadtball so zu positionieren, dass man sich künftig weniger Sorgen um dessen Fortbestand machen muss. Moderator ist der «Heimweh-Wiler» Stephan Sutter.

In zwei spannenden Spielen können die Wiler Baseballer den ersten Sieg in der NLA erspielen. Das erste Spiel geht mit 6:2 Runs an die Gäste aus Sissach. Die zweite Partie können die Teufel mit 9:5 Runs für sich entscheiden.

7. In der Kanti Wil wird die Bevölkerung von Wil und Umgebung von der FDP zum «Jubiläumsbrunch and Politics» eingeladen. Anschliessend findet eine Gesprächsrunde mit Sascha Hertli, Präsident der Jungfreisinnigen des Kantons St. Gallen, Marianne Kleiner, Vizepräsidentin der FDP Schweiz und Ernst Mühlemann, Ex-Nationalrat, statt.

Auf der Hofbergstrasse in Wil kommt es zu einem Unfall, bei dem eine Baustellenabschrankung von rund 30 Metern umgefahren wird. Der Täter ist flüchtig.

Im Auswärtsspiel auf der Lausanner Pontaise zeigt der FC Wil Moral und erreicht ein 3:3 Unentschieden. Torschützen für Wil sind Maliqi, Longo und Bochud.

8. Die SP Wil lädt zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion.

Mai

sion zum Thema «Jugend Arbeitslosigkeit» in den Hof zu Wil ein.

Im Hof zu Wil organisiert die CVP 60 plus Region Wil einen Anlass zum Thema «Vogelgrippe». Referent ist Kantonstierarzt Thomas Giger.

9. Die Finanzverwalter des Kantons St. Gallen treffen sich in der Äbtstadt Wil zur Generalversammlung des Vereins St. Gallischer Finanzverwaltungen. Walter Holenstein, Vorstandsmitglied, gibt den Rücktritt bekannt. Ersetzt wird Holenstein durch Reto Stuppan.

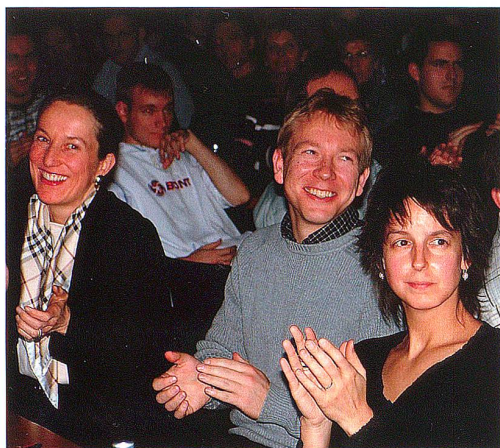
Über 1500 Besucher, darunter auch 13 Schulklassen, besichtigten bis zur Halbzeit die grosse Ausstellung «Der lange Tisch» im Stadtmuseum Wil und interessieren sich für Trink- und Essgewohnheiten im alten Wil.

10. Nachdem der Bestand der Wiler Bevölkerung vergangenes Jahr bereits auf 16 952 Personen angestiegen ist, wird per Ende April dieses Jahres nun erstmals die Grenze von 17 000 Wiler/innen überschritten.

11. Die Christlichsoziale Partei-gruppe (CVP) Wil lädt die Mitglieder zur Hauptversammlung ins katholische Pfarreizentrum Wil ein. Anschliessend referiert Dr. Regula Stämpfli, Politologin, Dozentin und Publizistin, im Restaurant Freihof, Wil, zum Thema «Frauen und Männer zwischen Familie und Beruf».

Im «Mesmerhuus» der Evangelischen Kirchgemeinde Wil findet die Mitgliederversammlung des Vereins Lu-dothek Wil statt.

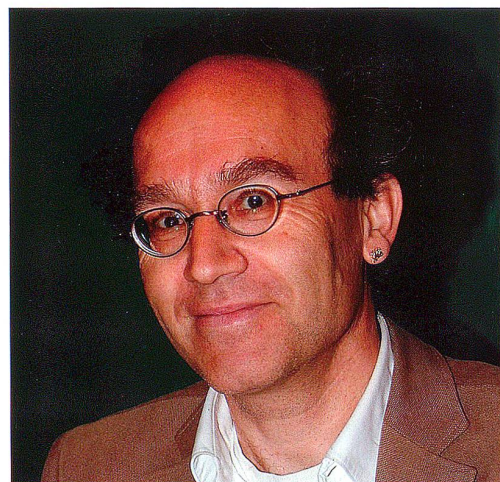
12. Lachen, Tränen, Schmol-mund und spitze Zungen: So zeigt sich die «Liederliche



Rockten ab zu den Klängen von «kim» (v.l.n.r): Sportministerin Marlis Angehrn, Markus Graf vom Sportamt, und Susanne Hartmann, CVP-Parlamentarierin und Vorstandsmitglied der IG Sport.



Lachen und klatschen um die Wette: Stadtrat Beda Sartory und SP-Kantonsrätin und Sportfan Marianne Mettler Nick.



Architekt Bernhard Angehrn nimmt neu Einsatz im Vorstand der IG Wiler Sportvereine und wird sich betreffend Bergholzpark kaum über fehlende Arbeit beklagen können.

SPORT



Etwas Zielwasser vom Ex-Schützenpräsidenten Bruno Baumgartner (r.) für den Unteroffiziersverein-Vertreter Heinz Baumgartner.



IG-Revisor Walter Rüesch: «Die rechte Flosse passt, doch wie komm ich in das Bassin?»



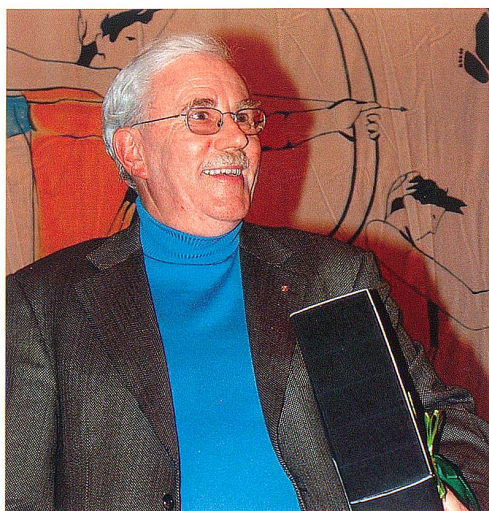
Die Wiler Band «Keep in Motion» sorgte für den musikalischen Background und erntete viel Applaus.

hockey-Nationalteams, das sich für die Olympischen Spiele qualifizierte. Technik, Köpfchen, Teamgeist und das Auge für das Spiel sind gefragt. All diese Komponenten, gepaart mit der Zuverlässigkeit und einem eisernen Willen zum Erfolg, verbindet Silvia Bruggmann ideal und machen sie zu einer sehr wertvollen Teamplayerin mit grosser Erfahrung. «Es ist für mich wirklich eine Ehre, Wiler Sportlerin des Jahres zu sein», so die sympathische Sportlerin. Sie wurde eine Woche später auch für die Olympischen Spiele definitiv nominiert, wo sie dann in allen Partien zum Einsatz kam und mit dem Team den achten Platz belegte. Rahel Schneider (OL) und Anja Leber (Kunstturnen) belegten die beiden Ehrenplätze der Wiler Sportlerwahl.

Dritter Titel für Hubmann

Für den Eschliker Daniel Hubmann, Mitglied der OL Regio Wil und des KTV Wil, war das Jahr 2005 eine Bestätigung seines eingeschlagenen Weges und des grossen Talentes. Es war der Lohn für den gezielten und konsequenten Aufbau, aber auch für viele Entbehrungen und Kompromisse, die er auf Grund des sportlichen Engagements eingehen musste, aber auch wollte. Daniel Hubmann hat es mit erst 22 Jahren geschafft, sich in der internationalen OL-Welt als Einzelsportler einen Namen zu schaffen und hat wesentlich mit dazu beigetragen, dass auch die Herrenstaffel wieder zu den internationalen Top-Teams gehört. Vize-Weltmeister über die Sprintdistanz, WM-Bronze mit der Staffel, zwei Weltcup Siege, der dritte Gesamtrang im Weltcup 2005, als Zugabe noch drei Schweizermeis-

tertitel und die Nomination als Schweizer Newcomer des Jahres ist das einmalige Palmarès des sympathischen Sportlers. Vor allem auf internationaler Ebene steht Daniel Hubmann aber erst am Anfang seiner Laufbahn, und er hat durchaus das Potenzial, auch hier künftig zu den ganz Grossen zu gehören. «Es freut mich besonders, dass meine Leistungen auch in meiner engsten Heimat anerkannt werden, denn hier trainiere ich intensiv und fühle mich auch wohl», so Hubmann, der nach 1999 und 2002 bereits zum dritten Mal Wiler Sportler des Jahres wurde. Hinter dem Favoriten klassierten sich Nenad Krstanovic (Karate) und FC-Wil-Torhüter Daniel Lopar.



Peter Jäger ist nach zehn Jahren im IG-Vorstand zurückgetreten und wurde geehrt.

Mai

Revue» im Stadtsaal mit Gardi Hutter, Sue Mathys und Sandra Studer. In «Drei Bräute für ein Halleluja» könnten die drei Frauen in ihren Rollen nicht unterschiedlicher sein.

Als Präsident eröffnet Hildgard Lehner die 74. Generalversammlung der Trachtengruppe Wil und kann gleichzeitig das 20-jährige Jubiläum in diesem Amt feiern. Ebenfalls 20 Jahre im Amt ist Anneli Brunner als Leiterin der Tanzgruppe.

Der Tag der Pflegenden wird an einem Stand an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil gefeiert. Er erinnert an Florence Nightingale, eine Pionierin der Krankenpflege.

Auch in diesem Frühling veranstaltet Wil Tourismus wiederum die bereits zur Tradition gewordenen Altstadt-Serenaden. Zum Auftakt spielt die Bürgermusik Zuzwil auf der Weierbühne am Stadtweier.

Die Pianistin Josiane Marfurt, Förderpreisträgerin der Stadt Wil, gibt in der neu renovierten Tonhalle Wil ein abwechslungsreiches und faszinierendes Klavierkonzert.

Anlässlich des Mai-Meetings des Club 22, dem Förderverein des EC Wil, darf EC-Wil-Präsident Marcel Herzog einen weiteren Check in der Höhe von 10 000 Franken entgegennehmen.

13. Die Badesaison beginnt. Die Schwimmbäder Bergholz und Weierwise sind wieder geöffnet. Letzteres wird neu von Heidi und Urs Fischer betreut. Neu ist jeweils am Freitagabend die verlängerte Öffnungszeit.

Die IG Velo führt in Wil diverse Velokurse durch. Diese richten sich an Kinder ab dem Schuleintritt in Begleitung erwachsener Personen.

Bärenstark ...

... sind wir mit unseren Yamahas!



- Alles Neue von YAMAHA für Sport-, Touren-, Enduro-, Chopper- und Rollerfans
- Reparatur und Service aller Motorradmarken
- Gepflegte Occasionen mit Garantie
- Helme, Stiefel, Handschuhe, Motorradbekleidung und viel Zubehör der Marken Shoei, IXS, Nolan, Grex, Sidi usw.
- Starke Beratung und Top-Service durch ein ausgewiesenes Mechaniker-Team.

Es lohnt sich, bei uns vorbei zu schauen.



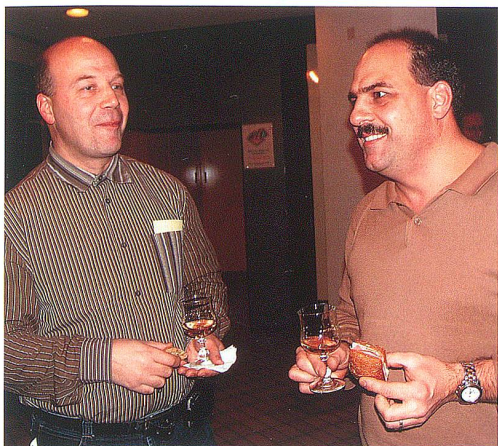
BA'RENMOTOS
URS SCHÖNENBERGER

TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL
TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08

www.baerenmotos.ch



YAMAHA



Wer spricht denn da von Differenzen? EC-Wil-Präsident Marcel Herzog (l.) und EC-Wil-Juko-Obmann Edi Frei.

Orientierung zu dritt

Im fast grellen Licht der Erfolge der Einzelorientierungsläufer der OL Regio Wil darf man die Erfolge der Staffeln nicht vergessen. Dass die OL Regio Wil auf Grund der vielen guten Einzelläufer auch in den Staffeln vorne mitmischen kann, liegt zwar fast auf der Hand, braucht aber trotzdem ein zusätzliches Engagement, um sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen und für den Verein erfolgreich zu sein. Mit dem 33-jährigen Kurt Schmid und den beiden Nationalmannschafts-Mitgliedern David Schneider (24) und Vizeweltmeister Daniel Hubmann (22) lief die Dreierstaffel der OL Regio Wil an den Schweizermeisterschaften auf das oberste Treppchen und legte einmal mehr Ehre für einen der inzwischen bekanntesten und erfolgreichsten Sportvereine der Ostschweiz ein. Auf den Ehrenplätzen folgten das Karate-Trio des BSC Arashi Yama Wil und die fünf Vize-Schweizermeister der Wiler Armbrustschützen.



Schulratspräsidentin und «Sportministerin» Marlis Angehrn.



«Ein Prost auf den Sport und unsere anstehende Hochzeit.» Stadtschützenpräsident Andreas Studer und seine «Zukünftige».

DV IG Wiler Sportvereine

Anlässlich der Delegiertenversammlung der IG Wiler Sportvereine vorgängig zur Sportlerwahl wurde mit den Akro-Clowns Spumantinis ein neuer Verein aufgenommen. Peter Jäger gab nach zehn Jahren seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Er wird ersetzt durch Architekt Bernhard Angehrn. Bruno Baumgartner übergab das Amt des Revisors an Roman Schlauri (FC Wil). Martin Weber, der in seinem Amt bestätigt wurde, durfte auf ein im sportlichen Sinne bewegtes Jahr zurückblicken und erwähnte dabei speziell die Wiler Bewegungswoche (leider mit eher mässiger Beteiligung), den Start zum Projekt «Sport-Verein-t» und die vier interessanten IG-Stämme. Als Dienstleister, Sprachrohr und Vermittler hätte die IG immer wieder eine wichtige Funktion, und dies wird vor allem künftig im Zusammenhang mit der Sanierung Bergholz enorm wichtig sein.

her



Nicht nur Sport- sondern auch Show-Export aus der Stadt Wil.

Mai

Zum Schnuppermorgen lädt die Spielgruppe «Dachbude» in Wil Eltern und deren Kinder ein. In einer konstanten Gruppe werden acht bis zehn Kinder ab drei Jahren während zwei Stunden ein- bis zweimal pro Woche den Umgang mit Gleichaltrigen erleben.

Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs Wil tritt im Schweizercup gegen den CTT Collombey/Muraz an und gewinnt überlegen mit 14:1.

Nach einem reichhaltigen Männerfrühstück startet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil ein Referat von Marc Peytrignet, ausgebildeter Ehe- und Sexualberater, zum Thema «Sex und Liebe – Frust oder Erfüllung».

In der Remise Wil wartet ein ganz besonderes Festival auf sein Publikum, es finden gleich drei Europatourneen nach Wil. Himsa und The Banner spielen zusammen mit den Schweden Raised Fist und den ungarischen Bridge To Solace auf.

Die Universal Brass Band lädt zum Muttertagskonzert in die Kantonale Psychiatrische Klinik in Wil ein.

Nach einem spannenden Spiel gegen die Barracudas aus der NLB gewinnen die Wiler NLA-Baseballer der Devils das Cupspiel knapp mit 7:6 Runs.

«Chumm doch au ...» Unter diesem Titel lädt die Spielgruppe «Zwergestübli» in Wil zum Tag der offenen Tür ein.

Die Wiler Kunstturnerinnen schlagen sich an den Zürcher Kunstturnertagen tapfer und holen sich sechs Auszeichnungen.

In der Schiessanlage Thurau Wil findet der Final der Kantonale Gruppenmeisterschaft 300 Meter statt. Die

Mai

Stadtschützen Wil holen sich einen Doppelsieg.

14. Die Tennisplätze am Scheibenberg Wil sind wieder geöffnet. Interessierte haben Gelegenheit die Plätze zu besichtigen und selber eine kurze Schnupperlektion zu genießen.

Nach einer bescheidenen Leistung unterliegt der FC Wil in Locarno mit 1:3. Die Mannschaft verpasst es, dem Trainer und sich selbst einen würdigen Saisonabschluss zu ermöglichen. Wiler Torschütze ist Kristian Nushi.

In der Kunsthalle Wil findet ein «Ausklang-Konzert» zur Ausstellung von Sonja Duð-Meyer mit Peter A. Schmid, Bassklarinette und anderem Gebläse und Philipp A. Zehnder, Schlagzeug und Klangobjekte, statt.

Für die Gottesdienstgemeinde kochen die Männer des Apéroteams der Evangelischen Kirchgemeinde Wil ein einfaches Mittagessen zum Muttertag.

Der Tombstone Rats Motorrad-Club lädt bereit zum 14. Mal zum traditionellen Muttertags-Bikerfrühstücken auf den Festplatz beim Brockenhaus im Bild, Wil, ein, wo auch die zahlreich angereisten Motorräder aller Marken bestaunt werden können.

Im Stadtsaal Wil findet ein Maikonzert der Winterthurer Symphoniker mit Profis und Amateurmusikern statt. Es wird ein Programm von spätromantischen Komponisten geboten. Aussergewöhnlich ist das Konzert für Marimba und Vibtafon von Darius Milhaud.

Erstmals in Wil lädt der Eagle Country Club Fürstenland im Hürlimann Auditorium zum beliebten Muttertagsanlass ein. Mit einem breiten Repertoire begeistern die tog-

Weitere Auszeichnung für OL Regio Wil

Würdige Sport-Gala der IG St.Galler Sportverbände an der Offa in St.Gallen

Die OL Regio Wil scheint auf der ganzen Linie auf der sportlichen Erfolgswelle zu reiten. Nach den Medaillen-Erfolgen im Einzel wie im Team im vergangenen Jahr wurde dem aktiven Verein kürzlich der Sportfördererpreis 2005 des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg verliehen, und nun ehrte auch die IG St.Galler Sportverbände die OL Regio Wil anlässlich der stimmungsvollen Sportgala vom Freitag, 21. April, als bestes Team des Jahres 2005. Weiter wurden die Schützin Armanda Hutter als beste Nachwuchssportlerin, Hürdenläufer Andreas Kundert als bester Amateur und Triathlet Reto Hug als bester Profi geehrt.

Mit einem festlich-sportlichen Galaabend anlässlich der Offa in St.Gallen ehrte die Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände die



Trudy und Rolf-Peter Zehnder: Rolf-Peter Zehnder, Präsident der IG St.Galler Sportverbände, wird für seinen 22 Jahre langen Einsatz für den St.Galler Sport geehrt.

erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Kantons, aber auch die ehrenamtliche Arbeit in zahlreichen Verbänden und Vereinen. Sie sagte damit Dankeschön für Leistungen und Einsatz auf dem Sportplatz, aber auch hinter den Kulissen des Erfolgs. Über 400 Gäste folgten der Einladung und machten den gediegenen und gut organisierten Abend zu einem stilvollen und geselligen Stelldichein des St.Galler Sports. Ein Abend, wo sich Sport, Wirtschaft und Politik auf einer angenehmen und gleichgesinnten Ebene trafen.



Die OL Regio Wil wird von der IG St.Galler Sportverbände als beste Mannschaft des Jahres 2005 ausgezeichnet.



Der Kanton St.Gallen stellt erfreulich viele Meister und Medaillengewinner an nationalen und internationalen Meisterschaften.

St.Galler Sportgala ist...

...wenn sich junge Sportlerinnen im langen, eleganten Roten oder im kleinen Schwarzen nicht immer ganz so wohl fühlen wie im Sportdress, ...junge Sportler sich für einen Abend die Krawatte des Vaters ausleihen, ...unbekannte Sportler/innen endlich auch einmal im Scheinwerferlicht stehen, ...die St.Galler Sportwelt mit Recht ihr Licht für einmal nicht unter den Scheffel stellt, ... und auch Behindertensportler/innen und Vertreter/innen aus Randsportarten als Spitzensportler/innen anerkannt und geehrt werden. Umrahmt und bereichert wurde die Gala mit rassigen Einlagen der Kunstturner des TZ Fürstenland, der Rock'n'Roll-Tanzgruppe St.Gallen, zwei blutjungen Tanzvirtuosen und der rhythmischen Sportgymnastin Jeannine Strasser.

Sportlicher Kanton

Präsident Rolf-Peter Zehnder, der noch 2005 den präsidentalen Stab der IG St.Galler Sportverbände weitergeben will, wies in seinen Begrüßungsworten auf den enormen Wert der Ehrenamtlichkeit im Sport hin. Er erwähnte auch mit Stolz die Grossprojekte Stadion St.Gallen, Polysportives Zentrum St.Gallen, Kunsteisbahn Lerchenfeld, St.Gallen und die Wassersportanlagen in Rapperswil, welche im Kanton auch mit Hilfe von Sport-Toto-Geldern realisiert wurden oder werden. Als zukunftsweisend bezeichnete er auch das Projekt «Sport-verein-t», ein «Kind» der IG St.Galler Sportverbände, das gut zu gedeihen scheint. Hans Ulrich Stöckling, als «höchster Sportler» des Kantons, wies in seiner

Festrede auf die sehr hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports im Bereich Wirtschaft, Gesundheit, aber auch der Politik hin. «Wir leben leider in einer Zeit des Bewegungsmangels, und da erfüllen die Sportvereine eine wichtige Brückenfunktion, um Gegensteuer zu geben. Vereine verfolgen die Hauptziele der körperlichen Tätigkeit sowie die soziale Gemeinschaft und Kameradschaft», so Stöckling.

Alle Altersklassen

Den Ausschlag, der OL Regio Wil den Preis für das Jahr 2005 zu verleihen, gaben nicht nur die bedeutenden Erfolge in allen Altersstufen auf nationaler wie internationaler Ebene. Wie St.Gallens Stadtpräsident Franz Hagmann in seiner Laudatio erwähnte, sind es auch das breit abgestützte und fundierte Förderprogramm für den Nachwuchs sowie die aufwändigen organisatorischen Einsätze, um den OL-Sport einer breiten Bevölkerungsschicht näher zu bringen und damit auch zur Bewegung und Sportförderung ganz allgemein beizutragen. Gross geschrieben wird bei der OL Regio Wil vor allem auch die Jugendförderung. Die Crew des fachkundigen Trainerstabes verdiente sich zusammen mit den Athletinnen und Athleten diese Auszeichnung dank einer kontinuierlichen Aufbauarbeit über Jahre sowie dem fast beispiellosen Zusammenspiel zwischen Nachwuchs und Elite. Im vergangenen Jahr sorgten vor allem die Eliteläufer Daniel Hubmann (Vizeweltmeister, Staffel-WM-Dritter, Weltcup-Gesamtdritter) sowie David Schneider (WM-Teilnehmer und Einzel- wie Staffelschweizermeister) für Schlagzeilen.

her

Mai

genburgischen «Desert Rats» die zahlreich erschienenen Coxgirls und Coxboys.

Barbara Oberwiler, Schulleiterin der Oberstufe Sonnenhof überreicht einen symbolischen Scheck in der Höhe von 10000 Franken an Angela Pecora, Projektleiterin von «Wil baut Gollapali und Palura». Innerhalb der Projektwoche Cambucha führt das Sonnenhofteam einen Sponsorenlauf durch, an dem sich Behördenmitglieder, Lehrerschaft und vor allem die Oberstufenschüler-schaft als grossartige Läufer/innen erwiesen.

15.

Im Hof zu Wil findet die erste Mitgliederversammlung des Vereins Tixi Fürstenland statt. Der Verein bezweckt den Betrieb eines Behindertenfahrdienstes im Fürstenland. Seit April dieses Jahres sind bereits zwei rollstuhlgängige Fahrzeuge im Einsatz.

Die Rekurskommission erteilt dem FC Wil 1900 in zweiter Instanz die Lizenz für die kommende Saison 2006/2007. Gleichzeitig schliesst der FC Wil 1900 einen Vertrag mit dem 32-jährigen Uli Forte als neuen Cheftrainer ab.

Zwei junge Männer im Alter von 18 und 20 Jahren gestehen der Kantonspolizei St.Gallen, dass sie im Grossraum Wil an mindestens 15 Orten Sprayereien angebracht haben. Der Sachschaden beläuft sich auf über 10000 Franken.

Die St.Galler Kantonalbank führt im Stadtsaal Wil einen Börsen-Apéro zu den Themen «Gold» und «Amerikanische Aktien» durch.

Der Wiler Aussichtsturm auf dem Hofberg nimmt Formen an, sind doch nach zweijähriger Planungs- und Detailausarbeitungsphase bereits 13 Meter geschafft. Die Eröffnung des bis dahin fer-

Mai

tig gestellten Turms ist auf den 8. Juli 2007 terminiert. Wil Tourismus fehlen jedoch noch 25 000 Franken an Sponsorengeldern.

Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen erneuert den Fahrbahnbelag in der St. Gallerstrasse der Stadt Wil, Abschnitt Gammakreuzung bis Rudenzburgplatz. Die Bauarbeiten dauern bis Ende August 2006.

Die Wiler Altstadt schläft nicht. In anderen Städten stolpert man alle paar Meter über Kühe, Elefanten oder Zwerge. In der Wiler Altstadt stolpert man über Betten oder landet gar in fremden Betten – in Betten auf offener Strasse und unter freiem Himmel. Es handelt sich dabei um eine Aktion der Künstler und Künstlerinnen von Ohm 41.

16.

Die Stadt Wil leistet an den Betrieb des Kulturzentrums im Zeughausareal einen einmaligen finanziellen Beitrag von 50 000 Franken. Die Nutzung des Areals bleibt jedoch provisorisch bis Ende 2008 beschränkt.

17.

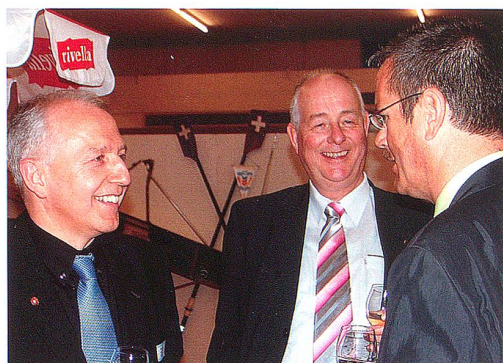
In der Freien evangelischen Gemeinde Wil referiert Christa Gasser aus Bern zum Thema «Frau und Sexualität – Wie kann ich mich selbst und meine Bedürfnisse wahrnehmen und Intimität entwickeln?»

Im Rahmen der Aktivitäten zum 100-Jahr-Jubiläum organisiert die Sektion Wil von Swiss Engineering im Hof zu Wil einen Vortrag über die Forschung bei Verkehrsunfällen.

18.

Im Frauenkafi im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil referiert Walter Ritter aus Wängi zum Thema «Burn-out-Syndrom».

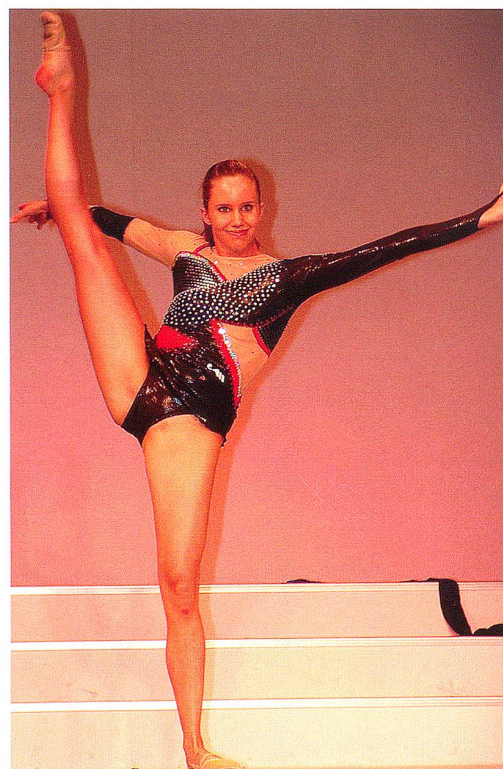
Der Club der Älteren Wil und Umgebung führt im katholi-



«Sport-verein-t»-Vater Bruno Schöb (l.) aus Kirchberg in angeregter Diskussion.



Patrik Baumer (Mitte), Wil, der neue Vorsteher von Jugend & Sport im Kanton St. Gallen.

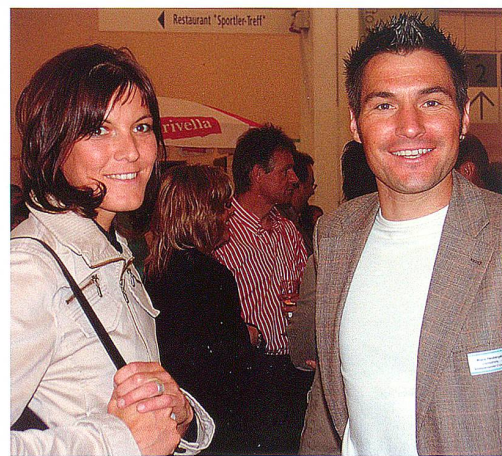


Jeannine Strasser mit einer hochstehenden Vorführung in der Rhythmischen Sportgymnastik.

SPORT



Imelda Stadler aus Ganterschwil, die neue Präsidentin des St. Galler Turnverbandes.



Meister im Langstreckenlauf: der Henauer Bruno Heuberger mit seiner Frau.

5er-Staffel-Schweizermeister

Ein weiterer nationaler Erfolg für die OL Regio Wil

Die OL Regio Wil mit ihren Elite-Läufern Daniel Hubmann und David Schneider siegte mit einem Vorsprung von über 13 Minuten an der diesjährigen 5er-Staffel-OL-Schweizermeisterschaft vom 24. Juni bei Kloten souverän von den Aargauern.

Im Team der OL Regio Wil liefen nebst den zwei bekannten Elite-Läufern und Nationalmannschaftsmitgliedern auch Ernst Baumann, Töby Imhof und Beat Hubmann, welche ebenfalls einen wesentlichen Anteil zum Titelgewinn beitrugen.

Alle fünf mit Topleistung

Vor allem Elite-Läufer David Schneider übernahm nach der dritten Strecke die Führung der 185 gestarteten Gruppen im Zürcher Hardwald bei Kloten. Dank der sehr guten läuferischen Leistung des 61-jährigen Seniors Ernst Baumann auf der vierten Strecke konnte Daniel Hubmann bei grosser Hitze, kurz nach 13 Uhr, mit einem Vorsprung von sechs Minuten geruhsam und ohne Stress auf die 11,6 Kilometer lange Schlussstrecke gehen. «Durch konnte ich immer die sichere, aber zum Teil leicht längere Strecke von einem zum anderen Posten nehmen», wie Hubmann im Ziel meinte.

Siegesserie geknackt

Die St. Galler der OL Regio Wil «knackten» somit die Siegesserie der letzten Jahre der Aargauer Gruppe Argus, welche sich überraschend und kurz vor dem Ziel doch noch auf den zweiten Schlussrang vorarbeiten konnte. Der Aargauer Schlussläufer Christian Ott lieferte sich bis nach der ersten Zielschleife einen verbissenen Kampf mit dem Bülacher Andreas Rüdlinger, welchen er infolge eines Fehlers Rüdlingers ganz kurz vor dem Ziel doch noch für sich und seine Gruppe entscheiden konnte. *her*



Die Staffel-Schweizermeister 2006 (v.l.n.r.): Daniel Hubmann, Ernst Baumann, Beat Hubmann, Daniel Schneider und Töby Imhof.

Mai

schen Pfarreizentrum in Wil die 44. Jahresversammlung durch.

Im Evangelischen Kirchgemeindehaus Wil findet in ungezwungener Atmosphäre ein Seniorensingen statt. Geleitet wird der Anlass vom Kirchenmusiker Stephan Giger am Flügel.

19.

Die Musikantengruppe Schwarzenbach-Jonschwil unter der Leitung von Guido Stadler ist zu Gast bei den Altstadt-Serenaden auf der Weierbühne am Stadtweier. Trotz nicht so schönem Wetter findet sich doch eine ansehnliche Schar von Zuhörern ein.

Im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik Wil ist das «Offene Atelier» der Klinik Münsterlingen, welches täglich von rund 20 Patienten besucht wird, um ihrer Kreativität nachzugehen, zu Gast.

Die ordentliche Hauptversammlung der Eltern von aktiven Bibern, Wölfen und Pfadern findet im Restaurant Freihof in Wil statt.

Auch in diesem Jahr bringt die Jungwacht Wil die ersten zwei Sommerferienwochen im Zeltlager. Zu diesem Anlass wird ein Eltern-Informationsabend im Pfarreizentrum in Wil organisiert.

Die Spielgruppe «Obere Mühle» und die Ludothek Wil laden zum Tag der offenen Tür ein.

Marcel Herzog, Präsident des EC Wil, begrüsst die Mitglieder zur Jahres-Hauptversammlung in der Aula Lindenhof in Wil. Dieser Anlass wird zum ersten Mal in der 125-jährigen Vereinsgeschichte rauchfrei durchgeführt. Herzog wird als Präsident bestätigt.

20.

Der STV Wil Volleyball organisiert in den Lindenhofturn-

Mai

hallen die 21. Volleyballnacht.

Ein Event der Swiss Engineering Wil und Umgebung bietet die Gelegenheit, die hoch stehende Berufsausbildung speziell in den technischen Bereichen Automobil (Wartung, Instandsetzung), Elektro- und Milchtechnologien (Prozessführung, Chemie) in konzentrierter Form kennen zu lernen. Dieser Anlass findet im Berufsbildungszentrum Wil statt.

Der Wiler Buebe-Schwinget mit rund 90 Schwingern findet nach Beschluss des Organisationskomitees im ländlichen Mühlrüti statt.

Auf dem Areal des Musicums Wil findet ein Musikflohmarkt statt.

Der Cevi Wil führt bei der Kreuzkirche Wil eine Veloputzete durch. Während dieser Putzaktion steht die Kaffeestube offen. Mit dem Erlös werden die Jugendarbeit der Cevi sowie auch andere Institutionen unterstützt.

Beim Berufsbildungszentrum und auf dem Zeughausareal in Wil werden automobiler Sicherheitssysteme vorgeführt, wobei das Publikum die Gelegenheit hat, einer Live-Crash-Demonstration beizuwohnen. Organisiert wird der Anlass zum 100-Jahr-Jubiläum der Swiss Engineering Sektion Wil.

Erstmals an einem eidgenössischen Abstimmungswochenende bleiben die Urnen im Rathaus Allee Schulhaus geschlossen.

In der Remise findet eine Shakermaker-Party statt. Es wird Indie-, Alternative- und Britpop-Sound gespielt.

Die Krebsliga feiert das 10-Jahr-Jubiläum des Blumenverkaufs. Freiwillige verteilen vor der UBS in der Fussgängerzone in Wil Blumen. Der Erlös fliesst vollumfänglich in Projekte der Krebsliga

Der FC «Achterbahn»

So langsam auf dem Weg zur Normalität

Obwohl der FC Wil 1900 nach wie vor einem FC «Achterbahn» gleicht, scheint doch langsam etwas Klarheit und etwas mehr Ruhe auf dem Bergholz eingekehrt zu sein. Auf sportliche Höhenflüge kamen zwar unerwartete Rückschläge und der Kampf um Lizenzen, Punkte und Sponsorenfranken fordern Trainer, Spieler und Vorstand nach wie vor.

Nach dem sportlichen Hoch im Herbst, kehrte dann im Frühling eher etwas Ernüchterung ein, obwohl der FC Wil, zu Beginn der Saison eher als möglicher Abstiegskandidat gehandelt, sich ehrenvoll unter den zehn Besten klassierte. So langsam aber sicher hat man sich vom Hoch des Cupgewinns im Jahr 2004 wieder auf den Boden der Realität zurückgefunden und auf dem Bergholz mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten grösstenteils sehr gute Arbeit im Vorstand und soliden Fussball auf dem grünen



Der neue FC Wil Trainer Uli Forte.

Rasen abgeliefert. Die Erkenntnis, dass der FC Wil auch in Zukunft ein guter Challenge League-Verein sein kann und will ist zwar ein Bekenntnis zum Spitzenfussball, doch erleichtert dies kaum die finanziellen Aussichten in der Provinz, die Wil nun einmal ist und auch bleiben wird. Trotz auf Grund der Möglichkeiten der mehrheitlich guten sportlichen Vorstellungen, und einer transparenten Vereinsführung lassen



Das Team des FC Wil, das in die Saison 2006/07 startete.



Grosse Schneemengen verunmöglichten den Start in die Frühlingssaison.

sich nach wie vor die Zuschauer nicht gerade in Scharen auf das Bergholz locken. Das war auch in der Saison 2005/06 nicht anders.

Trainer Maurizio Jacobacci, der im Sommer 2005 Walter Hörmann ablöste, machte einen sehr guten Job. Dass er aber in seiner Laufbahn mehr anstrebte, als «nur» in Wil zu bleiben konnte der ehemalige Nationalliga-Stürmer



Roman Wild ist neuer Assistenztrainer.

nicht verstecken. Er war selbstkritisch mit seiner Arbeit, forderte sein Team entsprechend, liess aber auch von Seiten der Verantwortlichen im Verein oder den Medien sehr wenig Kritik zu. Er war überzeugt von seiner Arbeit, steckte mehr als 100 Prozent Engagement in seinen Job, stand auch hinter dem Verein und seinem Team und war auch ein willkommener Kommunikator und Verbindungsmann zwischen Sport, Sponsoren und Wirtschaft.

Ruhige Hauptversammlung

Wie die letzten Jahre war auch die Generalversammlung 2005 des FC Wil 1900 vom 17. November 2005 eine kurze Angelegenheit. Als Grundlage für eine gestärkte Zukunft gaben die Mitglieder grünes Licht für eine FC Wil 1900 Aktiengesellschaft. Eine positive Meldung kam auch von Seiten der UBS den Fall «Hafen» finanzielle zu den Akten zu legen. Die 120 anwesenden Mitglieder und Gäste verfolgten die Ausführungen von Präsident Roger Bigger und seinen Vorstandskollegen für etwas mehr als eine Stunde. Dies obwohl ein happiges Minus ausgewiesen wurde und einige wichtige Traktanden und Abstimmungen anstanden.

UBS verzichtet

Die Jahresberichte wurden allesamt ohne Gegenstimme angenommen, die Jahresrechnung mit drei Enthaltungen. Rechtzeitig zur GV kam

Mai

Schweiz und der teilnehmenden Ligen zu Gunsten der Krebskranken und ihren Angehörigen.

Im Stadtsaal Wil findet ein Unterhaltungskonzert mit spritziger Musik der Stadtmusik und der Jugendmusik statt. Als Gäste treten die Stadttambouren Wil auf. Neu wird das Konzert mit einem Spaghettiplausch kulinarisch ergänzt.

Neue Palette an Wiler und Bronschhofer Weinen. Die Ortsbürgergemeinde Wil präsentiert die Weine des Jahrgangs 2005. Erstmals werden die vom Rebwartpaar Waldburga und Eduard Kümin angebauten Trauben von der Firma Rutishauser in Scherzingen gekeltert.

Dem Informationsblatt der Schulen der Stadt Wil ist zu entnehmen, dass dem städtischen Departement Bildung und Sport auch dieses Jahr 30000 Franken zur Kostenbeteiligung am freiwilligen zehnten Schuljahr zur Verfügung stehen.

Im Alterszentrum Sonnenhof Wil findet zum 20-Jahr-Jubiläum die Vernissage mit Unterhaltung zur Jubiläumsausstellung «Alt werden im Wandel» im Beisein von zahlreichen Gästen statt. Die Ausstellung bietet Rückblick, Bestandesaufnahme und Ausblick in einem; beleuchtet eindrücklich und umfassend verschiedenste Aspekte des Älterwerdens und dauert bis 24. September 2006.

Gerade eine Woche durfte sich zwei Zwerge, behütet von Schneewittchen, auf dem Bärenplatz in Wil ausruhen. Nun haben Vandalen die friedliche Szene ge- und das Kunstwerk von Renato Müller zerstört. Die drei Figuren werden gestohlen.

21. In der Kirche St. Peter in Wil findet unter der Leitung von Thomas Halter die Aufführung von «The Armed

Mai

Man – a Mass for Peace» statt. Grossartige Klangeffekte stehen bei diesem Werk im Vordergrund. Mitwirkende sind der Cäcilienchor St. Peter und der Chor der Wiler Kantonsschule.

Michael Wüthrich vom STV Wil bestätigt an den Schwyzer Kunstturnertagen einen Erfolg vom Fürstenland-Cup und gewinnt in seinem zweiten Kunstturn-Wettkampf erneut die Silbermedaille.

22.

Das WK-Spiel der Infanteriebrigade 7 gastiert zum ersten Mal im Stadtsaal Wil. Neben dem 80-köpfigen Orchester sorgen etwa 15 Tambouren für Unterhaltung. Die musikalische Reise geht vom Marsch über eine Sinfonietta bis hin zu Musicalmelodien. Musikalischer Leiter des Militärorchesters ist Oberleutnant Bernhard Meier.

23.

Andy Ritsch, Trainer der ersten Mannschaft des EC Wil verlässt den Verein Ende Monat und wechselt zum EHC Chur in die NLB. Andy Ritsch hat die Mannschaft des EC Wil in der letzten Saison bis in die Playoff-Halbfinals geführt.

24.

Die im Pfarreizentrum getroffenen baulichen Massnahmen zeigen die gewünschte Wirkung: die Sperre ist wieder aufgehoben und die Sicherheit vollumfänglich gewährleistet.

Die Stadtpolizei Wil ermittelt drei Schüler im Alter von 12 und 13 Jahren, welche an einem Schulhaus Sprayereien mit einem Schadensbetrag von rund 2000 Franken angebracht haben.

25.

Die Inline-Hockey-Nationalteams der Aktiven und U19 nutzen das verlängerte Wochenende über die Auffahrt zu einem Trainingszusammenzug und je zwei Länder-



Nach seiner langen Weltreise ist Präsident Roger Bigger wieder auf dem Bergholz.

noch die Meldung der UBS, gegenüber dem FC Wil zukünftig auf alle Forderungen aus dem «Fall Hafen» zu verzichten. Der Präsident Roger Bigger wurde ebenso einstimmig für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt wie die vier Vereinsräte.



Attraktiver Fussballsport auf dem Bergholz.

Neue Aktiengesellschaft

Präsident Roger Bigger orientierte über die neue, dem Publikum zugängliche FC WIL 1900 AG. Die Umwandlung in eine AG ist für die Tilgung der Altlasten und das Erlangen einer zukünftigen Lizenz unumgänglich. Alle Mitglieder werden aufgerufen, sich an der AG zu beteiligen und damit einen wichtigen Grundstein für eine bärenstarke Zukunft zu legen. Dem Publikum wurde ab Dezember an verschiedenen Anlässen (Heimspiel erste Mannschaft, Stand an der Oberen Bahnhofstrasse, Sonntagsverkauf, Zeitungen usw.) die Möglichkeit zur Zeichnung von Aktien gegeben. So erhielt die Bevölkerung zum einen die Gelegenheit, die Junioren- und Nachwuchsförderung des FC Wil mittel- und langfristig zu sichern sowie Teilhaber der 1. Mannschaft zu werden.

Sponsoring-Konzept

Auch im Sponsoring ergab sich eine wesentliche Änderung. Personen aus der Leitung des FC Wil gründeten die SportsCom GmbH. Diese, von Marketing- und Pressechef Daniel Schmutz geführte Firma übernahm die Sponsoringrechte des FC Wil. Damit soll das Sponsoring professionalisiert und somit mehr Einnahmen für den Verein generiert werden. Die neuen Kon-



Coach Ernst «Munti» Muntwiler und Sportchef Axel Thoma (r.).

zepte wurden von der dfp Kommunikation in Weinfelden ausgearbeitet und sollen erfolgreich umgesetzt werden.

Drei neue Ehrenmitglieder

Der Generalversammlung wurden Urs Gebert, Mark Kliebens sowie Martin Schär als neue Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Alle drei werden mit grossem Applaus angenommen. Weiter wird den beiden langjährigen Sponsoren Hans Eisenring und Rolf Peter Zehnder herzlich für die ausserordentlichen Verdienste gedankt.

Härter durchgreifen

Der Generalversammlung lag ein Antrag des obersten Wilers, Parlamentspräsident Norbert Hodel, vor. Fans, welche dem FC Wil schaden, sollen künftig mit langjährigen Stadionverboten belegt werden. Sicherheitschef Martin Weber nimmt zum Antrag Stellung und erklärt den Anwesenden, dass gegen fehlbare Personen rigoros durchgegriffen werde. Die Bussen, welcher der FC Wil erhält, werden zukünftig vom Verein auf dem zivilrechtlichen Weg eingefordert sowie Anzeige beim Schweizerischen Fussballverband erstattet. Diese Saison wurden bereits fünf Stadionverbote ausgesprochen, weitere werden noch folgen. Im Schlusswort weist der Präsident nochmals darauf hin, dass der Verein

langsam, aber sicher an gesunder Dynamik und innerer Kraft gewinnt und die gesamte Führungscrew weiterhin hart arbeiten wird, um den Verein auf dem eingeschlagenen Weg mittel- und langfristig zu sichern.



Maurizio Jacobacci wechselte zum Ligakonkurrenten FC Vaduz.

Mai

spielen gegen Deutschland auf dem Bergholz in Wil. Headcoach Christian Wittwer möchte im Sichtungstraining bei den Aktiven die mögliche Formation finden, welche dann Mitte Juni in Detroit um WM-Medaillen kämpfen soll.

Marco Hämmerli und Mario Schönenberger vom FC Wil haben im Januar erfolgreich die Fussballlehre abgeschlossen und spielen künftig beim FC Thun in der Super-League.

«Welcome to Paradise» prangt am Eingang der Kreuzkirche Wil. 34 Konfirmanden aus Rickenbach, Wilen, Rossrüti, Bronschhofen und aus der Stadt Wil nehmen an der Konfirmationsfeier statt und werden in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen.

26.

Während drei Tagen verwandelt sich der Wiler Stadtsaal in ein wahres Paradies für Liebhaber von Computerspielen, die über ein Netzwerk gespielt werden. «Freiprojekt» erwartet 200 Teilnehmer/innen zu diesem Spielmarathon.

27.

Bruno Weber bietet die Gelegenheit mit den eigenen fünf Sinnen den Künstlergarten zu erleben. Die Volkshochschule Wil organisiert eine Exkursion in den Weinrebenpark des Künstlers.

Der Bund Schweizer Landschaftsarchitekten (BSLA) möchte zusammen mit der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtner und Gartenbauämter (VSSG) auf das breite gestalterische Spektrum der Möglichkeiten aktueller Landschaftsarchitektur hinweisen. Und führt auf dem Friedhof Altstatt eine Führung durch. Gezeigt werden die Etappen der Friedhofs-Umgestaltung und es wird auf das zentrale Element der Lehm-mauer mit Spirale ebenso eingegangen

Mai

wie auf den Rundweg mit Grabkammern, die kreisförmige Urnenmauer mit Stahlring und einem Tor als Kunstobjekt.

Musikalisch gestaltet der Pfeiferverein Wil zusammen mit Werner Baumgartner an der Orgel den Gottesdienst in der Kirche St. Nikolaus Wil.

Vor genau 150 Jahren wurde der erste Reiterverband der Schweiz gegründet. Mit einem grossen Umzug durch die Stadt Wil, einer Buchvermittlung und der Jubiläumsansprache von Bundesrat Christoph Blocher feiert der Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) in der Stadt Wil sein Jubiläum.

28. Die Katholische Kirchgemeinde Wil lädt zur ersten Wallfahrts-Etappe auf dem Jakobsweg von Bronschhofen nach Fischingen ein.

Die Baseballer der Wil Devils stehen in der zweiten Cup-Runde gegen Lausanne im Einsatz. Dies ist aber bereits die letzte Runde, da die Wiler mit 6:11 verlieren.

29. «Kurs am Montag». Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste Sektor Nord, bietet 9 Mal jährlich unentgeltlich öffentliche Kurse zum Thema «Kunst in der Therapie» an.

Der Wiler Stadtrat heisst den Generellen Entwässerungsplan (GEP) gut und leitet diesen Plan weiter an den Kanton. Die Projektkosten belaufen sich auf rund 30 Millionen Franken.

Während fünf Tagen organisiert die IHK St.Gallen-Appenzell erstmals eine Wirtschaftswoche für die Kantonsschule Wil. Durchgeführt wird diese Projektwoche so praxisnah wie möglich in Unternehmen der Region. Die Firmen Larag AG, Stahl & Co. und UBS AG



Mit Davide Taini verfügt der FC Wil einen bekannten Torhüter mit Erfahrung.

Herbsthoch und Frühlingsle(h)ere

Mit einem eher schmalen Kader startete der FC Wil in die Herbstsaison 2005. Von Seiten der Fachleute räumte man den Äbtstädtern nicht allzu viel Kredit ein. Trainer und Motivator Mau-

rizio Jacobacci gelang es aber im Team einen positiven Geist aufzubauen, der auch zu einer ansteckenden Eigendynamik führte, so dass das Team zu einer verschworenen Gemeinschaft mit viel Kitt heranwuchs. Die sportlichen Erfolge blieben auch nicht aus, denn der FC Wil steigerte sich bis zur Winterpause bis auf den dritten Tabellenplatz. In der erlauchten Gesellschaft von Lugano, Chiasso, Luzern usw. überraschten die Äbtstädter, und hinter vorgehaltener Hand sprach man sogar von gewissen Aufstiegsambitionen. Dieses Hoch hielt auch im Cup recht lange an, wo man Anfang Dezember erst im Achtelfinal knapp auswärts knapp gegen den FC Lugano ausschied.

Nach vorne gespielt

Nach der 3:5 Niederlage, trotz einer 3:1-Führung, Mitte September 05 bei La Chaux-de-Fonds kam die grosse Wende zum goldenen Herbst. Ab Ende September bis zum Abschluss der ersten Challenge-League-Phase verlor der FC Wil kein einziges Spiel mehr und gewann aus neuen Partien 23 Punkte. Dabei siegten die Äbtstädter auswärts gegen Lugano, Winterthur, Vaduz und Chiasso. Mit den Remis zuhause gegen Sion und dem Heimsieg gegen Lausanne banden die Wiler die Welschen zurück und sorgten für einen Zusammenschluss an der Tabellenspitze. Jacobacci: «Nach der hervorragenden Herbstsaison mit einem Team, das sehr viel Charakter zeigte, gab es schon Verantwortliche,



Attraktiver Fussballsport auf dem Bergholz.

welche nach oben schauten. Das sportliche Potenzial war sicher vorhanden und über die Finanzen kann ich nicht bestimmen.»

Kalender für das Trainingslager

Mit einer einzigartigen und speziellen Aktion ersparten sich die Wiler Kicker selber auf das zweiwöchige Trainingslager im Frühling in der Südtürkei selber. Mit dem Erlös (Verkauf und Inserate) des kunstvoll gestalteten Jahreskalenders 2006 finanzierte sich das Team das Lager zu hundert Prozent. Die Fotos wurden von Illona Hug, der Lebenspartnerin von Maurizio Jacobacci, gemacht und entsprechend aufbereitet.

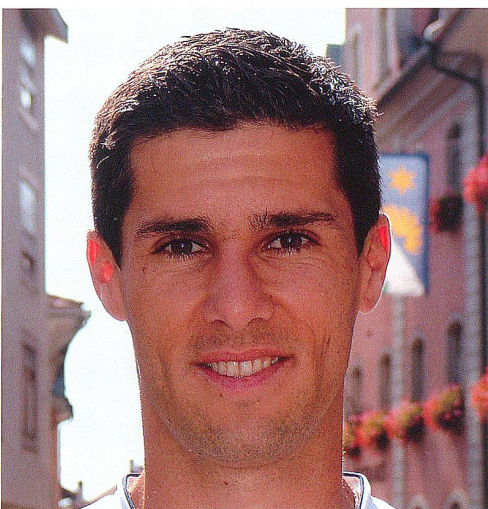
Harziger Frühling

Leider verliessen in der Winterpause einige Akteure den FC Wil oder hegten zumindest Abgangsgelüste. Auf alle Fälle fand die Jacobacci-Elf den Tritt nie mehr ganz und es folgten auf recht gute Partien leider zu viele Negativerlebnisse. Sicher mussten neue Spieler ins Team integriert werden und der späte Winter verunmöglichte ein gutes und strukturiertes Training beim verschobenen Saisonstart. Was dem Team aber fehlte, war die Homogenität, der Biss und das Feuer. Im Nachhinein interpretierte man die Auftritte des Teams damit, dass nicht mehr alle Akteure auf und neben dem Platz zu 100 Prozent für den FC Wil präsent waren, was dann aus den folgenden Abgängen zu schliessen war. Das Team spielte nicht schlecht, doch reichte dies nicht mehr, um den Anschluss an die Spitze zu halten. Man rutschte zurück auf den achten Tabellenplatz, erreichte aber das gesetzte Ziel ohne grosse Probleme und war nie in der Lage, sich gar nach hinten orientieren zu müssen.

Wenn Trainer Maurizio Jacobacci sagt, dass man aus den eher schlechten Erwartungen zu Beginn der Saison sehr viel herausgeholt und den angestrebten Platz unter den zehn besten Teams erreicht habe, die Vorgaben also erfüllte, dann hat er sicher recht.

Ein eher unbekannter Name

Nach dem Abgang von Trainer Maurizio Jacobacci war man in Wil gespannt, ob ein bekannter Name auf dem Bergholz das Zepter in die Hand nehmen würde, oder ob man einem eher unbekannten Trainer die Chance geben wird, sich in Wil einen guten Namen zu erarbeiten. Das Zweite war der Fall, denn mit Uli Forte verpflichteten die Wiler den Spielertrainer des 1.-Liga-Spitzentteams Red Star Zürich. Forte selber



Auch sie wechselten vom FC Wil in die Super-League (von Oben): Önder Cengel, Sokol Maliqi und Rosemir Pires.

Mai

Wil sowie Bühler AG in Uzwil sind Gastgeber für je eine Klasse und stellen die notwendigen Räumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung. Daran teilnehmen werden insgesamt 92 Schüler/innen.

Die Zürcher Band «Celtic Frost» meldet sich nach 13 Jahren mit einer exklusiven Schweizer Club-Show in der Remise Wil zurück.

30.
Im Schwimmbad Bergholz in Wil beginnen die Kinder-Schwimmkurse für Anfänger.

Der Verein Kulturzentrum Wil reicht bei der Stadt Wil ein Baugesuch für das Kulturzentrum auf dem Zeughausareal Wil ein.

Nach zweieinhalb Jahren stellt Franz Mächler das Amt des Präsidenten der FDP-Fraktion des Wiler Stadtparlaments zur Verfügung. Mächler widmet sich zukünftig vermehrt wieder neuen Aufgaben. Als neuer Fraktionschef wird Norbert Hodel nominiert.

Die Wiler Kirchenglocken dürfen weiter läuten. Das Glockengeläut stellt nach Auffassung des Stadtrates weder ein «relevantes Lärmproblem» noch einen Verstoß gegen die geltende Lärmschutzverordnung der Stadt dar. Einen solchen hat die IG Stiller wiederholt geltend gemacht.

31.
Niklaus Kaiser tritt nach 18 Jahren Berufstätigkeit als Hausmeister der Turnanlage Klosterweg in Wil in den Ruhestand.

Die Stadttambouren Wil bieten Grundkurse für Clairon und Trommel an. Diese richten sich an Knaben und Mädchen ab acht Jahren.

Der Samariterverein Wil und Umgebung organisiert im katholischen Pfarreizentrum

Innovation als Motivation, Ästhetik als Anspruch.

Weil wir heute überlegen, was Sie morgen von uns erwarten, vertrauen Verarbeitungspartner in aller Welt auf unsere hochwertigen Pulverlacksysteme. Auch Sie?



Powderful Solutions.

IGP Pulvertechnik AG
Industrie Stelz, Kirchberg
CH-9500 Wil
Telefon +41 (0)71 929 81 11
Telefax +41 (0)71 929 81 81
www.igp.ch
verkauf@igp.ch
www.doldgroup.com

Fussball ist die beliebteste und
die am weitesten verbreitete
Sportart weltweit.

Dropkick tritt hier auch als
Schnittstelle zum weltweiten
Fussballgeschehen auf.



Dropkick – Dahinter stehen zwei Fussball-Begeisterte, Michael Schürch und Gabriel Schneider. Im Team zelebrieren sie ihre Hingabe zu diesem Sport mit einer ausgeklügelten und leidenschaftlichen Angebotsgestaltung, die in Qualität und Ausführlichkeit für Profis, Ambitionierte und Fans keine Wünsche offen lässt. Egal ob Schuhe, Trikots, komplette Mannschaftsausrüstungen, Accessoires, Bälle, Fanartikel oder Infotainment und Markenberatung. Hier finden Sie als Kunde Einzelberatung als auch Komplettlösungen für Vereine.

DROPKICK
WORLD OF SOCCER



Poststrasse 13
Postfach 857
9501 Wil

Tel.: 071 911 74 90
Fax: 071 911 74 91
Mail: info@dropkick.ch

www.dropkick.ch

spielte einige Jahre in der NLB bei Kriens ehe er zu seinem Stammverein zurückkehrte und ins Trainermetier einstieg.

Gute Adresse

Für Uli Forte war es ein sehr positives Erlebnis, als er von den Verantwortlichen des FC Wil angefragt wurde, das Traineramt bei den Äbtestädtern zu übernehmen. «Der FC Wil hat in Fussballkreisen einen sehr guten Namen. Wenn der FC Wil bei einem jungen Trainer wie mir anklopft, darf und kann man nicht Nein sagen», so der engagierte Jungtrainer aus Zürich, seines Zeichens der Jüngste in den beiden obersten Schweizer Ligen. Wie Uli Forte sagt, seien die Wirren um den FC Wil Vergangenheit und die Ostschweizer in der Szene als gut geführter Verein bekannt. Ein Verein, der einem Trainer eine hervorragende Basis bietet, um sich entfalten zu können.

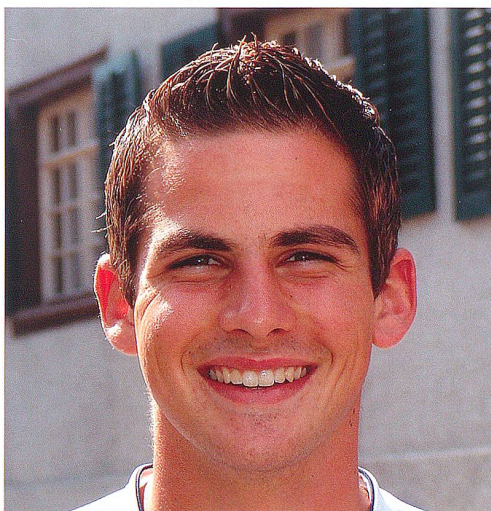
Bereits vorher wurde der aus FC Zürich-Kreisen bekannte Axel Thoma als Sportchef mit einem Teilzeitpensum verpflichtet. Er trat die Nachfolge von Fredy Strasser an, der zum FC St.Gallen wechselte. Eine gute Wahl scheint auch die Verpflichtung des Wilers Roman Wild als Assistententrainer mit einer 50-Prozent-Anstellung. Wild war in den vergangenen Jahren Trainer des 2.-Ligisten FC Sirmach und spielte auch schon im ersten Team des FC Wil.

Abgänge

Nebst Trainer Maurizio Jacobacci verliessen auch Jean-François Bell, Hervé Bochud (Schaffhausen), Mattia Croci-Torti (Lugano), Marco Hämmerli (Thun), Goran Ivelj (Winterthur), Sokol Maliqi (Luzern), Elvir Melunovic (NE Xamax), Stephan Oberli (verletzt) und Mario Schönenberger (Thun) das Team. Bereits zu Beginn des Jahres wechselten Verteidiger Pires nach Schaffhausen und Torhüter Daniel Lora zu Thun. Anstelle von Daniel Lopar hütete der Basler Diego Würmli für ein halbes Jahr das Wiler Tor.

Neue Namen

Einmal mehr musste der FC Wil im Sommer um die Lizenz kämpfen, ehe ihm dann in zweiter Instanz diese erteilt wurde. Es waren wie meistens in den vergangenen Jahren die finanziellen Engpässe, welche den FC Wil immer wieder vor Probleme stellte. Diese konnten nur dank der Grosszügigkeit von gut gesinnten Gönnern und Sponsoren im Lot gehalten werden. Sobald man sicher war, dass der FC Wil auch in der Saison 2006/07 in der Challenge League spielen wird, wurden betreffend Trainer und Spieler-Neuver-



Die beiden Wiler Jungtalente Marco Hämmerli (Oben) und Mario Schönenberger (Mitte) wechselten zum FC Thun in die Super-League und U21-Torhüter Daniel Lopar (Unten) landete über Thun als Ersatz-Goalie beim FC St.Gallen.

Mai

Wil die Frühlings-Blutspendeaktion.

An der St.Gallerstrasse in Wil wird ein Geschäftshaus mit zukunftsorientierter Architektur realisiert. Anbieter verschiedenster Branchen sollen dort ihre interessanten Dienstleistungs- und Nutzungskonzepte präsentieren und so dem Kunden die Nutzung von Synergien ermöglichen. Der Neubau soll im Frühjahr 2008 eröffnet werden.

Präsident Josef A. Jäger begrüsst die Mitglieder zur WUF (Wirtschafts- und Lebensraum Wil-Uzwil-Flawil) Vereins-Hauptversammlung.

Juni

1. Nicht zu beneiden sind die Verkäuferinnen im Modehaus Vögele an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil. Die Firma verschenkt 500 WM T-Shirts, wobei das Personal bei dieser Aktion buchstäblich überrannt wird. In einer Riesenkolonne stehen die Interessierten und hoffen auf ein Gratis-Shirt.

Einmal jährlich mit Stichtag 1. Juni erfasst das städtische Wohnungsamt im Auftrag des Bundesamtes für Statistik (BFS) den aktuellen Leerwohnungsbestand. Von insgesamt 8186 Wohnungen beziehungsweise Haushalten stehen in Wil zurzeit 148 leer, was 1,81 Prozent entspricht.

In der IGP Pulvertechnik AG in Wil wird nicht mehr geraucht. CEO Marc Eicher hat bereits im Sommer 2005 angekündigt, dass in der Firma ab 2007 nicht mehr geraucht werden dürfe. Auf Wunsch von Teilen der Belegschaft wurde der Termin vorverlegt.

2. Im Stadtsaal Wil kommt es zu einem besonderen musikalischen Zusammentreffen. Die Big Band der Kantonschule Wattwil tritt als Vorgruppe auf, die Swiss Army Gala Band bestreitet anschliessend das Gastspiel und begeistert mit einem Top-Konzert.

Die Remise Wil wird von den schwedischen Melodicpunkern «Randy» besucht. Als Support tritt «A.F.» auf.

3. In der Stadtkirche St. Nikolaus in Wil singt der Cäcilienchor St. Nikolaus begleitet vom Orchesterverein die «Waisenhausmesse» von Mozart. An der Orgel spielt Marie Louise Eberhard Huser.

Zum 13. Mal wird in der geschmückten Pfarrkirche St. Nikolaus in Wil am Fest der Herabkunft des Heiligen



Moustapha Salifou aus Togo verstärkte im Herbst das Mittelfeld des FC Wil.

pflichtungen Nägel mit Köpfen gemacht. Trotzdem musste man sich nach dem nochmals auf etwa 1,5 Millionen zusammengestrichen Budget halten.

So stiessen Torhüter Davide Taini vom FC Zürich Allmir Ademi (Schaffhausen), Moreno Costanzo (St. Gallen), Luigi De Donno (YF Juventus), Luca Dimita (Red Star ZH), Safet Etemi (St. Gallen II), Naim Haziri (Zürich II), Ardian Laski (Rapperswil-Jona), Stipe Matic (Gornik Zabrze), Fabio Raimondi (Winterthur), Moustapha Salifou (Stade Brestois), Daniel Samorey (Rot-Weiss Erfurt II) und Lukas Schenkel (Young Boys) neu zum FC Wil.

Mit Davide Taini konnten die Wiler sicher einen Torhüter von Format verpflichten und damit auch einen beachteten Transfer-Coup landen. Taini ist 1,90 Meter gross und 88 Kilo schwer. Der Schweizer mit italienischen Wurzeln wird am 7. Dezember 2006 30 Jahre alt, ist also im besten Torhüteralter. Sein sportlicher Weg führte ihn von den Junioren in Rapperswil über den Nachwuchs bei GC weiter zu Stäfa (1. L.), GC, Singen (D), Winterthur bis zum FC Zürich, wo er auch in der ersten Mannschaft zum Einsatz kam.

Ein Togoese

Kurz vor dem Ablauf des Transferfensters ist dem FC Wil ein kleiner Transfer-Coup gelungen. Vom französischen Ligue 2-Verein Stade Brestois stiess der togolesische Mittelfeldspieler Moustapha Salifou (23) zu den Äbtestädtern. Vor seinem Engagement in Frankreich war Salifou unter anderem in der zweiten Bundesliga bei Rot-Weiss Oberhausen engagiert. Der 37-fache Nationalspieler kam in allen drei Gruppenspielen an der diesjährigen Weltmeister-

schaft, darunter auch über 90 Minuten gegen die Schweiz, zum Einsatz. Sportchef Axel Thoma ist froh, dass er sich mit dem Spieler über einen Zweijahresvertrag einigen konnte. Allerdings hat der Spieler, der von einer Deutschen Investorengruppe finanziert wird, die Option, den FC Wil zu verlassen, wenn ein Engagement in einer oberen Liga winkt.

Hochs und Tiefs

Der FC Wil startete nach einer intensiven Vorbereitung unter dem neuen Trainer recht gut in die Saison 2006/07 und hatte schon früh recht viel Kredit von Seiten der Fans und Fachleute. Dass die Mannschaft aber erst auf dem Weg zu einem homogenen Team ist, bewiesen dann aber einige Niederlagen in Serie und das eher durchgezogene Abschneiden gegen Unterklassige im Cup. Erst im Penaltyschiessen gewann man gegen Zug 94 und, wenn auch klar aber mit mehr Mühe, gewann man gegen den 3. Ligisten FC Brunnen. In der Meisterschaft versuchte man nach dem Zwischentief wieder Fuss zu fassen um den Anschluss ans breite Mittelfeld nicht zu verlieren.

her

Sportschützen vor Stadtschützen

Spannende kantonale Gruppenmeisterschaft im Pistolenbereich

Fünf der 40 Gruppen, die am zentralisierten Ausscheidungsschiessen mit der Pistole über die 50-Meter-Distanz im Wiler Schiessstand Thurau antraten, hatten sich für das grosse Finale qualifiziert. Da die Gruppe aus Au-Widnau nicht mehr dazu antrat, machten jene aus Jona-Rapperswil, Rüthi-Lienz sowie der Wiler Stadt- und Sportschützen die Medaillen unter sich aus.

40 Gruppen traten Anfang Mai zum kantonalen Finale der Gruppenmeisterschaft mit der Pistole über die 50-Meter-Distanz an. Mit mehr oder weniger Wettkampfglück wurde um jeden Punkt gekämpft, bis kurz nach 12 Uhr mittags feststand, wer sich beim grossen Finale noch einmal messen darf. Und dabei waren natürlich jene drei Teams, die bereits die Heimrunden angeführt hatten, nämlich je eine Gruppe der Pistolenschützen von Jona-Rapperswil, der Wiler Stadt- und der Wiler Sportschützen.

Heimvorteil ausgenutzt?

Zuoberst aufs Podest kletterten einmal mehr Marcel Hollenstein, Jürgen Wetzler, Ruedi Ullmann und Ralph Jöhl von den Wiler Sportschützen. Mit nur einem einzigen Punkt weniger liessen sich die Wiler Stadtschützen Bruno Högger, Robert Weilenmann, Armin Hauser und Paul Schönenberger die Silbermedaille überreichen. Bronze ging dreimal in die gleiche Familie, nämlich an Peter, Gregor und Florian Steiner, die zusammen mit Max Loesch für die PS Jona-Rapperswil eine Medaille holten.

Qualifizierte Teams

Da 30 Teams zum Hauptschiessen des Schweizerischen Schützenverbandes zugelassen werden, ist der Wettkampf auch für 25 weitere Gruppen noch nicht zu Ende.

her



Die Wiler Pistolenschützen: das Quartett der Stadtschützen links und das Siegerquartett der Sportschützen in der Mitte.

Juni

Geistes auch das Fest der Liebe gefeiert, die kleinen und grösseren Jubiläen der Eheleute der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil.

4.

Die Besucher/innen des Festtagsgottesdienstes in der Kirche St. Peter in Wil kommen in den Genuss der ergreifenden Musik aus der Friedensmesse von Karl Jenkins. Der Cäcilienchor St. Peter singt aus diesem Werk Kyrie, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei.

Die Novizen des IHC Wil Eagles landen gegen den SC Seuzach Dragons mit 16:2 einen Kanter Sieg. Dank diesem Sieg sind die Wiler die ersten Verfolger des verlustpunktlosen Leaders IHC Thurgau.

6.

Eineinhalb Monate vor Beginn der Saison 2006/07 nimmt der FC Wil das Training wieder auf – mit neuem Trainer und neuem Sportchef, aber vorab noch ohne Neuverpflichtungen.

7.

Die Frauengemeinschaft Wil organisiert im katholischen Pfarreizentrum den Kurs «Tischsets selber herstellen». Ingrid Flammer zeigt, wie mit verschiedenen Motiven der Tisch verschönert werden kann.

Der Verband Gastro Wil und Umgebung hält seine Hauptversammlung im Restaurant «Zum Wilden Mann» ab. Präsident Armin Signer spricht vor 27 stimmberechtigten Mitgliedern über Rauchverbote und die gesenkte Promillegrenze.

Marco Rima gastiert mit seinem Programm «No limits» in der Wiler Tonhalle.

8.

Die Stihl Gruppe erweitert ihre Fertigungskapazitäten und baut in Bronschhofen ein zweites Werk zur Fertigung von Sägeketten für

Juni

Motorsägen. Auf dem fast 20 000 Quadratmeter grossen Gelände soll in den nächsten zwei Jahren eine neue Fabrik entstehen. Dies bedeutet 200 neue Arbeitsplätze für Bronschhofen.

Der Stadtrat Wil wertet in seiner Botschaft zuhanden des Parlaments die zweite Bauetappe Hof zu Wil als wichtigen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Stadt. Beantragt wird ein Kredit von 3,5 Millionen Franken, zuzüglich 775 000 Franken für Einrichtung und Ausstattung der neuen Stadtbibliothek im Brauhaus. Als neuer Standort der Kunsthalle werden die Kleinviehmarkthalle oder die alte SBB-Lokremise in Betracht gezogen.

Ohne lange Diskussionen bewilligt das Wiler Parlament einen Kredit von 585 000 Franken für das Stadtentwicklungskonzept, welches nun in Angriff genommen werden kann.

Beim Schwanenkreisel in Wil fährt eine betrunkene Autofahrerin geradeaus und prallt in die Abschränkungsketten, wobei grosser Sachschaden entsteht. Die Unfallverursacherin muss sich einer Blutprobe unterziehen und den Führerschein auf der Stelle abgeben.

Für den Neubau einer WC-Anlage im Wiler Stadtweierpark gewährt das Stadtparlament nach langen Diskussionen einen Kredit von insgesamt 127 400 Franken.

9. Beizenfestival «rockamfreitag» wieder erfolgreich. Verschiedene Lokalitäten bieten an diesem Anlass abwechslungsreichen Musikgenuss, wobei das Publikum bis auf die Strassen der jeweiligen Lokale steht. Mit einem einmaligen Eintritt können die Besucher zwischen den verschiedenen Wiler Musikinseln der Altstadt wechseln.

Gemeinsam die Zukunft meistern

Drei Wiler Sportvereine spannen künftig vermehrt zusammen

Sie machen zwar nicht gerade aus der Not eine Tugend, doch möchten der KTV Wil Leichtathletik, der Laufsport Club Wil und die OL Regio Wil künftig vermehrt die Synergien nutzen und die Bewegung grundsätzlich und das Laufen speziell als gemeinsame Triebfeder besser koordinieren, vermarkten und fördern.

Die Präsidenten Hans Baumann (KTV), Martin Müller (LSC Wil) und Albert Keller (OL Regio Wil) verfolgen schon länger die Idee, gemeinsame Sache zu machen, um dem Laufsport als Grundlage wieder neue Impulse zu geben. Am Mittwoch, 26. Juli, wurde das Projekt lanciert und der Startschuss gegeben. Jeder Verein bleibt zwar autonom, doch will man auf verschiedenen Ebenen viel enger zusammenarbeiten.

Sponsoring

Im Bereich Sponsoring glaubt man mit geballter Kraft eine bessere Plattform für potenzielle Sponsoren bieten zu können. Zuerst wird man

mit Tischsets, auf welchen man die Vereine und das Jahresprogramm 2007 publik machen will, erste Gelder für eine gemeinsame Kasse öffnen. Ein Sponsorenlauf und weitere Aktionen sollen die Kasse weiter füllen, um dann daraus auch Trainerentschädigungen und Spesen für die Sportler/innen berappen zu können.

Leistungssport

Im Bereich Leistungssport sollen die Spitzenleute zu gemeinsamen Trainings zusammengezogen werden, womit auch die Erfahrungen der Trainer/innen gemeinsam genutzt werden können. Das richtige Laufen ist für einen OL-Läufer, Waffeläufer, wie auch Mittel- und Langstreckenläufer grundsätzlich dasselbe. Zudem macht gemeinsames Training auch mehr Spass. Gerade unter Spitzenathleten und -athletinnen ist dies auch Ansporn und sorgt für gewünschte Vergleichsmöglichkeiten. Es lohnt sich auch, mit verschiedenen Tests und Standortbestimmungen die Grundwerte und das Stehvermögen zu verbessern und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.

Information

Einer der Schwerpunkte ist auch, dass man vermehrt gemeinsam in der Öffentlichkeit auftreten will, um so über die regionalen Medien eher Gehör zu finden. Miteinander will man in der Öffentlichkeit stärker werden und die Erfolgsmeldungen gemeinsam «vermarkten» und mit gezielten Informationen aus den Vereinen eine breitere Basis für den Laufsport gewinnen. «Tausende laufen täglich ihre Trainingskilometer und Hunderttausende nehmen jährlich an den ver-



Gaben den Startschuss zu einer gemeinsamen Zukunft (v.l.n.r.): Albert Keller, OL Regio Wil, Martin Müller, LSC Wil und Hans Baumann, KTV Wil Leichtathletik.



Die Sportler vertreten die drei Vereine in den jeweiligen Tenues.

schiedenen Volksläufen, Stadtläufen und Marathons teil. Trotzdem kämpft der Laufsport um die Anerkennung in den Medien und bei den Sponsoren», so Hans Baumann. Die Vereine seien zum Teil selber schuld und müssen den Schritt nach vorne wagen, glaubt Baumann. In der neuen Konstellation des regionalen Zusammengehens soll das Laufen nicht ein Sport für Einzelgänger sein, sondern zu einem gemeinsamen Erlebnis auf allen Leistungsstufen werden. «Bewegung und Laufen ist unsere Triebfeder, und gemeinsam wollen wir sportlich stärker werden, aber auch stärker wahrgenommen werden», meint Baumann.

Nachwuchs fördern

Dass die Leichtathletik und der Laufsport in der Schweiz nicht gerade auf eine breite Basis in den Vereinen zählen können, ist kein Geheimnis. Es sind zum Teil neue Trendsportarten, welche die jungen Leute abwerben. Diesem Trend will man in der Region mit gezielter Werbung und Animation etwas entgegenwirken und wieder vermehrt Knaben und Mädchen für das Laufen grundsätzlich motivieren. «Wir werden über die Schulen versuchen, unser neues Programm zu lancieren, um so in unseren Vereinen wieder vermehrt Nachwuchs fördern zu können. Im Bereich Spitzensport sollen die Trainingseinheiten erweitert werden», so Hans Baumann.

Drei starke Vereine

Der wohl bekannteste, stärkste und erfolgreichste Verein in diesem vereinten Trio ist die OL Regio Wil. Mit gegen 200 Läuferinnen und Läufern und mit Daniel Hubmann und David

Schneider zwei Weltspitzenläufern in ihren Reihen, ist die OL Regio Wil in der Schweiz der stärkste und bekannteste Verein seiner Sparte. Für den KTV Wil, der vor allem im Laufbereich über die Mittelstrecken und auch in Leichtathletik-Einzeldisziplinen einige vielversprechende Talente in seinen Reihen hat, gilt es, über die Gemeinsamkeit diesen Talenten mehr Rückhalt und Motivation zu geben, um dranzubleiben. Einen grossen Zulauf hat in den letzten beiden Jahren auch der Laufsport Club Wil mit gegen 150 Mitgliedern. «Es sind zurzeit vor allem Frauen, welche sich für das Laufen interessieren und unseren Verein bereichern», meint Präsident Martin Müller. Das Angebot des LSC Wil reicht vom einfachen Waldlauf für Einsteiger über Berglauf, Waffenlauf bis hin zum anspruchsvollen Marathon oder Duathlon. Alle drei Vereine spannen vor allem in der Nachwuchsgrundschulung und im Spitzensportbereich zusammen, denn in diesen Bereichen können am meisten Synergien genutzt werden.

Zukunft mit Chancen

Nach dem Aus für die LG Fürstenland mit neun Trägervereinen hat die regional etwas konzentriertere Zusammenarbeit der drei Vereine eher eine Chance sich zu organisieren, gemeinsame Erfolge zu feiern und so auch für potenzielle Sponsoren eine gute Plattform zu bieten. «Wir wollen miteinander stärker werden und den Laufsport in all seinen Facetten nach aussen tragen und unsere Erfolge auch kommunizieren», so der gemeinsame Tenor der drei Vereinspräsidenten, welche künftig am gleichen Strick und vor allem in die gleiche Richtung ziehen wollen.

her

Juni

Im Stadtsaal Wil wird Mozarts Requiem aufgeführt. Unter der Leitung des Zürchers Peter Appenzeller spielt am Klavier Oscar Guila. Es singen die Chöre der Steinerschule Wil und der Liechtensteinischen Waldorfschule.

Susanne Hartmann (CVP) tritt nach sechseinhalb Jahren aus der Bau- und Verkehrskommission (BVK), einer der fünf ständigen Kommissionen des Wiler Stadtparlaments, zurück.

Das Jugendzentrum Obere Mühle Wil zeigt während der Fussball-Weltmeisterschaft jeweils Montag, Mittwoch und Freitag die Spiele auf einer Grossleinwand.

Zum ersten Mal wird das vom Evangelischen Frauenverein Wil durchgeführte «Sessionskafi» öffentlich durchgeführt. Dieser Anlass findet im Gasthaus Rössli in Wil statt.

Wer nach 20 Uhr abends auf dem Schienenweg in Wil ankommt, sieht sich bislang mit einem Problem konfrontiert: Der öffentliche Verkehr bietet keine Möglichkeit mehr, vom Bahnhof bis zur eigenen Haustür zu gelangen. Das Wiler Stadtparlament genehmigt einen zweijährigen Versuchsbetrieb für ein Abendangebot mit Taxi mit einem Kreditrahmen von 193 200 Franken.

Die Kantonale Psychiatrische Klinik Wil und die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Littenheid planen in einer gemeinsamen Aktion die Gründung eines Netzwerks für Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline-Störungen (FBT) Ostschweiz. Nach dem Vorbild ähnlicher Netzwerke in Deutschland und Österreich sollen klinisch tätige und niedergelassene Borderline-Therapeuten in einem «Kompetenz-Netzwerk» näher zusammenkommen, andererseits aber auch der «Dialektisch-

Juni

Behavioralen Therapie» zu mehr Popularität verholfen werden.

Herbert Meusburger, Bildhauer aus Bizau im Bregenzerwald stellt Skulpturen aus Stein in der Markthalle in Wil aus.

10.

Die Hobbyköche des SCKM (Schweizer Club kochender Männer) lancieren eine Aktion zu Gunsten von schwerstkranken Kindern. Diese «Benefiz-Chochete» der «Sunnehof-Chuchi» findet an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil bei schönstem Wetter statt. Gleichzeitig findet auch das Fussballturnier mit dem «XXL-Töggelika» statt.

Im Gewölbekeller im Hof zu Wil wird «Ghackets mit Hörnli» serviert, zu Gunsten des Projekts «Wil baut Gollapalli und Paluru» in Südin.

Die Eingliederungsklasse für Fremdsprachige stellt in der «alten Schneiderei» an der Kirchgasse in Wil an einer «Katzenmatinee» ihre selbst angefertigten Katzenkratzbäume aus.

Delinquent Habits, amerikanisch-mexikanische Hip-Hop-Gruppe besucht die Remise in Wil.

Am Schweizer Meisterschaftsfinale in Biel ist die Wilerin Tamara Zöllig erfolgreich und erobert sich als aktive Kämpferin mit der Damenmannschaft des kantonalen Judoverbandes SG/TG den Schweizer Meistertitel.

Die NLA Inlinehockeyaner des ICH Wil Eagles verlieren auswärts gegen die Rolling Stoned Tuggen mit 4:7 und fallen in der Rangliste auf den zweitletzten Platz zurück.

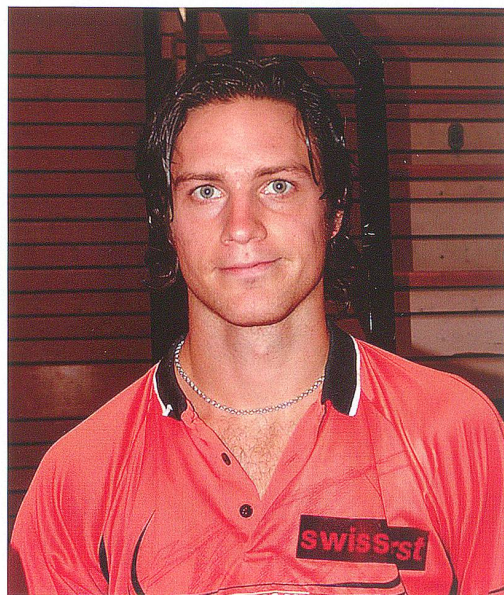
An der Toggenburgerstrasse 120 in Wil – im ehemaligen Kindlimannhaus – wird die Kits Kindertagesstätte eröff-

Cupsieg 2006 für den TTC Wil

Der Tischtennisclub Wil holt den Cupsieg zum sechsten Mal in die Äbtstadt

Am Samstag, 10. Juni, konnte das Wiler Tischtennisteam in der Rhyfall-Halle in Neuhausen den sechsten Cupsieg der Vereinsgeschichte feiern! Patrick Dahlström, Raphael Keller, Henrik Elofson, Ralph Wirth, Thomas Wegmann, Patrick Fust und Bill Morandi, die sich je nach Gegner abwechselten, spielten sich souverän durch die drei Partien und durften sich nachher entsprechend feiern lassen.

Im Schweizer Tischtennis werden im Cup jeweils Viertel-, Halbfinal und Finale an einem Tag ausgespielt. Doch nicht nur die Tagesform spielt eine Rolle, sondern auch wie breit das Kader eines Teams ist, denn es wird mit sechs Spielern, entgegen der Meisterschaft mit vier, gespielt.



Patrick Dahlström spielt künftig wieder in Schweden.

Viertelfinals

Folgende Viertelfinal-Partien wurden ausgelost: Young Stars Zürich – Chatelaine, Baar – Wil, Kloten – Bulle sowie Neuhausen – Rio Star Muttenz. Das für die wenigen erschienenen, neutralen Zuschauer spannendste Spiel war sicherlich Neuhausen (Titelverteidiger) gegen



Das NLA-Team des TTC Wil (v.l.n.r.) Henrik Elofsson, Raphael Keller, Coach Peter A. Weibel, Ralph Wirth und Patrick Dahlström.

den diesjährigen Schweizermeister aus Basel. Schlussendlich konnten sich die Gastgeber mit 8:7 durchsetzen. Wil hatte es etwas einfacher und setzte sich problemlos gegen den Aussen-seiter aus Baar mit 8:1 durch. In den weiteren Spielen setzten sich die Favoriten durch, nämlich Young Stars Zürich sowie Bulle.

Halbfinals

In den Halbfinals bekamen es die Wiler dann mit den Young Stars Zürich zu tun. Die Young Stars Zürich? Genau, diese Mannschaft, welche die Wiler Meisterträume platzen liess. Sollten es die Zürcher wieder schaffen, den Wilern schlaflose Nächte zu bereiten? Die Antwort lautet: Nein! Die Wiler nahmen mit einem glatten 8:2 Revanche und erhob Anspruch auf den Cup Titel. Da Neuhausen ebenfalls siegreich war und Bulle zum Ausscheiden zwang, war der Final gleich wie letztes Jahr in Wil: Neuhausen gegen Wil.

Final

Zur Erinnerung: Neuhausen konnte sich im letzten Jahr in Wil gegen Wil durchsetzen und durfte den Pokal mit an den Rhein nehmen. Dementsprechend heiss war die Atmosphäre. Raphael Keller musste zuerst gegen Lukasz Godlewski antreten. Der angeschlagene Keller schaffte zwar den Satzausgleich, doch liessen seine Schmerzen im Rücken nicht nach und er musste sich 3:1 geschlagen geben. Besser lief es Patrick Dahlström, konnte er doch den topgesetzten Tschechen Karasek in einem brillanten Spiel 3:2 besiegen. Weniger Mühe hatte Henrik Elofson mit Pavel Rehorak, den er mit 3:1 in die Schranken wies. Dann kam der grosse Match des Ralph Wirth! Trotz 0:2 Satzrückstand kämpfte er sich grossartig zurück und konnte die Wiler Führung auf 3:1 ausbauen. Es waren übrigens die einzigen beiden Sätze die er abgeben musste. Weniger gut lief es Bill Morandi,



Gute geklebt ist schon halb gewonnen



Cupsieger 2006 TTC Wil (hinten v.l.n.r.): Bill Morandi, Henrik Elofsson, Ralph Wirth und Raphael Keller; vorne v.l.n.r.): Patrick Fust, Thomas Wegmann, Patrick Dahlström und Coach Peter A. Weibel.

der von Niki Schärer klar besiegt wurde. Den Vorsprung baute dann Thomas Wegmann wieder aus, der 2:1 hinten lag und dann im fünften Satz in einem an Spannung kaum mehr zu überbietenden Spiel 12:10 gegen Andrea Stepankova gewann. Das Doppel verloren Keller/Dahlström gegen Karasek/Godlewski mit 3:0. Elofson/Wirth und Morandi/Wegmann waren siegreich und vergrösserten den Wiler Vorsprung auf 6:3. Raphael Keller, immer noch von Schmerzen geplagt, verlor gegen Karasek mit 3:0. Unter Standing-Ovations und hoffnungsvollen Zurufen gelang es dann Patrick Dahlström den zweiten Tschechen Godlewski zu bezwingen. Schlussendlich machte der Schwede Henrik Elofson die Sache klar und gewann gegen Rehorak mit 3:1. Nun waren natürlich die mitgereisten Wiler aus dem Häuschen, tanzten, sangen und jubelten. Es war ganz einfach sensationell! Zum ersten Mal seit 1996 konnte die Cup-Trophäe wieder nach Wil geholt werden.

Die Cup-Feier

Nach der Siegerehrung ging es dann nach Schaffhausen, da nun zwar der Siegeshunger, nicht aber der kulinarische gestillt war. Bei Champagner wurde dann auch Patrick Dahlström verabschiedet, der in der nächsten Saison wieder in Schweden seine Gegner das Fürchten lehren wird. Spät am Abend wurde dann der Pokal noch in Wil vorgeführt. Allerdings war das Echo in den Wiler Strassen auf die Wegmann-Fust Chöre relativ bescheiden. Sogar der schweigsame Henrik Elofson, der sogar in den Flitterwochen nicht ohne Tischtennis auskommt, stimmte noch auf diverse Siegeshymnen ein. Es war wirklich ein Tischtennis-Tag vom Feinsten für die Wiler. Man stelle sich nur vor: sogar Coach Peter Weibel war zufrieden, was nun wirklich nicht alle Tage der Fall ist!

her/Markus Diethelm

Juni

net. Die Institution bietet ein breites Betreuungsangebot und wird vom gleichnamigen, nicht gewinnorientierten Verein mit Sitz in Wil getragen.

Auf einer Grossleinwand können die Nachmittags- und Vorabendspiele der Fussball-Weltmeisterschaft in den beiden Freibädern, Weihersee und Bergholz verfolgt werden.

Während zwei Tagen führen die Bonsaifreunde Thurgau in der Auto-Welt von Rotz, Wil, eine Ausstellung mit Bonsai-Meisterwerken durch.

Der Tischtennisclub Wil wird zum sechsten Mal Schweizer Cupsieger. Die Wiler setzen sich im Final gegen Neuhausen in der Rhyfallhalle in Neuhausen mit 8:4 durch.

An drei Samstagen ist die Wiler Fussgängerzone eine Spielstrasse für Gross und Klein durch die «spiel art Wil» mit Peter Spitzli als Organisator.

11. Im Rahmen der Abendmusiken in Wiler Kirchen konzertiert der bekannte Organist Christoph Albrecht aus Berlin mit einem stilistisch sehr offenen Programm in der Kreuzkirche Wil.

12. Die Stiftung «Hof zu Wil» führt im Ulrich-Rösch-Saal die Hauptversammlung durch. Die Freunde dieser Stiftung können auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Die zweite Umbauetappe ist nur einer von mehreren Punkten, welcher demnächst realisiert werden soll.

Während rund drei Monaten wird die Produktionshalle der Marty Häuser AG in Wil mit einer Investition von 70 000 Franken umgebaut. Das vergrösserte Werk soll Platz für Kapazitätssteigerungen sowie bessere Arbeitsbedin-



www.halter-energie.ch
Telefon 071 913 33 33

ENERGIE
HALTER

Sie räumten Medaillen ab

**David Schneider und Daniel Hubmann
von der OL Regio Wil erneut Schweizer
OL Meister**

Am 19./20. August fanden in Crans Montana die OL-Schweizer-Meisterschaften statt. In der Langdistanz schaffte David Schneider das Kunststück, seinen Titel vom Vorjahr zu verteidigen. In der Disziplin Sprint erkämpfte er sich hinter seinem Clubkollegen Daniel Hubmann einen hervorragenden 2. Platz und somit eine weitere Medaille. In einem eher ruppigen Gelände kam keiner der Läufer fehlerfrei durch. Deshalb kam es auch in der Langdistanz zu einer äusserst knappen Entscheidung, da alle Läufer kleinere Fehler zu verzeichnen hatten.

Knapp, aber verdient

Mit lediglich einer Sekunde Vorsprung holte David Schneider äusserst knapp erneut den Schweizer Meister Titel vor dem Vize Weltmeister und Nationalmannschaftskollegen Marc Lauenstein. Die Strecke führte über 11,8 km und 700 Höhenmeter, und es mussten 26 Posten angelaufen werden. Auf den drittplatzierten Benno Schuler hatten sie bereits einen Vorsprung von über 6 Minuten. Daniel Hubmann erreichte den guten 5. Platz.

Gold und Silber

Sein fantastisches Wochenende rundete David Schneider mit dem Vize-Schweizermeistertitel im Sprint ab. Hinter seinem Clubkollegen Daniel Hubmann, der ebenfalls seinen Titel souverän verteidigte, erkämpfte sich Schneider mit einem Rückstand von lediglich 3 Sekunden die Silbermedaille. Im Sprint, der ausnahmsweise nicht in einer Ortschaft oder in einer Parkanlage ausgetragen wurde, sondern in einem Gebirgswald, spielte Daniel Hubmann einmal mehr seine Klasse aus. Der knappe Ausgang zeigt jedoch, dass David Schneider sich nochmals gewaltig gesteigert hat. Sicher darf von ihm in Zukunft noch einiges erwartet werden. Seit 2006 setzt er noch mehr auf die Karte Sport. Die tollen Resultate sind eine klare Bestätigung seiner Entscheidung.

Vize-WM-Titel verteidigt

An den Weltmeisterschaften in Dänemark verteidigte Daniel Hubmann seinen Vize-Weltmeistertitel im Sprint mit einer hervorragenden Leistung. Weiter gewann Hubmann auch den hoch stehenden Postfinance-Sprint mitten in Bern vor einer auserlesenen internationalen Gegnerschaft. Als Führender im Gesamtweltcup reiste Daniel Hubmann zu den letzten Weltcuprennen in Frankreich. In Anbetracht, dass es vor allem Rennen, die über längere Distanzen entscheidend waren, und seinem härtesten Widersacher aus Frankreich entgegenkamen, versuchte Hubmann alles, um als erster Schweizer diese prestigeträchtige Wertung zu gewinnen. Es sollte nicht ganz reichen, doch der zweite Gesamtplatz zeigt auf, dass Hubmann als noch recht junger Läufer alle Optionen offen hat, in den kommenden Jahren im Konzert der Weltbesten mitzuhalten und das Palmarès mit Medaillengewinnen zu erweitern. *her*



Daniel Hubmann (l.) und David Schneider verteidigten ihre OL-Schweizermeistertitel aus dem Vorjahr souverän. Daniel Hubmann wurde im Sprint-OL Vize-Weltmeister.

Juni

Nach dem 0:0 der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft gegen Frankreich bleiben die gewohnten Feiern im Wiler Schwanenkreisel durch rasches Eingreifen der Polizei aus.

13. Das Wiler Kapuzinerkloster feiert das Fest des heiligen Antonius von Padua. Unter der Leitung von Thomas Halter singt der Cäcilienchor St. Peter die «Missa brevis St. Johannis de Deo» von Joseph Haydn, unterstützt von einem Instrumentalensemble.

Erstmals findet die vom Schweizer Zoll jährlich durchgeführte internationale Zollfachkonferenz in Wil statt. Rund 45 Zoll-Spezialisten treffen sich an diesem Seminar, wo diverse aktuelle Zollrechtsfragen sowie der Informationsaustausch mit ausländischen Vertretern im Vordergrund stehen.

Die Kerngruppe «piano-piano» Wil setzt sich für lebenswerte Strassen ein – vor allem im Quartier rund um den Klosterhügel, aber auch in ganz Wil. Sichere Fuss- und Velowege und ein ruhiger, sanfterer Verkehrsstrom würden sich positiv auf die Attraktivität Wils auswirken, davon zeigt sich «piano-piano» überzeugt.

Beim Stadtweier Wil wird der sich im Bau befindende Kinderspielplatz von Vandalen verwüstet. Es entsteht ein Sachschaden von 5000 Franken.

Der Wiler Stadtrat genehmigt das Bauprojekt zum Ausbau der Veloabstellplätze bei der Kantonsschule Wil. Mit dieser Massnahme verdoppeln sich die Abstellmöglichkeiten für Velos.

Nach 25 Jahren als Lehrer – Allgemeinbildender Unterricht/ Sport – und fünf Jahren zusätzlich als Kulturbearbeiter verlässt Alex Häne Ende Semester das Berufsbil-

Juni

dungszentrum Wil und nimmt ab August in St. Gallen eine neue Herausforderung an.

14.

Die Klasse 2gKG der Kantonsschule Wil befasst sich in einem Klassenprojekt mit «Dornröschen» in einer eigenen Version, welche das Publikum zum Lachen und zum Nachdenken animiert.

Trotz Einbusse beim Benzinverkauf erwirtschaftet die Raststätte Tharau AG Wil einen Jahresgewinn von 675 000 Franken, was die Ausschüttung einer Dividende von 25 Prozent erlaubt, berichten Georges Amstutz und Walter Lengwiler an der Generalversammlung der Raststätte Tharau AG.

Seit 50 Jahren führt der Samariterverein Wil und Umgebung zusammen mit dem Blutspendedienst SRK Bern, Blutspendeaktionen durch. 22 050 Liter kamen in dieser Zeit zusammen. In diesem Jahr kann nun der 49 000. Spender begrüsst werden.

Das Wiler Momoll-Theater lanciert einen Heimlieferdienst für Geschichten. «Geschichten Home Delivery Service» nennt sich der Lieferdienst für Geschichten rund um Berge, Tunnel und Eisenbahnen. Ein Anruf genügt und der Literaturkurier kommt ins Wohnzimmer.

15.

Traditionsgemäss führt die Mädchensekundarschule St. Katharina Wil mit den Mädchen der dritten Klasse ein Musical oder Theaterstück durch. Mit «Utopia» kommt ein Theaterstück mit Musik aus dem Jahr 2067 zur Aufführung.

Zum traditionellen Sommerachtsfest treffen sich die Mitglieder des Club 22, dem Förderverein des EC Wil bei Madeleine Hengartner in Mäugwil und geniessen so quasi als Saisonabschluss

Vizemeister Christoph Scherrer

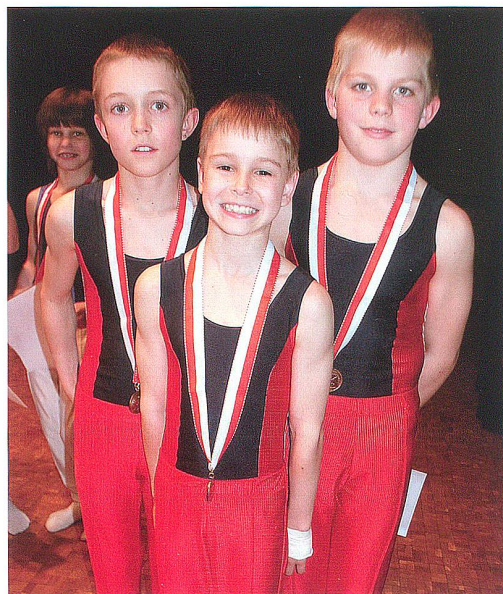
2 x Silber für die jungen Kunstturner des TZ Fürstenland

Christoph Scherrer (TZF/STV Wil) wird im P1 überraschend, aufgrund seines bisherigen Leistungsausweises aber nicht unerwartet, Vize-Juniorenmeister im Mehrkampf der Kunstturner und mit der Mannschaft. Zu Mannschaftssilber trugen auch Jonas Guler und Sandro Brändle aus dem Trainingszentrum Fürstenland bei.

Die Schweizer Juniorenmeisterschaften sind nebst dem Eidgenössischen Kunstturntag, der nur alle zwei Jahre stattfindet, der jährliche Höhepunkt für jeden Kunstturner unter 19 Jahren.

Silber für Heierli

Die Krönung des Schweizer Juniorenmeisters in der Internationalen Klasse, dem P6, bietet jeweils ein Feuerwerk an hochstehenden Athle-



Die P1 Turner (v.l.n.r.): Jonas Guler, Christoph Scherrer und Silvan Lückl.

tenvorführungen. Ein Mitfavorit war der Thurgauer Reto Heierli, der an den Junioren Europa-Meisterschaften erfolgreichste Schweizer Turner. Er fand nicht von Beginn weg zu seiner Höchstform und musste um den Titelgewinn bangen, der schlussendlich mit 0.40 Punkten Vorsprung an seinen Teamkollegen Marc Barmettler aus Luzern ging. Für Heierli gab es weiter Silber an den Ringen und Gold am Reck.



Die Schar der TZF-Turner anlässlich des Trainingslagers 2006 in Zuzwil.



Vize-Schweizermeister Christoph Scherrer auf dem Podest.

Toller Start für die TZF-Turner

Die P1 Turner starteten mit grosser Nervosität. Keiner der vier SGTV Turner vermochten am Startgerät (Ringe) den Abgang zum Stand auszuführen. Dann obsiegte das Selbstvertrauen. Erfrischend locker und gleichzeitig sehr konzentriert turnte sich Christoph Scherrer (STV Wil/TZF) durch den Wettkampf und holte die Silbermedaille gleich im Doppelpaket, nämlich im Mehrkampf und mit der Mannschaft. Christoph, der in dieser Wettkampfsaison bereits im P2 einige erfolgreiche Wettkämpfe absolviert hat, nutzte seine Chance im P1. Für seinen Trainer Michael Andermatt bedeutete es endlich die verdiente Belohnung für den talentierten Turner Christoph Scherrer. Jonas Guler (TZF/STV Kirchberg) und Sandro Brändle (TZF) sind die weiteren Turner aus dem TZF, welche zur erfolgreichen Mannschaftsleistung, die mit Silber belohnt wurde, beigetragen haben. Für Pablo Brägger im P5 ist Rang 15 eine Leistung, die in diesem Jahr zu erwarten war.

RLZ Ost ist dringend nötig

In vier von fünf Kategorien, in denen SGTV Turner am Start waren, resultierte im Minimum ein Diplomrang. Ein solcher Gesamterfolg für das Kunstturnen Männer im SGTV liegt schon längere Zeit zurück. Es untermauert die grossen Anstrengungen, die in den beiden Zentren unternommen werden, um den Spitzensportlern die notwendigen Voraussetzungen für solche Erfolge zu schaffen. Für die Turner der tiefen Programmklassen ist dies mit den vorhandenen Infrastrukturen sehr gut möglich. Um zukünftig Abgänge bei den «grossen Turnern» zu verhindern, unternimmt das TZF derzeit grosse Anstrengungen, um in Wil ein Regionales Leistungszentrum Ost (RLZ Ost) zu verwirklichen. Dies

setzt im Speziellen eine eigene Kunstturnhalle voraus, die allen Kunstturnzentren der Region zur Verfügung stehen soll. Mit dem Projekt RLZ OST möchte das TZ Fürstenland das Kunstturnen in der Ostschweiz noch stärker verankern. Eine permanent eingerichtete Halle würde es den turnenden Jugendlichen ermöglichen, die Trainings individuell zu besuchen. Mit ca. 160 Turnenden im Bereich Kunstturnen (Frauen/Männer) und mit möglichem Einbezug von ebenso vielen Geräteturner/innen würde die Halle gut ausgelastet sein. Die Verhandlungen mit den entsprechenden Partnern sind angelaufen. Nebst Eigenleistungen wird das TZF auf Sponsoren angewiesen sein. Von positiver ideeller Unterstützung profitieren darf das TZF seitens der Stadt Wil.

Nach der Saison ist vor der Saison

Wie jedes Jahr beendete das TZF die Saison mit dem geselligen Schlussabend. Die Vision der Zukunft des TZ Fürstenland heisst Regionales Leistungszentrum Ost (RLZ OST). Geplant ist eine Turnhalle für das Kunstturnen der Region TG/SG. Damit könnte dem Anforderungsprofil des Schweizerischen Turnverbandes entsprochen werden. Präsident Bruno Strub begrüßte zum Apéro eine stattliche Hundertschaft von Gästen. Das neue Wettkampfsjahr ist bereits eingeläutet. Darum informierte der Präsident mit dem Blick in die Zukunft gerichtet.

Neuer Trainer im TZF

Eine Zweitausbildung machte einen Rücktritt von Trainer Michael Andermatt unumgänglich. Nach Evaluation der eingegangenen Bewerbungen konnte der neue Trainer Matthias Popp aus Kiel (D) vorgestellt werden. Der Profi-Trainer hat im Oktober 2006 ein 50%-Pensum übernommen. Längerfristiges Ziel ist eine 100%-Anstellung. Mit Marius Niedermann und Ueli Strub konnte das Trainerteam mit zwei ehemaligen TZF-Turnern erweitert werden.

Top Five 2006

Die mit grösster Spannung erwartete Ehrung der Top Five Turner wartete mit einigen Überraschungen auf. Nach einem von den Trainern ausgeklügelten System, wonach sich die besten Turner der Wettkampfsaison bestimmen lassen, werden diese jeweils am Schlussabend geehrt. Die «Top-Five» der Wettkampfsaison 2006 heissen: 1. Rang Christoph Scherrer, P2 Turner, STV Wil; 2. Rang Gabriel Hug, P1 Turner, STV Schwarzenbach; 3. Rang Sandro Brändle, P1 Turner, Niederuzwil; 4. Rang; Pablo Brägger, P5 Turner, STV Oberbüren; 5. Rang Silvan Lückli, P2 Turner, STV Zuzwil.

her/ea

Juni

und zur Einstimmung auf die neue Saison den herrlichen Sommerabend.

Die Klasse 2gKG der Kantonsschule Wil führt in der Aula der Kantonsschule Wil das Musiktheater «Dornröschen» auf.

Ein 39-jähriger Automobilist mit 1,5 Promille durchbricht an der Flawilerstrasse und an der Mattstrasse in Wil zwei Polizeikontrollen und rast mit über 100 Kilometern pro Stunde in Richtung Schwarzenbach, wo der Raser gestoppt werden kann. Der Fahrausweis wird auf der Stelle eingezogen.

Der Club 2000 des FC Wil führt unter der Leitung von Präsidentin Elisabeth Eberle die Hauptversammlung im Dörfli Schwarzenbach durch. Peter Rothenbacher nimmt neu im Vorstand Einsitz.

16. Nach sieben Monaten Bauzeit kann das Aufrichtefest des «Rebstocks» in Wil termingerecht gefeiert werden.

Im ersten Vorbereitungsspiel bezieht der FC Wil gegen Aarau eine 2:4-Niederlage. Für den neuen Trainer Ulrich Forte ist das Resultat zweitrangig, da elf Testspieler im Team einzubauen sind und einige Aufschlüsse gewonnen werden können.

17. Im evangelischen Kirchgemeindehaus in Wil findet der erste von drei Vorträgen zum «Zweiten Helvetischen Bekenntnis» mit Referent Dr. Peter Opitz statt.

Zum 6. Mal findet das Openair «rockamweier» auf der idyllischen Weiherwiese statt. Acht Bands, eine davon aus Deutschland, bieten bei besten Wetterbedingungen ein durchmisches Programm für das gross aufmarschierte Publikum.

Am frühen Morgen brennt eine Wohnung an der Lin-

Juni

denhofstrasse 7 in Wil vollständig aus, wobei eine Hauskatze getötet wird. Eine Kerze dürfte die Ursache des Brandes sein. Die Hausbewohner können evakuiert werden.

Die Baseballmannschaft NLA Wil Devils unterliegen in Reussbühl mit 14:2 und 4:15 Runs und kommen so nicht vom letzten Tabellenplatz in der NLA weg.

Auf den Sportanlagen am Klosterweg in Wil feiert das Muki-Turnen Wil mit einem breiten Spiel- und Bewegungsangebot sein 30-Jahr-Jubiläum.

Der in Wil tätige Franz Kreissl wird zusammen mit sechs weiteren Seelsorgern zum ständigen Diakon an der Psychiatrischen Klinik in Wil von Bischof Ivo Fűr in der Kathedrale St. Gallen geweiht.

18.

Die Freie Christengemeinde Wil lädt zu einem Filmvortrag mit dem Thema «Heli-mission und ihre Arbeit» ins Zentrum Speer in Wil ein.

Bei der Klosterweg Turnhalle und des Schulhauses St. Katharina in Wil organisiert die Kolpingfamilie ein Spielfest mit vielfältigen Angeboten für die ganze Familie.

Die Alpini Wil organisieren das alljährliche Polentafest in der Alpini-Hütte an der Gaswerkstrasse in Wil.

In der Kreuzkirche Wil findet ein Benefizkonzert der Musikschule Wil statt.

19.

Im Jahresbericht 2005 ziehen die Verantwortlichen der Heimstätten Wil eine durchwegs positive Bilanz, auch wenn die Frage der Betreuung neu eintretender Menschen mit einer geistigen Behinderung noch offen ist.

20.

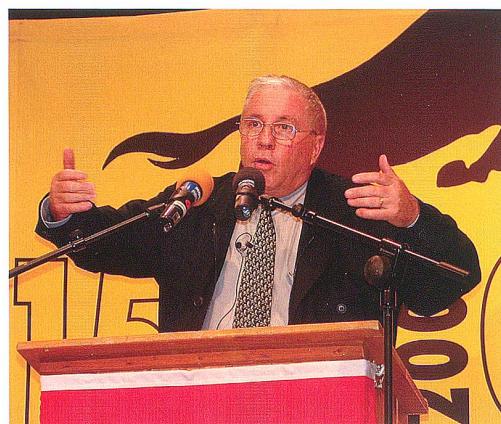
Mit einem Kran wird das mehrere Tonnen schwere

Start in das Jubiläumsjahr

150. OKV Delegiertenversammlung im Stadtsaal Wil

In zwei Teilen trafen sich die Delegierten der Ostschweizer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) am Samstag, 3. Dezember 05, zur eigentlichen Jubiläums-Versammlung und Datenkonferenz im Stadtsaal Wil. Nebst der Behandlung der üblichen Traktanden stimmte man sich auch auf das Jubiläumsjahr ein.

Der OKV ist der grösste Regionalverband der Reitvereine in der Schweiz und feiert im Jahr 2006 sein 150-jähriges Bestehen. Ihm gehören rund 140 Kavallerie- und Reitvereine mit insgesamt ca. 20 000 Einzelmitgliedern an. Die Funktion des OKV ist die Förderung und die Ausbildung im Bereich Basisreiterei und des Nachwuchses. Im Jubiläumsjahr hat der Fahrverein Wil die DV-Zügel in die Hand genommen und organisierte während zwei Tagen für die rund 450 Personen eine würdige Jubiläums-DV im Stadtsaal. Die Grüsse der Stadt Wil überbrachte Stadtpräsident Bruno Gähwiler. Dabei



Bundesrat Christoph Blocher bei der Festrede in der Wiler Reithalle.

erinnerte er sich in seinen Worten auch an seinen Vater, der einst bei den Dragonern war.

Jubiläum 2006 in Wil

Unter der speditiven Führung des Präsidenten Peter Fankauer wurden am Samstag die Daten des kommenden Reiterjahres koordiniert und am Sonntag die statutarischen Traktanden behandelt. Eröffnet wurden die Versammlungen jeweils von den schmissigen Rhythmen der St.Gallischen Reitermusik. Bereits jetzt wurden auch die Weichen für das Jubiläum 2006 gestellt. Der eigentliche Jubiläumsanlass fand am 27. Mai, am Gründungsort des OKV, in Wil statt, während als sportlicher Jubiläumsabschluss sämtliche Finals der OKV-Prüfungen am 23. September in Frauenfeld stattfanden.



Der farbenprächtige Umzug durch die Stadt Wil.

Film und Chronik

Als Jubiläumsüberraschung präsentierten die Verantwortlichen des OKV den Delegierten eine kombinierte Film- und Diashow als Uraufführung über die 150-jährige Geschichte des OKV. Das mit seltenen Dokumenten und geschichtlichen Trouvaillen versehene Meisterwerk fand sehr grossen Anklang und dürfte im Jubiläumsjahr nicht nur die Reitsportfreunde interessieren und begeistern. Zum Jubiläum gibt es auch eine OKV-Jubiläumsschronik mit dem Namen «Reiterkameraden».

Mit Bundesrat Blocher

Mit einem farbenprächtigen Umzug durch die Stadt Wil zur Reithalle Weiерweise eröffnete der OKV am 27. Mai den eigentlichen Jubiläumsanlass. Als Höhepunkt des Anlasses besuchte Bundesrat Christoph Blocher die Reiter/innen. In seiner Festansprache nannte Bundesrat Blocher die Dezentralisierung, die Verantwortung von unten sowie höchste Flexibilität als zeitgemässe Antworten auf die aktuelle «Wiedergeburt der Kleinkriege». Vor den 200 geladenen Gästen in der Reithalle Wil verwies Bundesrat Blocher weiter auf die aktuellen Konflikte in Afghanistan und Pakistan. Er lobte auch die Vereine grundsätzlich und den OKV speziell, die vielen Traditionen des Pferdes zu wahren und trotzdem als ein innovativer und moderner Reitsportverband zu überzeugen.

150 Jahre OKV gefeiert

13 000 Zuschauer strömten Mitte September auf die Allmend in Frauenfeld ans grosse OKV-Pferdefest. Der Verband Ostschweizerischer Ka-



Die St. Galler Reitermusik begrüsst die Gäste mit schmissigen Klängen im Wiler Stadtsaal. (Bild: z.V.g.)

vallerie- und Reitvereine (OKV) feierte dort sportlich sein 150-jähriges Bestehen. Als Höhepunkt vereinigten sich am Sonntagnachmittag 144 Pferde und Reiter zum grössten Pferdebild der Schweiz.

1200 Pferde, über 1000 Mitwirkende und 600 freiwillige Helfer sorgten dafür, dass das 150-Jahr-Jubiläum des einst in der Stadt Wil gegründeten Verbands Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Nebst der Reise in die Vergangenheit konnte das Publikum an beiden Tagen auch den modernen Pferdesport in seiner ganzen Vielfalt erleben. Auf der Allmend fanden Wettkämpfe in den Disziplinen Springen, Dressur, Military, Fahren und ein Patrouillenritt statt. Die Hauptprüfung, den SUBARU-Cup für OKV-Vereine, gewann die Equipe des Reitvereins Amriswil vor den Equipen aus Grüningen und Klingnau.

her



Quadrille anlässlich des OKV-Pferdesportfestes in Frauenfeld.

Juni

Dach auf den Aussichtsturm auf dem Wiler Hofberg gesetzt

Ein aussergewöhnliches Gespann fährt in der Psychiatrischen Klinik Wil vor. Die Schüler des Sonderschulinternats Hemberg übernachten im Rahmen eines Sonderprojektes «Reisen wie vor hundert Jahren» für eine Nacht auf dem Gutsbetrieb in der Scheune.

Als gewichtiger Zugang beim FC Wil kann die Besetzung der Nummer 1 gemeldet werden. Vom Meister FC Zürich wechselt Davide Taini zwischen die Pfosten der Abtestädter.

21. Im Katholischen Pfarreizentrum Wil findet ein Farbhapening für Kinder statt. Dabei können Jeans und T-Shirts mit einem neuen Outfit versehen werden. Organisiert wird der Anlass von der Frauengemeinschaft Wil.

Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen regelt die Besetzung der Seelsorger an den Regionalspitälern neu. In der Spitalregion Fürstentland-Toggenburg wird Gemeindepfarrer Markus Lohner in Wil mit einem 15-Prozent-Pensum als Spitalseelsorger eingesetzt.

Annelies Fink, Pflegedienstleiterin im Pflegeheim Wil tritt im Herbst in den Ruhestand. Ihre Nachfolge übernimmt Ernst Grau.

Die starke Beanspruchung des Wiler Schwanenkreises durch den Verkehr hat zu sichtbaren Schäden geführt. Diese werden nun während zwei Nächten mit einer Bodenbelagssanierung behoben. In diesen zwei Nächten bleibt der Schwanenkreisel für den Verkehr gesperrt.

Im Restaurant Adler in Wil findet eine Diskussionsrunde zum Thema «Die Stellung

Juni

des Islam zum Terrorismus» mit Imam Bekim Alimi, Vorsteher der islamischen Gemeinschaft Wil, statt.

Wie jedes Jahr beteiligt sich das Wiler Kathi am Frauenlauf von Bern. Mit 110 Teilnehmerinnen gewinnen die Wilerinnen und kommen in den Genuss von zwei Preisen in der Höhe von je 2000 Franken. Mit diesem Preisgeld wird zur einen Hälfte ein Schülerinnenprojekt realisiert und zur anderen Hälfte ein Drittweltprojekt unterstützt.

22. Damen und Herren ab 60 Jahren sind ins Katholische Pfarreizentrum Wil eingeladen, um am Filmnachmittag «Hoffnung am Nähfaden» des vom Club der Älteren Wil organisierten Filmnachmittags teilzunehmen.

Der Rotary-Kanti-Jugendförderpreis 2006 geht an die am «Wifona» mitwirkenden Schüler. Der Rotary-Club Wil überreicht Schülern der Kantonsschule Wil alljährlich den mit 1000 Franken dotierten «Jugendförderpreis», mit dem ausserordentliche Leistungen gewürdigt werden sollen.

An der Hauptversammlung des Touring Club Schweiz (TCS) Regionalgruppe Wil übergibt Präsident Hans Lieberherr der Schulgemeinde Wil 200 Sicherheitswesten für Radfahrer.

Die Sanierung der Tonhalle im letzten Jahr beschert der Parkhaus Wil AG im vergangenen Geschäftsjahr deutliche Ertragsausfälle. Es sind Rückgänge bei den Kurzparkierern zu verzeichnen. In der Jahresabrechnung weist sich aber trotzdem ein Gewinn aus.

Erstes Mehrfamilienhaus im Kanton St. Gallen nach Minergie-P-Standard zertifiziert. Das vom Wiler Architekten Giuseppe Fent erbaute Mehrfamilienhaus in der So-

«Zeichen» für Freud und Leid

Die Wiler Sportschützen weihen neue Standarte ein

Mit einem feierlichen Akt und anschliessendem gemütlichen Beisammensein weihen die Wiler Sportschützen am Samstag, 9. September, ihre neue Standarte ein. Als Gäste wohnten auch die Schützenkollegen aus Munderlingen (D) der Feier bei. Die Festrede hielt der Flawiler Nationalrat Theophil Pfister.

Als Fahngotte und Fahngötti stellten sich in verdankenswerter Weise Monika Buck und Schützenkollege Andreas Fuchs zur Verfügung. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Burgstall-Musikanten.

Die Symbolik

Die neue Standarte wurde von Fahngotte Monika Buck und Grafiker Fulvio Musso entworfen und von der Wiler Fahnenfabrik Heim-



Fahngotte Monika Buck, Fähnrich Franz Widmer und Fahngötti Andreas Fuchs bei der Weihe.

gartner gefertigt. «Die Standarte soll Dynamik, aber auch Tradition und den Bezug zur Region ausstrahlen», so Monika Buck. Der Bischofs-



Feierlicher Einzug der Fahndelelegationen.



Ein Präsent von den Schützenkollegen aus Munderlingen.

stab, der die Äbtstadt symbolisiert, ist verschmolzen mit der Trefferscheibe. Mit den Farben Grün und Rot schafft man den Bezug zum Kanton St.Gallen und zur Schweiz. «Der integrierte Wiler Bär soll keinen Teddy- oder Gummibär, sondern einen dynamisch starken Bär verkörpern», sagt Monika Buck.



Nationalrat Theophil Pfister hielt die Festrede.

Schöne und traurige Momente

Als Festredner beehrte Nationalrat Theophil Pfister die Wiler Schützen. Auszug aus seiner Rede: «Eine Standarte ist ein Aushängeschild des Vereins nach aussen. Sie sagt aus, wer wir sind und woher wir kommen. Sie ist aber auch ein Zeichen der Verbundenheit der Mitglieder und auch der Verbundenheit mit der Region und mit der Schweiz. Die Standarte verbindet die Schützinnen und Schützen aber auch in schönen wie in eher traurigen Momenten. Der Waffenbesitz wird seitens einer verirrten Gruppe in unserer Bevölkerung heftig bestritten. Schiessen und die Schweiz sind in der Vergangenheit untrennbar miteinander verbunden. Während der Besitz von Schusswaffen in manchen Ländern dem Monopol der Militärs unterstellt wurde, damit der Bürger keine Machtmittel besitzt, hat in unserem Land der Staat dem Bürger das Vertrauen geschenkt, und damit auch eine entsprechende Verantwortung», so Pfister.



Flotte Gäste aus Munderlingen.

Eigener Verein

Die Wiler Pistolenschützen, lösten sich im Jahr 2002 von den Wiler Militärschützen ab und gründeten mit den Sportschützen Wil am 9. Dezember 2002 einen eigenständigen Verein. Im Jahr 2005 fasste man an der HV den Entschluss, auch eine eigene Standarte anzuschaffen. Die Sportschützen luden die Sektionen der Region zum Standartenweihschiesen in die Wiler Thurau.

her

Juni

larsiedlung am Hofberg in Wil erfüllt als viertes Gebäude im Kanton die hohen Anforderungen des Energie-P-Standards.

23.

Die SP Wil lädt bei den Tennisanlagen Scheibenbergstrasse beim Stadtweier zum Sommerfest.

Getreu einem alten Brauch aus dem Buchdruckergewerbe werden die ehemalige Lehrtochter Patricia Urscheler aus Wil und der Praktikant Christian Ebner «gegauscht», d.h. getauft und offiziell zu Jüngern Gutenbergs befördert, und vom Gautschmeister wird der Gautschbrief überreicht.

Die Wil-Uzwil-Flawil-Messe wufa bietet den Ausstellern eine neue Plattform an: Mit dem «Regio-Portal» soll ein ideales Umfeld gerade auch für kleine Unternehmen geschaffen werden.

24.

Eine Tageswanderung zum Salomontempel im Toggenburg organisiert die Volkshochschule Wil.

Während zwei Tagen führt der neu sanierte Rebstock Wil Tage der offenen Türen durch und bietet Musik und Unterhaltung in allen Sparten.

Die OL Regio Wil mit ihren Eliteläufern Daniel Hubmann und David Schneider siegt mit einem Vorsprung von über 13 Minuten an den diesjährigen 5er-Staffel-OL-Schweizermeisterschaften souverän vor den Aargauern.

Für die Sanierung und Erweiterung des Pflegeheims Wil unterbreitet der Stadtrat Wil dem Parlament einen Beitrag an die Projektierungskosten von rund 580 000 Franken.

Der grösste Elternverein «Schule und Elternhaus» führt im Oberstufenzentrum

reklame

technik.ch

... der Zeit voraus,
mit unseren Digitadrucksystemen!



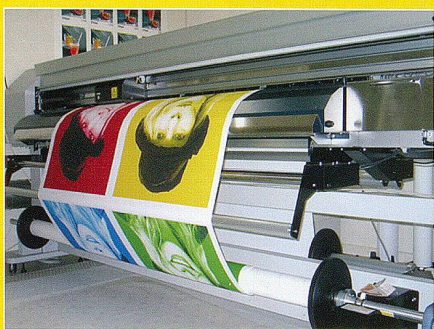
Plattendruck

Druckbreite 205cm Plattenstärke bis 7cm



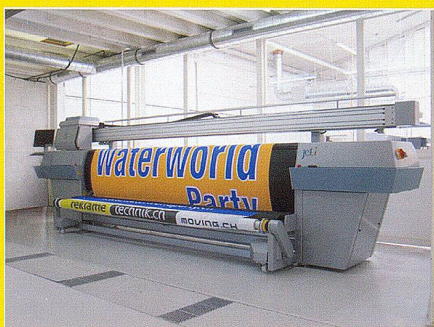
Rollendruck

Druckbreite 130cm mit Kontourschnitt



Rollendruck

Druckbreite 216cm



Rollendruck

Druckbreite 320cm

Plattendruck

„Ob gelocht oder gerippt, kurz oder lang, hart oder weich
wir gehen für Sie durch dick und dünn“!

Bei einer Druckbreite von 2050mm (Drucklänge unbegrenzt)
und einer möglichen Plattenstärke von 70mm bedrucken wir:

- Aluminium - Holz - Kunststoff - Riffel und Lochbleche
- Glas - Styropor - Beton usw.

mit gestochen scharfen Bildern und Texten.

Die brillante Farbwiedergabe und die Langlebigkeit der UV-Tinte
(bis 5 Jahre im Ausseneinsatz) fasziniert!

Rollendruck

Up to date mit modernstem Maschinenpark sind für uns
selbstverständlich, denn Ideen kennen kein Pardon.

Digital Grossformatdruck von Rolle zu Rolle
auf Materialien wie:

- Folien - Stoff - Blache - Gitternetz - Papier - PVC usw.

für die Aussen- und Innenanwendung
in bestechender Qualität.

Reklame Technik AG
Toggenburgerstrasse 132
9500 Wil

t. 071 929 70 90
info@reklametechnik.ch



Gold, Silber und Bronze

Nicht nur Berglaufschiweizermeisterschaft in Ostschweizer Hand

Am 17. Juni fand in Grenchen die Schweizer Berglaufmeisterschaft statt. Dominiert wurde diese Meisterschaft von zwei Ostschweizer Ausnahmeathleten: David Schneider und Bruno Heuberger. David Schneider holte den Schweizermeistertitel, auf einer harten Strecke von 12 km Länge und 860 m HD. Bruno Heuberger schaffte mit dem 3. Rang ebenfalls einen Podestplatz. Titel und Edelmetall eroberten die Athletinnen und Athleten der LG Fürstenland aber auch über 10000 Meter, im Halbmarathon und im Crosslauf. David Schneiders Hauptdisziplin ist eigentlich der OL. Dort ist er seit Jahren ein wichtiges Aushängeschild von seinem Verein, der OL Regio Wil. Seit diesem Jahr setzt David Schneider aus Wil noch mehr auf die Karte Laufsport. Das intensive Training im Winter sowie im Frühjahr zahlt sich schon jetzt aus.

Nicht nur OL

Schon im letzten Jahr liess er am Hörnli aufhören. Er hatte schon damals Bruno Heuberger auf den zweiten Platz verwiesen und mit seinem Sieg doch einige überrascht. Mit seinem jetzigen Sieg an den Schweizer Berglaufmeisterschaften hat er seine überragende Klasse am Berg einmal mehr bestätigt. Es ist dem jungen, sympathischen Sportler zu gönnen, dass er sich national und ganz bestimmt auch schon bald international durchsetzen kann.

Bronze und Gold an Bruno Heuberger

Hart auf den Fersen, auf dem 3. Rang, folgte ihm Bruno Heuberger aus Henau. Er ist in der Region schon seit Jahren sehr bekannt und hat den LC Uzwil und die LG Fürstenland schon einige Schweizermeistertitel geholt, den letzten in diesem Frühjahr, als er Schweizermeister im Halbmarathon wurde. Seine umfangreiche Medallensammlung wird jetzt um eine weitere Bronzemedaille ergänzt. Ebenfalls ist es ihm gelungen, am GP in Bern in die internationale Spitze hineinzulaufen, indem er sich unter den bes-



Berglaufmeister David Schneider (r.) und Halbmarathonmeister Bruno Heuberger.

ten Zehn klassierte und gleichzeitig zweitbesten Schweizer Läufer war.

Zweimal Cross-Silber

In Genf fanden am 4. und 5. März bei recht gars-tigen Verhältnissen die Cross-Schweizermeisterschaften in allen Kategorien statt. Trotz des eher stimmunglosen Anlasses konnten sich der Henauer Bruno Heuberger und die Mosnangerin Bernadette Meier-Brändle, beides auch Mitglieder der Trainingsgemeinschaft LG Fürstenland, motivieren und liefen bei der Elite je auf den Silberplatz.

Silber und Bronze über 10000 m

Anlässlich des traditionellen, nationalen Auf-fahrtsmeetings und der 10000-Meter-Meisterschaft in Langenthal erreichten die Athletinnen und Athleten aus der Region Fürstenland beachtliche Leistungen. Der abschliessende 10000-m-Lauf in Langenthal galt gleichzeitig als Schweizermeisterschaft. Nach dem Meistertitel im Halbmarathon in Oberriet konnte Bruno Heuberger in diesem Meisterschaftslauf eine weitere Medaille erlaufen. Hinter dem Berner Patrick Grütter und dem Romand Tarcis Ancay holte sich der schnelle Pöstler aus Henau die bronzene Medaille. Überraschend gewann Brigitte Schoch von der LAG Gossau hinter der Favoritin Mirja Jenni-Moser eine weitere Silbermedaille für die LGF.

her

Juni

Lindenhof in Wil die 61. Delegiertenversammlung durch.

«Begegnungen am Kirch-turm» – unter diesem Titel lädt die Evangelische Kirchengemeinde Wil zum Kirchgemeindefest auf das Areal der Kreuzkirche ein.

Die Brassband Ostschweiz «Prakesh» und «Invade» sind die musikalischen Leckerbissen im Festzelt an der Unteren Bahnhofstrasse Wil. Die evangelische Kirchengemeinde schafft Raum für Begegnung und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Alt und Jung.

Die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse in Wil wird zum Mekka des Spielens. Kinder sollen so richtig nach Lust und Laune spielen dürfen. Die «spiel art» steht unter dem Patronat der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse (IGOB).

Der FC Wil empfängt den grossen FC Basel in Sirnach zu einem Vorbereitungsspiel und verliert mit 2:0.

Bischof Ivo Fürer firmt 25 junge Erwachsene in der Kirche St. Peter zu Wil. Erstmals werden in Wil junge Erwachsene gefirmt. Es handelt sich dabei um die erste «Firmung ab 18».

Damian Karrer ist als neuer Wiler Stadtmeister im Schach erkoren. Mit 48 Teilnehmenden ist die diesjährige Stadtmeisterschaft, die vom Schachclub Wil organisiert wird, sehr gut besucht.

26. Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord bieten unentgeltlich einen öffentlichen Kurs zum Thema «Persönlichkeitsstörungen» an.

Über die Metzgerei Siegfried in Wil wird der Konkurs eröffnet. Im Jahr 2009 hätte die Metzgerei ihr 100-jähriges Bestehen feiern können.

Juni

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton St. Gallen startet in der Stadt Wil sowie in den umliegenden Gemeinden während sechs bis acht Wochen eine Mitgliederwerbaktion.

27.

Im gemütlichen Innenhof der Kantonsschule Wil findet ein Open-Air mit African-Sounds statt.

Margreth Bless, OP-Mitarbeiterin im Spital Wattwil stellt ihre Bilder im Spital Wil aus.

28.

Seit 52 Jahren setzt sich das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive dafür ein, dass sich sozial benachteiligte Kinder aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz erholen und unvergessliche Sommerferien bei Schweizer Gasteltern verbringen können. In diesem Jahr werden 48 Kinder einige Wochen bei Familien in Wil verbringen.

Die WilMobil ist ab sofort im so genannten Online-Fahrplan oder auch Tür-zu-Tür-Fahrplan aufgeschaltet. Die Fahrplanabfrage erfolgt über die Homepage der SBB.

Während fünf Tagen steht Wil ganz im Zeichen des Pferdes und des Pferdesportes, wenn das traditionelle Wiler Sommerspringen auf der Weierwiese durchgeführt wird.

Die Frauenfeld – Wil-Bahn (FWB) befindet sich auf Erfolgskurs, kann doch 2005 ein neues Rekordergebnis von 1,04 Millionen Passagieren verzeichnet werden. Dies entspricht einer Steigerung um zwei Prozent.

29.

In der Tonhalle Wil findet ein Informationsabend für Eltern zum Thema «Mein Kind vor sexuellen Übergriffen schützen – Was muss ich wissen, was kann ich tun?» mit Claudia Hengstler, Pädagogin und Fachmitar-

Sich mit den Kids bewegen

Jubiläumsanlass zu 30 Jahre «MuKi-Turnen» in Wil

Am Samstag, 17. Juni, konnte das MuKi-Turnen, das heisst das Turnen Mutter mit Kind, in Wil auf sein 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Auch wenn sich das Angebot inzwischen etwas geändert hat und auch Papa in der Turnhalle erscheint, erfreut sich die Bewegung mit seinen Jüngsten nach wie vor sehr grosser Beliebtheit.

Eingeladen zum Jubiläumsanlass waren von 10 bis 15 Uhr alle Familien mit ihren Kleinkindern und alle Ehemaligen, welche schon einmal im MuKi-Turnen waren. Auf den Aussenanlagen und in der Halle am Klosterweg wurde ein reichhaltiges Programm mit viel Spiel und Spass angeboten.

Spiel und Spass

Auch der Wettergott beschenkte dieses Jubiläum mit prächtigem Sonnenschein. Die Ver-



Auch der Vati kann beim Muki-Turnen mit dabei sein.

antwortlichen luden Gross und Klein auf die Aussenanlagen der Klosterwegturnhalle. An verschiedenen Posten konnte man sich sportlich und geistig bewegen sowie auch das MuKi-Turnen und seine Geschichte kennen lernen. Erfreulich viele Besucher/innen nutzten das Angebot und liessen sich über Mittag auch vom leckeren Angebot aus der Festwirtschaft verwöhnen.

30 Jahre Leiterin

1976 wurde das MuKi-Turnen in Wil gegründet, um die Kleinsten an das spielerische Turnen zu gewöhnen und die Sozialkompetenz in der Gruppe zu fördern. Die erste Leiterin des neuen Angebotes war Susanne Steiger, welche



Gelungener Jubiläumsanlass.



Die heutigen Leiterinnen sind Doris Kleger (l.) Vreni Helbling (Mitte) und Beatrice Bachmann (r.).

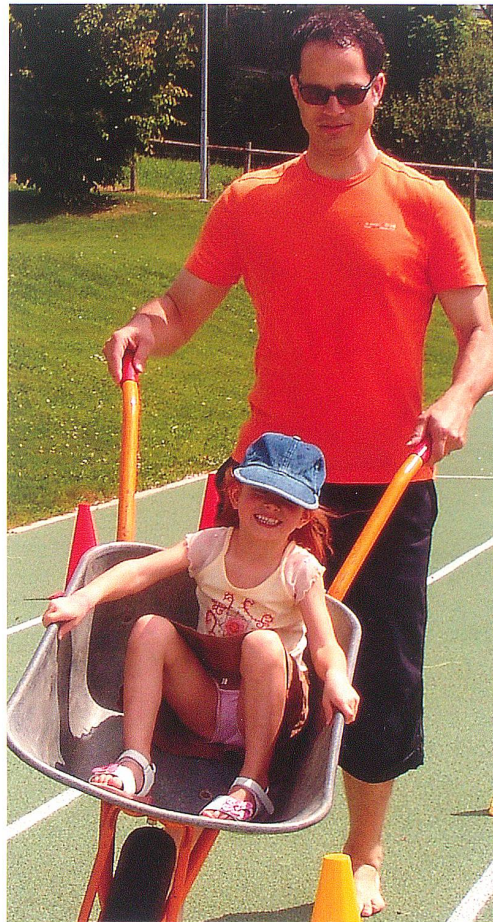
dann auch die nachkommenden Leiterinnen ausbildete. Dazu gehörte auch Vreni Helbling, die noch heute zwei MuKi-Gruppen erfolgreich und mit viel Freude leitet. Auch sie kann somit auf 30 Jahre MuKi-Turnen mit vielen schönen Stunden zurückblicken.

Auch 's Grosi macht mit

In den Anfangsjahren wurde noch im evangelischen Kirchgemeindehaus geturnt. Als dann die neue Klosterweg-Doppeltturnhalle gebaut war, nutzte man gerne das neue, grosszügige Angebot. Das MuKi-Turnen hat sich in den vergangenen Jahren verändert und wurde noch vielseitiger und abwechslungsreicher. Vermehrt nehmen regelmässig auch Väter oder sogar die Grosseltern mit ihren Enkeln an den Turnstunden teil.

Herzlich willkommen

Heute wird in sechs Gruppen geturnt. Die heutigen Leiterinnen sind Vreni Helbling, Beatrice Bachmann und Doris Kleger. Von Montag bis Freitag finden Turnstunden in der Klosterweg- und der Lindenhofturnhalle statt. Zu den weiteren gemeinsamen Aktivitäten gehören zwei-



Viel Plausch, Spiel und Spass.

mal im Jahr das spezielle VaKi-Turnen an einem Samstag, die Teilnahme am Wiler Fastnachtsumzug und das beliebte MuKi-Reisli. Weitere Informationen und Details gab es auch anlässlich des Jubiläumsanlasses.

her



Bewegung gibt Hunger und Durst.

Juni

beiterin des Kinderschutz-zentrums St. Gallen, statt.

Zum vierten Mal lancieren die «ARTeliers» der Psychiatrischen Klinik Wil ein ganz spezielles Sommerprojekt für und mit Patienten und Patientinnen. Das Areal wird in einen kunstvoll-künstlerischen Erlebnispark verwandelt. Ziel der Kunst-, Arbeits- und Beschäftigungstherapie ist es, das Klinikareal in einen Ort des Erlebnisses, der Begegnungen, der Sinnentfaltung, aber auch der Stille zu verwandeln.

Im evangelischen Kirchgemeindehaus in Wil findet das letzte Seniorensingen vor den Sommerferien statt. Begleitet werden die Sänger/innen am Flügel vom Kirchenmusiker Stephan Giger.

Auf dem Wiler Bahnhofplatz wird ein Spendenbarometer zu Gunsten «Wil baut Gollapalli und Paluru» eingeweiht.

30. Auch dieses Jahr bietet die Stadt Wil während der Sommerferien einen «SommerPASS» an. Wiler Schüler/innen der 1. bis 9. Klasse können damit von zahlreichen Angeboten profitieren.

Zum ersten Mal findet in der Stadt Wil eine Tanznacht statt und zwar an der Säntisstrasse 3. Getanzt wird Disco, Latin, Ray, Standard und mehr. Höhepunkt ist die Tanzshow der Schüler/innen der 7. und 8. Klasse der Rudolf-Steiner Schule.

Der Eishockeyclub Wil feiert mit rund 230 Gästen im Stadtsaal Wil den 125. Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Programm. Eisklubpräsident Marcel Herzog darf einen Check von Harry Beringer, Vizepräsident der Schweizerischen Eishockey Amateur Liga (SEAL) Region Ostschweiz, entgegennehmen. An der Abschlussfeier der

Juni

Oberstufe Sonnenhof Wil führen die 3. Klassen das Theaterstück «Mitten drin und doch nicht dabei» vor, das von der Schülerschaft im Vorfeld selbst geschrieben wurde.

Als erste im Kanton St. Gallen dürfen 121 Kaufleute aus der Region Wil im Wiler Stadtsaal ihr schwer verdientes Lehrabschlusszeugnis in Empfang nehmen. Erstmals sind die Abschlussprüfungen nach dem neuen kaufmännischen Reglement durchgeführt worden.

Doppelsieg für die Stadtschützen

Kantonaler Final Gruppenmeisterschaft 300 Meter in der Thurau, Wil

Am 13. Mai trafen sich die besten Gewehrscützen-Gruppen des Kantons St. Gallen, um in drei Kategorien die Kantonalmeister und die Teilnehmer an den eidgenössischen Hauptrunden zu bestimmen. Die Stadtschützen Wil belegten bei den Ordonnanzwaffen im Feld D die beiden ersten Plätze.

Die Gruppenmeisterschaft gehört für die 300-Meter-Schützen zum Höhepunkt jeder Saison. Das Besondere an diesem Wettkampf, der in Fünfergruppen bestritten wird, ist, dass man sich von der Heimrunde über den kantonalen Final und die eidgenössischen Hauptrunden bis zum schweizerischen Final qualifizieren kann. Die Gruppenmeisterschaft ist ein Breitensport-Anlass, der gegen den schweizerischen Final hin ein beachtliches Niveau erreicht.

Höchste Resultate im Final

Die Gruppe 1 der Stadtschützen Wil belegte vor dem Final mit einem klaren Vorsprung auf die

Schützengesellschaft Gams (1360 Punkte) den ersten Rang. Etwas zurück lag zu diesem Zeitpunkt die zweite Gruppe der Stadtschützen mit 1348 Punkten. Im Final wussten die Wiler aber ihren Heimvorteil zu nutzen. Sie distanzten die Konkurrenten deutlich. Während sich die Gruppe 1 der Stadtschützen 679 Punkte gutschreiben liess, waren es bei der zweiten Gruppe 671 Punkte. Auf dem dritten Rang schloss Gams den Wettkampf ab. Die Gruppe Stadtschützen 1 mit Guido Hälg, Hansruedi Hildebrand, Hermann Vollenweider, Urs Gebert und Robert Weilenmann ist somit Kantonalmeister. Vize-Kantonalmeister sind Bruno Maurer, Hans Haag, Walter Widmer, Ruedi Leemann und Ernst Baumann von der Gruppe Stadtschützen 2. Beide Gruppen sind auch für die erste eidgenössische Hauptrunde qualifiziert. Diese stellt die nächste Hürde für die Qualifikation zum schweizerischen Final dar.

Wil Stadt auf Platz 5

40 Gruppen standen im Feld D der Schützen zum Kampf um den Schweizer Meistertitel bereit. Den Wiler Stadtschützen, die mit Hermann Vollenweider, Urs Gebert, Hansruedi Hildebrand, Robert Weilenmann und Guido Hälg ins Rennen gingen, gelang das Viertelfinale ausgezeichnet. Sie führten nämlich die Zwischenrangliste der sechzehn besten Gruppen mit der sensationellen Punktezahl von 699 an. Noch 688 Punkte resultierten aus dem Halbfinale, und im Finale reichte es mit den erreichten 674 Punkten leider nicht mehr aufs Podest. Die Wiler konnten sich aber als hervorragende Fünfte feiern lassen.

her



Die Gruppen Stadtschützen Wil 1 und Stadtschützen Wil 2 sicherten sich im Feld D die beiden vordersten Ränge im Kantonalfinal und qualifizierten sich für die eidgenössische Hauptrunde; hintere Reihe (v.l.n.r.): Hans Haag, Bruno Maurer, Urs Gebert, Walter Widmer, Hermann Vollenweider, Robert Weilenmann und Hansruedi Hildebrand; vordere Reihe (v.l.n.r.) Ernst Baumann, Ruedi Leemann und Guido Hälg.